

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 25. März.

1873.

Anlage 10800.  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Rgr.,  
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Rgr.  
Jede einzelne Nummer 2½ Rgr.  
Belegexemplar 1 Rgr.  
Geschliffen für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 10 Thlr.  
mit Postbefreiung 14 Thlr.  
Inserate  
4gepalte Courvoisiers 1½ Rgr.  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis  
Reclamen unter d. Redactionsflag  
die Spalte 2 Rgr.

erschient täglich  
früh 6½ Uhr.  
Abolition und Expedition  
Schumannsstraße 33.  
Herausgeber: Dr. G. G. G.  
Redaction  
Schumannsstraße 33.  
Telegraphische Anstalt  
Schumannsstraße 33.  
Telegraphische Anstalt  
Schumannsstraße 33.

### Bekanntmachung,

die Lieferung der Tinte für die städtischen Schulanstalten betreffend.

Die Lieferung der für die sämtlichen städtischen Schulen einschließlich der beiden Gymnasien erforderlichen schwarzen Tinte in einem Gesamtbedarf von ca. 3700 Liter soll für das Schuljahr 1873/74 an einen oder mehrere Lieferanten im Submissionswege vergeben werden.

Denjenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gedenken, werden hierdurch aufgefordert, ihre Angebote nebst Proben in der Schulleitung (Stube Nr. 2), wofür auch die Submissionsbedingungen einzusehen sind,

bis zum 28. d. M. Abends 6 Uhr

vorzulegen und mit der Aufschrift **Tintenzulieferung** versehen abzugeben.

Die Auswahl unter den Submittenten, sowie jede weitere Entschliebung bleibt vorbehalten.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Wilsch, Ref.

### Bekanntmachung.

Denjenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormündern, welche ihre Kinder oder Pflegebefohlenen zur Erlangung freien Schulunterrichtes aus der Wendler'schen Stiftung bei dem Directorium des hiesigen d. J. angemeldet haben, wird hiermit eröffnet, daß nach erfolgter Begutachtung Seiten der Herren Stadtverordneten nur den nachverzeichneten Kindern Aufnahme in die Wendler'sche Anstalt zu Ostern d. J. vom genannten Directorium bewilligt worden ist.

Name der Kinder	Name der Eltern oder Pflege-Eltern	Stand oder Gewerbe derselben	Wohnung
1. Berger, Friedrich Hermann	Berger, Johann Gottlieb	Marthhelfer	Duerstraße 12.
2. Heilottter, Amalie Bertha	Heilottter, Friedr. Wilh. Emil	Handarbeiter	Ulrichsstraße 54.
3. Heidemann, Clara Anna	Friedemann, Emma Laura	Rührerin	Neulirchhof 6.
	Natalie verw.		
4. Jäger, Friedrich Wilhelm	Jäger, Anna verw.	Rührerin	Serberstraße 54.
5. Käppler, Franziska Pauline	Käppler, Julius Eduard	Musikus	Kant. Steinweg 20.
6. Käppler, Marie Elisabeth	Krug, Kathilde	Putzmacherin	Duerstraße 6.
7. Krug, Edward Armin Rudolf	Michael, Friedrich Gottlieb	Handschuhmacher	Raundörfer 3.
8. Michael, Friedrich Oscar	Merger, Karl Franz	Schuhmachergehilfe	Reudnitzer Str. 4.
9. Merger, Therese Marie	Baulick, Johann August	Aufwärter	Münzstraße 22.
10. Paulid, Johann Georg August	Kolle, Carl Friedr. Wilh.	Schuhmachermeister	Mittelstraße 31.
11. Rolle, Anna Auguste	Rüdiger, Ernst Hugo Jul.	Schuhmachergehilfe	Burgstraße 27.
12. Rosenmüller gen. Rüdiger, Richard Wilhelm	Schäffler, Auguste Amalie	Diktist	Böttcherstraße 1.
13. Schäffler, Wilhelmine Auguste	Schäffler, Auguste Amalie	Marthhelfers Wwe.	Lange Straße 22.
14. Schäffler, Wilhelmine Auguste	Schäffler, Auguste Amalie	Marthhelfers Wwe.	Lange Straße 22.
15. Schreiter, Paul Walter	Schreiter, Elise	Ob.-Postf. Wwe.	Alexanderstraße 5.
16. Schreiter, Paul Franz	Schreiter, Johanne	Wäschfrau	Neumarkt 16.
17. Schreiter, Auguste Pauline	Schreiter, Christiane Dorothea verw.	Wäschmädchen	Grimm. Straße 5.
18. Voigt Selma Jenny	Voigt, Franz Ferdinand	Cigarrenarbeiter	Moritzstraße 15.
19. Wagner, Auguste	Wagner, Margarethe	Schneiderei- Wwe.	Kl. Fleischerstraße 6.
20. Wolf, Paul Arthur	Wolf, Heinrich Hermann	Wahl- u. Kupferdr.	Ritterstraße 19.
21. Zim, Joh. Marie Helene	Zim, Marie verw.	Wäherin	Ritterstraße 41.

Die Aufnahmebescheide sind von den betreffenden Angehörigen der vorgenannten Kinder am 7. April d. J. auf dem Rathhause in der Schulleitung (Stube Nr. 2) persönlich abzuholen.

In Uebrigen werden alle diejenigen, deren angemeldete Kinder oder Pflegebefohlene nicht berücksichtigt werden konnten, hierdurch angewiesen, für anderweitige Aufnahme derselben in eine Schule besorgt zu sein.

Leipzig, den 3. März 1873.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. C. Stephani. Wilsch, Ref.

### Das fünfundzwanzigjährige Jubiläum des Böhmer-Vereins.

Leipzig, 23. März. Der hiesige „Böhmer-Verein“ für welchen der verstorbene Meister einen großen Theil seiner herrlichen Pieder componirt, feierte am 22. und 23. März sein fünfzigjähriges Jubiläum. Wie manches Gedicht während dieses Vierteljahrhunderts in seinem Lande erklangen, wie manche Freude, manches Lied hat ihn durchdrungen, und wie mancher Gesang ist seit der Gründung heimgegangen für immer. Es mußten sich diese Tage daher für die Mitglieder zu ernst-freudigen gestalten, ja zu Festtagen der Weisheit und Erhebung. Die Feier begann mit einer Gesang-Aufführung am 22. März im Trionon des Schützenhauses, zu welcher sich eine große Anzahl Freunde des Vereins eingeladen hatten. Eröffnet wurde dieselbe mit einem von E. Riechrich gedichteten und gesprochenen Prolog, welcher den Verein mit einem seit Jahren gepflegten Bäumchen, das zum Baume herangewachsen sei, verglich und auf Böhmer's Gedicht, der auch bei dieser Feier walden möge, hinwies. Es folgte hierauf das sinnige und in gewählten Harmonien einberührendes Morgenlied von Riechrich: Rein Stimmlein noch schallt von allen, welches, mit Beachtung aller darin liegenden Feinheiten und mit gutem Ausdruck vorgetragen, einen bewundernswürdigen Eindruck machte. Das Frühlingslied von Wendelsohn ward von einem Mitglied des Vereins mit gutem Gefühl vorgetragen, aber es lag doch etwas für den Sänger nicht ganz glücklich. In dem „Minnesängern“ von Schumann: Zu dem Wellenberge schreiten ic. und in dem Chor: Zum Walde von Herbed zeigte es sich recht deutlich, was ein Verein vermag, der nicht gerade über hervorragende und ausgezeichnete Stimmen zu verfügen hat, aber diesen Mangel durch sorgfältiges Studium, durch correcte Ausführung und durch den rechten Geist ersetzt, welchen er den Mitgliedern einzuhauchen versteht. Stürmischen Be-

Frauen schenken einen prächtigen Pokal, der dem Böhmer-Verein Typographia übergab eine Klingel, der Neunzehner- und Taubert'sche Verein (seit einiger Zeit mit einander verschmolzen) einen mächtigen Humpen, die alten Mitglieder überreichten eine Schärpe, der Piedertranz einen Taftstod, der Böhmerbund eine Totenkrone, der Gesangsverein Glocke ein Photographie-Album. Gratulationen und Terechen gingen ein vom Gesangsverein, vom Wiener Männergesangsverein u., während die Leipziger Liedertafel und der Leipziger Männergesangsverein schwiegen. Der ganze Actus verlief in ruhender und lebender Weise.

Am 23. März früh 1/2 11 Uhr pilgerten die Mitglieder des Böhmervereins und eine Anzahl Freunde des Gesanges an das Grab ihres unvergesslichen Meisters, um dort einen Act der Pietät vorzunehmen. Nach dem Gesänge: „Selig sind die Todten“ ergriff Herr Herzog das Wort und schilderte die Stimmung, mit welcher man an das Grab Vater Böhmer's trete. Ein Theil und zwar ein heiterer und freudereicher Theil des Festes sei vorüber; und hier setzte sich nun an die Freude die Wehmuth; man gedente der todtten Freunde, die mit uns vereint gewesen und uns noch über das Grab hinweg die Bruderhand reicheten. Aber man solle nicht wehklagen, hier vor dem Denkmal des Meisters, da er ja fortlebe in seinen Werken und in aller Herzen. Er habe des Volkes Liebe befehen, weil er hineingriff in das ureigene Leben des Volkes und aus ihm heraus seine Lieder schöpfte, die, wie ein geistreicher Mann gesagt, nicht gemacht, sondern dem Gesangsgott abgelauscht seien. Der Redner rief schließlich dem Todten innigen Herzensdank in die Gruft nach und legte dabei einen Kranz auf den Grabstein. Mit einem Gesänge endigte die erste und ruhende Feier.

Beschlossen wurde das ganze Fest mit einer Festtafel und mit einem Ball im Schützenhause. Wäge der Böhmervereins in der Erwartung an die schönen Stunden des Jubelfestes nicht nur innige Freude, sondern auch einen Impuls zum rüstigen Vorwärtsschreiten auf der Bahn der Kunst finden!

### Neues Theater.

Leipzig, 23. März. Die äußerst animirte Vorstellung der Adam'schen Oper „Der Postillon von Donjuaneau“ wurde vom zahlreichen Publicum in dem ausverkauften Saale mit dem größten Entzusehen aufgenommen. In der That waren auch die Leistungen der Frau Feschla-Yeutner (Madelaine, Frau von Latour) und des Herrn Theodor Wachtel (Chapelou) in jeder Beziehung so ausgezeichnet, daß man gern in die überreich gezeigten Beifallsbekundungen einstimmt. Die Leipziger Coloratursängerin hat durch ihre bewundernswürdige Gesangskunst, durch ihren feinen musikalischen Vortrag und durch die Sicherheit, Gewandtheit, Grazie im Spiel auf Neue bewiesen, daß sie in ihrem Fache ganz unersetzlich ist und darin gegenwärtig von keiner deutschen Sängerin erreicht wird. Leipzig möge deshalb die Augen offen halten und nicht zugeben, daß nach Ablauf des Contractes eine auch für das Concertwesen so bedeutungsvolle Kraft dem Leipziger Kunstleben etwa verloren gehe.

Das glänzende Material des Herrn Wachtel, die künstlerisch trefflich gearbeitete Phrasierung dieses Sängers, welcher mit Leichtigkeit bis in das zweigestrichene D emporklingt und in der Registerverbindung sowie in den Uebergängen aus der Kopfstimme in die Bruststimme und umgekehrt die vollste Herrschaft über die herrlichen Mittel befaßt, endlich auch der prächtige Humor und die gelungene Auffassung der Postillons- und Sängerecken sind mit unerschüttertem Lobe anzuerkennen. Diese Eigenschaften legten erfreuliches Zeugniß ab, wie Herr Wachtel fortwährend an der eigenen Bildung gearbeitet und seine Bühnentechnik stetig vervollkommen hat. Der vorzügliche Bijou des Herrn Ehrke, der recht gelungene Marquis des Herrn Witt und das tüchtige Ensemble unter der sicheren Leitung des Herrn Capellmeisters Rühlhorst verdienen ebenfalls hervorgehoben zu werden.

### Concert.

Leipzig, 24. März. Der gestrige Abend vereinigte eine Elite hiesiger Musikfreunde zu einem auch für Leipzig seltenen Genuß im Saale des Gewandhauses. Dasselbst concertirte das Florentiner Quartett, über dessen Vorträge wir im Sinne eines herkömmlichen Berichtes und kurz fassen können. Auch reichen die Worte für die, welche nicht zugegen waren, nicht aus, ihnen eine nur ungefähre Vorstellung von dem hier Gebotenen zu geben, und wer das Quartett gehört hat, wird dieselben gern entbehren. Die Leistungsfähigkeit des Florentiner Quartettes steht eben auf der Stufe, wo sich Wollen und Können

vollkommen deckt; die Intentionen der Spieler treten da ganz ins Leben und die Erscheinung. Aber nicht ihre eigenen Intentionen sind es, welche diese bei der Wiedergabe der Musikwerke leiten, sondern ihr eigenes Empfinden geht sofort auf in dem jedesmaligen besondern Charakter des Werks, das sie vor sich haben und dessen Lebensbedingungen sie zu ergländen suchen. Aus dieser Harmonie zwischen den Ideen des Schaffenden und der ausübenden Künstler geht dann für die Hörer ein Bild von überlegender Wahrheit und so großer Deutlichkeit hervor, daß es Jeder ohne weiteren Commentar versteht; er sieht es vor sich, als könnte es gar nicht anders gesehen werden; daran ist jeder Zug für ihn ausdrucksvoll und stimmt zum Ganzen; Eins erklärt sich ihm aus dem Andern von selbst, und — was die Hauptsache: über die reiche, allenthalben lebendige Natur des Werks ist ein Schmelz der Farben ausgegossen, eine Fülle des Lichts und der Wärme, daß sein Auge trunken bei dem Anblick verweilt. Mozart — Beethoven — Schumann! Jeder steht mit seinem Werk in einer Welt für sich und dahin folgte man ihnen gestern gar leicht; und dennoch, über alle Werke haben wir denselben italienischen Himmel ausgebreitet mit seinem tiefen blau, seiner leuchtenden Klarheit und die Sonne von Florenz schien auf sie nieder. Es muß so gewesen sein, schon als Jean Becker, Enrico Masi, Luigi Chiossari und Friedrich Hilpert sie zum ersten Male mit einander spielten dort in Florenz; diese unbeschreibliche Wärme und Gesundheit im Ton, seine gesättigte Tiefe kann unter dem nordischen Himmel nicht gezeitigt sein, und was sie in Deutschland gefunden haben mögen diese erlauchten Künstler, — in Italien hat es seine volle Weisheit erhalten.

Das war der Eindruck, den wir beim Hören mehr und mehr empfingen. Als das reizende Gdur-Quartett von Mozart begann, sah es uns an, wie mit dunkeln italienischen Augen. Die Florentiner nahmen die gemäßigten Tempi durchweg etwas langsamer, als das hier Brauch ist; dadurch blühte das Mozart'sche Menuett erst recht auf, und das Andante scherzando aus dem C-moll-Quartett Op. 18 von Beethoven erhielt einen elegischen, zum Charakter des Ganzen sehr wohl passenden Ausdruck, obwohl der Sopran einer andern Deutung nicht minder fähig ist. Meisterhaft war in den raschen Sätzen die Rundung und Fülle des Tons, — das Scherzo presto in Schumann's A-moll-Quartett (Op. 41 No. 1) ein wahres Cabinetstückchen für so einen Borgeiger des Florentiner Quartetts. Aber darf ich Jean Becker denn so nennen? War nicht jeder der Herren beim Spiel, je nachdem es das Ganze erheischte, der Erste und Letzte zugleich? Die einzelnen Instrumente erschienen alle so eichig befeelt, und aus allen sprach nur ein Gedanke, daß Jeder an seinem Platz als der Beste erschien. Das Ensemble in dynamischen wie rhythmischer Beziehung bleibt einer der seltensten Vorzüge dieses Quartetts.

Der Applaus war ein anhaltender und überaus herzlich. Er war ja das Einzige, was man den Concertgebern an jenem Abend wiedergeben konnte!

Carl Plutski.

### Aus Stadt und Land.

Leipzig, 24. März. Es ist wohl nicht daran zu zweifeln, daß das wichtige Gesetz über die Rechtsverhältnisse der zum dienlichen Gebrauch einer Reichsverwaltung bestimmten Gegenstände im Reichstag angenommen werden wird. Die große Wichtigkeit desselben wird ihm die Zustimmung schon deshalb nicht verlagern, weil die Maßregel auf jeden Fall mit dazu bestimmt ist, auf die Befestigung und Weiterentwicklung der deutschen Einheit einen ersprießlichen Einfluß auszuüben. Wir werden, sobald das Gesetz im Reichstag die Sanction erhalten hat, auf jeden Fall eine merkwürdige Controverse sich entwickeln sehen. Noch in den letzten Tagen des zu Anfang dieses Monats beendigten Landtages ließ sich die sächsische Staatsregierung von den beiden Kammern die Zustimmung zur Veränderung des Zeughauses in Dresden, der daneben gelagerten Infanteriecaserne u. dergleichen und die Mittel zum Neubau dieser militairischen Grundstücke auf dem rechten Elbufer bewilligen. Das Abkommen wurde bekanntlich so getroffen, daß die gedachten Etablissements in den Besitz der sächsischen Reichsverwaltung zurückgegeben werden sollen, während die sächsische Staatscasse für ihre Erneuerung die Summe von etwa einer Million Thaler an den Kriegsminister zu bezahlen hat. Es wird sich nun sehr bald zeigen müssen, ob diese unmittelbar vor dem Erlaß des Reichsgesetzes bewirkte landesgesetzliche Vereinbarung noch in Geltung verbleiben kann. Wir glauben, daß sie hinlänglich geworden ist, indem



das Reichsgesetz keinen Zweifel darüber läßt, daß sämtliche militärische Grundstücke in den Einzelstaaten, die vor dem 1. Januar 1873 den Zwecken der Reichs-Kriegsverwaltung gebient haben, in den ausschließlichen Besitz des Reiches übergehen.

— Leipzig, 24. März. Eine eben so originelle wie interessante statistische Tabelle hat während eines Zeitraumes von zehn Jahren, vom 1. Januar 1863 bis 1. Januar 1873, und zwar mit größter Gewissenhaftigkeit, ein hiesiger Gelehrter zusammengestellt.

— Im Schaufenster des Herrn Erselius, Ecke des Neumarktes und der Schillerstraße hier, sieht man eine Kreidezeichnung — das Portrait des evangelischen Bischofs Kopmann zur Barbey — ausgeführt von einem durch seine vorzüglichen in Oel gemalten Portraits bereits rühmlich bekannten hiesigen Künstler Herrn Rudolph Schule.

— Es wird selbst von Forstmännern als eine höchst seltene Erscheinung bezeichnet, daß die Waldvegetation der Bäume und Büsche noch so weit zurück ist. Der Frühling und die Weide, welche bekanntlich die ersten Zeichen der erwachenden Vegetation von sich geben, beginnen zu blühen, während alle übrigen Bäume und Büsche erst Knospen ansetzen.

\* Lindenaus, 24. März. Thonberg und Gohlis haben in neuerer Zeit Gotteshäuser sich erbaut, Lindenaus, dessen unscheinbares Kirchlein zur Größe der Einwohnerzahl in gar keinem Verhältnis steht, arbeitet seit langer Zeit auch an Beschaffung der nötigen pecuniären Mittel zum Baue eines Gotteshauses, aber, wie es scheint, mit weniger Erfolg als die obengenannten Orte.

\* Dahlen, 22. März. Im Dorfe Kleinböhlen brannte gestern früh das in der Landesbrandkasse gut versicherte, aber höchst baufällige Gehöft des Gutbesizers Zimmerman vollständig nieder.

— Die „Dr. Nachr.“ melden aus Dresden: Ungewöhnlich stark ist der Transport von Silberbarren nach Oesterreich und die Wiedereinfuhr derselben in gemünzten Silbergulden nach Deutschland. Ein großer Theil dieses Transports vollzieht sich auf der sächsisch-böhmischen Staatsbahn.

Beamten der Staatsbahn sitten nämlich unter dem Geheimniß, in welchem sich der Dieb verbarg. Anfang voriger Woche sah nun ein Staatsbahnarbeiter einen Kofferträger über den Boden der Güterperdition hurtig gehen und unter seinem Rode etwas verbergen. Er rief ihn zum Stehen an.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

— Bekanntlich wurde der vormalige katholische Consistorialrath Poland in Dresden vom Schwurgericht zu mehrfacher Zuchthausstrafe verurtheilt, wie dies seine Vergehungen auch hervorgehoben; aber das k. k. Oberappellationsgericht hat die erkannte Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe verwandelt.

Neues Theater. (77. Abonnements-Vorstellung.)

Vierte Gastvorstellung des Herrn Theodor Wachtel, königl. preuß. Kammerfänger:

Fra Diavolo, oder: Das Gasthaus zu Terracina.

Romische Oper in 3 Acten, nach Scibe, von Carl Blum. Musik von Huber.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen: Fra Diavolo, Räuberhauptmann, unter dem Namen: Marquis von San Marco

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

# Schützenhaus

(grosser Saal). Dienstag den 25. März 1873

Abends präcis halb 8 Uhr Vocal- und Instrumental-Concert

des verstärkten Gesangvereins Sängerkreis

unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Flora Rudolph (Sopran), der Herren Robert Wenzel (Bariton), Becker (Clarinete) und der Bächner'schen Capelle

unter Direction der Herren: F. E. Nessler und Fr. Bächner.

Program m. I. Theil.

Ouverture zur Oper „Im Kyffhäuser“ W. C. Mahldorfer.

Zwei Volkslieder für Männerchor. a) Tändelei (Volkweise), Satz v. F. Silcher. b) Brautfahrt (Schwedisch). Hallfåns Kjerulf.

Ballettmusik zu „Rosamunde“. Franz Schubert.

Zwei Chöre für Männerstimmen. a) Der Krieger Heimkehr (Ph. H. Wall). Hermann Zopff. b) Abendsegen (Heinr. Pfeil). W. C. Mahldorfer.

Andante pastorale für Clarinette. Crussel.

Lebenslust, Quintett für Sopran solo u. Männerst. (Rob. Reimick). Ferd. Hiller.

Lieder am Clavier (Sopran). a) Widmung (Wolff-Müller). Rob. Franz. b) O, wie wunderschön ist die Frühlingzeit (Mirza Schaffy). V. E. Nessler.

II. Theil.

Das Grab im Busento. Dichtung von Platen, comp. für Männerchor und Orchester von V. E. Nessler.

Nachtgesang für Streich-Instrumente. Vogt.

Drei Chöre aus Antigone des Sophokles. F. Mendelssohn-Bartholdy. a) Strahl des Helios, schönstes Licht. b) Vieles Gewaltige lebt. c) Bacchus-Chor.

Billets à 10 Ngr., Sperrsitze à 5 Ngr. in der Hofmusikalienhandlung des Herrn Commissionsrath C. F. Kahnt und Abends in der Casse zu haben.

NB. Die Abonnenten der Bächner'schen Symphonie-Concerte erhalten Bilette bei Herrn Commissionsrath Kahnt für den Abonnementpreis.

Lindenaus, Gasthof z. d. 3 Linden. Freitag den 25. März 1873, Abends 7 1/2 Uhr

# Concert

zum Besten des Lindenaus Kirchenbau-Fonds, unter gütiger Mitwirkung von Mitgliedern der Liedertafel und des Hellas in Leipzig und des Violinisten Herrn Lorenz.

Program m. I. Theil.

1) Prolog.

2) Clavier-Vorträge: a) Consolation von F. Liszt, b) Spinnlied von Litolff, c) Ungarischer Tanz von J. Brahms.

3) Männerquartett: An die Stern von R. Müller.

4) Bass-Solo: Der Wanderer v. Fr. Schubert.

5) Variationen für die Violine von Robt. Schumann.

6) Tenor-Solo: Trauermelodie v. W. Westmeyer.

7) Kinderchor: a) Die drei schönsten Lebensblumen von C. Kreutzer, b) Waldvögelein von F. Mendelssohn-Bartholdy.

II. Theil.

8) Polonaise v. Fr. Schubert für Pianofl.

9) Walzer v. A. Reckendorf / zu 4 Händ.

10) Männerquartett: Mein Wunsch von Witt.

11) Bass-Solo: Nichts Schöneres als H. Marschner.

12) Oberösterreichische Volkslieder für Flöte von Terschak.

13) Kinderchor: Mailied von F. Abt.

14) Tenor-Solo: Widmung von F. Abt.

15) Männerquartett: Im Walde v. Kuhn.

Der Concertflügel ist vom Herrn Commerzienrath J. Blüthner gütigst überlassen worden. Billets à 5 Ngr. — für numerirte Plätze à 10 Ngr. sind in Leipzig in J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt, in Lindenaus bei Hrn. W. Arnholdt, Markt No. 14, und Abends an der Casse zu haben.

Der Männer-Club.

# Bekanntmachung.

Gestohlen wurden hier erstatteter Anzeige zufolge 1) ein Portemonnaie von braunem Leder mit Stahlfingerring, enthaltend ca. 2 Thlr. in kleiner Münze, einen kleinen goldenen



# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 1. April a. e. an werden an der Cassé der unterzeichneten Anstalt die an diesem Tage fällig werdenden Coupons

- 1) der Actien:
    - der Coburg-Gothaischen Creditgesellschaft (Dividendschein Nr. 16) mit 7 1/2 % Thlr.,
  - 2) der Anleihe-Obligationen:
    - der Böhmschen Nordbahn,
    - Buschtiebrader Eisenbahn,
    - Kaiser Franz-Josef-Bahn,
    - Südösterreich-Lombard- u. Central-Ital. Eisenbahn (3% Prior. Serie X),
    - Donau-Drain-Bahn (gegen Abstemmung der Interimsscheine, mit doppeltem Nummerverzeichnis),
    - Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn (1. Emission) bis 15. April,
    - Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, 4 1/2 % Anleihe,
    - Ostrau-Friedländer Eisenbahn,
    - Stadt Halle
- in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr kostenfrei eingelöst.  
Leipzig, den 24. März 1873.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

### Die Versteigerung

der zum Nachlasse des Herrn Carl Ferd. Rhode gehörigen Sachen findet am 29. und 30. März, so wie 2. April folgende Tage von 9 bis 12 1/2 und von 3 bis 5 Uhr im Hause Nr. 1 der Johannisgasse statt. Verzeichnisse der Sachen können vom 25. März ab bei uns entnommen werden.

Die Notare  
Anschütz und Pohlentz.

### Verpachtung.

Die in der Goldenen Aue, Grafschaft Stolberg-Rossla, Provinz Sachsen belegenen Gräflich Stolberg'schen Domänen Rossla, Dittichenrode, Bennungen und Kelbra nebst der in Rossla belegenen Zuckerrabrik sollen

„vom 1. Juli 1873 ab auf 18 Jahre, also bis zum 1. Juli 1891 verpachtet werden.“

Rossla ist Station der Halle-Casseler Bahn, die Zuckerrabrik steht mit dieser Bahn durch eine Zweigbahn in unmittelbarer Verbindung; die Domänen Dittichenrode, Bennungen und Kelbra sind durch Chaussees mit Rossla verbunden und liegen 1/4 bis 1/2 Meile von letzterem Orte entfernt.

Der Flächen-Inhalt der zur Verpachtung gelangenden Grundstücke beträgt:

An Gärten	3	Declare	16	Are	35	□ Meter,
• Acker	1054	•	68	•	15	•
• Wiesen	169	•	91	•	71	•
• Weiden	124	•	51	•	20	•
• Unland	3	•	68	•	66	•
• Hofstümen	7	•	25	•	15	•
überhaupt	1362	Hectare	24	Are	22	□ Meter.

Gebote auf die gesammten Pachtobjecte sind bis zum 15. April 1873 bei uns einzureichen. Die Entscheidung erfolgt spätestens 14 Tage nach dem gedachten Termine.

Pachtbewerber müssen, außer gehöriger Qualifikation, den Besitz eines eigenen disponiblen Vermögens von 220,000  $\mathfrak{M}$  nachweisen.

Die Pachtbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen, werden auch gegen Erstattung der Kosten schriftlich mitgeteilt.

Die Besichtigung der Pachtobjecte ist nach zuvor bei uns geschehener Anmeldung zu jeder Zeit gestattet.

Rossla a/S., den 11. März 1873.

Gräflich Stolberg'sche Rent-Kammer.  
Bleier.

## Holzstoff- u. Holzpappenfabrik

### zu Limmritz-Steina bei Döbeln.

Wir ersuchen hiermit die Herren Actionaire, die letzte Einzahlung mit 15 Proc. = 15 Thlr. pro Actie an den Zeichnungsstellen bis spätestens den 2. April 1873 bei Vermeidung der §. 4 des Statuts gefälligst zu bewirken.

Bei der Zahlung sind die Interimsscheine gegen die Vollactien einzutauschen.

Leipzig, den 8. März 1873.

### Der Aufsichtsrath.

Advocat H. Burekas, Oec. Hofmann, Vorl. Stellv.

### Gefündigte

## Preussische Staats-Anleihen

vom Jahre 1848, 1851, 1855 A, 1857 II. 1859 II.

Die vorgenannten zur Rückzahlung gefündigten Preussischen Staats-Anleihen werden von heute ab unter den von der Königl. Preussischen Staats-Regierung bekannt gegebenen Modalitäten kostenfrei an unserer Cassé ausgezahlt.

Leipzig, den 22. März 1873.

F. Schönheimer'scher Bankverein,  
Markt Nr. 8, 1. Etage (Barthels Hof).

## Deutsche Lotterie.

### Ziehung 4. Juni C.

Loose à 1 Thlr. Pläne etc. bei dem General-Agenten Carl O. B. Viohweg, Leipzig, Petersstraße 15, sowie bei H. Tod, Nicolaistraße 48, und bei Wilh. Wagner, Universitätsstraße 7.

## Grosse Tapeten-Auction.

Eine Auswahl sehr hübscher Tapeten und Bordüren sind mir von einem ausländischen Hause zum Verkauf überhandt, und um schnell damit zu räumen, beabsichtige ich dieselben morgen **Wittwoch den 26. und Donnerstag den 27. März** früh von 9 Uhr und Nachmittag 3 Uhr an meistbietend zu versteigern.

Brühl 73 part.  
J. F. Pohle, Auctionator u. Taxator.

### Auction.

Auf die heute und folgende Tage im Auctions-locale Petersstraße Nr. 15 (Goldener Arm) stattfindende weitere Versteigerung der zur Pintoschen Creditmasse gehörigen Herren- und Knaben-Anzüge gestattet sich aufmerksam zu machen

Herrn Ferdinand Schmidt als Güter- und Rechtsvertreter.

### Auction.

**Wittwoch, d. 26. März a. e.** Vormittag von 8 Uhr an sollen in Meudnik, Kohlgartenstr. 40 bei dem Gutsbacher Zentner verschied. Wirthschafts-Utensilien als: Möbel, div. leere Krantzfässer, 1 großer Handwagen, 1 Getreide-Reinigungs-Maschine u. m. a. Gegenstände freimüthig und gegen baare Zahlung dabeiselt versteigert werden.

Statt 4 Thlr. für nur 2 Thlr.

### Deutsche Roman-Zeitung 1870.

4 starke Bände in Cu. br., enth. die besten Romane der Neuzeit, als: Salen, Der Friedensengel; Gynkom, Die Schöne Bestalozzi's; Francois, Die letzte Redenburgerin; Heller, Primadonna; Wöllhausen, Der Piratenlieutenant; Berena, Ueber Alles die Pflicht, u. s. w.

Statt 4 Thlr. für nur 2 Thlr. zu haben bei C. Friedr. Jacob, Neumarkt 8, Gerölbe 15, Hofmanns Hof.

### Sämmtliche Lehrbücher

für Gymnasien, Bürger-, Real- u. Handelschulen, sowie für Privatunterricht, dauerhaft gebunden, antiquarisch und neu, empfiehlt

G. Lucius, Neumarkt Nr. 5.

### 100 Visitenkarten 12 1/2 Ngr.

b. C. Matting Sammler, Hauptstr. 16.

### Loose à 15 Ngr.

zur Albert-Bereins-Lotterie, deren Ziehung nächsten Monat stattfindet, sind wieder vorräthig Universitätsstraße 20 bei

### Franz Ohme.

Kaufmann. Rechnen, Nichtigschreiben, Correspondenz etc. wird stets gelehrt von R. Kirchhof, Ransbüttel Steinweg Nr. 5, 3. Etage.

### Französisch.

Eine junge Dame aus Paris wünscht Unterricht in ihrer Muttersprache zu ertheilen in der Grammatik und ganz besonders in der Conversation.

Adressen unter „Paris“ bittet man in der Expedition dieses Blattes zu senden.

Englischer Unterricht wird von einem Engländer ertheilt. Pessingstr. 17, 2. Et. links.  
Clavier-Unterricht wird von einem Conservatorist ertheilt. Pessingstraße 17, II. links.

**Vortemonaie** von schwarzem Leder mit Stahlbügel und einem Inhalt von 1 Thlr. 25 Ngr. 6 Pf., sowie ein Kofferbügel und ein gelber Döring, aus einem Gartengebäude in Nr. 6 der Bahnhofstraße am 18. dts. Abends;

**weißbaumwollene Mannsleiden** mit Koller, gez. F., aus einem Herben am Hause Nr. 7 der Braustraße in der Nacht vom 18./19. dts. Mts.;

**ein Messing-Plättglocke** mit Stahl aus einer Wohnung in Nr. 6 an der Pleiße in der Zeit vom 15.—20. dts. Mts.;

**ein Geldsumme von 6 Thlr. 25 Ngr.**, in sehr harten Thaler und kleiner Münze, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Thalstraße in der Zeit vom 16.—20. dts. Mts.;

**zwei Aegte**, davon eine gez. G. G. M. zwei Zermmeisen, ein Hammer, ein Messingloth und eine Lochsäge aus einem Haus an der Brandvorwerkstraße in der Nacht vom 20. 21. dts. Mts.;

**ein rothweißgestreiftes Unterbett** aus einer Fremdenstube in der Goldenen Sonne zu derselben Zeit;

**ein braunes Vortemonaie** mit neuherm Biegel, darin 3 Thlr., in zwei Eisenbügeln und einem Silberhalter, aus einer Wohnung in Nr. 5 der St. Fleischergasse in der Zeit vom 19.—22. dts. Mts.;

**zwei Sandtägen**, eine Lochsäge, ein großer Schraubenschlüssel, ca. 1 Meter lang, eine Zange und vier Strohbeutel auf einem Neubau an der Magwitzer Straße in der Nacht vom 21./22. dts. Mts.;

**zwei Säcke mit ungeschlossenen Federn** gefüllt, ca. 15 Pfd. schwer, von einem Wagen, der unbewacht am Königsplatz gestanden hat, am 22. dts. Mts. Vormittags;

**ein brauner Florent Heberzieher**, neu, ohne Taile, mit Sammettragen, einer Reihe veredelter Knöpfe, Klappentafeln und schwarzen Knöpfen, darin ein gelbfarbenes Schwamm mit rothen Streifen, ein Paar röhbraune Lederhandschuhe und ein Werkzeug von Schildkrot im Caffé Inzaghi am Abend desselben Tages;

**ein Frauenpaletot** von braunem Wollestoff mit drei braunen Knöpfen, grauem Rippsaumputz und Franzen, ein schwarzer Sammethut mit schwarzer Feder, vergl. Band und Rosenaumputz, ein schottisch-karrirtes Schawchen mit weißer Franzen und ein Paar Sammet-schuhe in der Tonhalle in der Nacht vom 22. 23. dts. Mts.;

**eine Geldsumme** von ca. 6 Thlr. 15 Ngr., in div. Silbermünze, aus einer Fremdenstube in der Goldenen Sonne am gestrigen Vormittag.

**Einige Wahrnehmungen** über den Verbleib von gestohlenen Sachen oder den Täter sind bei Criminal-Krtheilung des Polizeiamts ungekunt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 24. März 1873.

**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Rüder. Knecht.

Das von uns am 17. Mai 1870 ausgestellte Verdict für **Emilie Anna Keller** von der nun abhandelt und wird im Ausfindungsfalle weiter abzuhandeln sein.

Leipzig, am 21. März 1873.

**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Rüder. Kuhn, Ass.

**Bekanntmachung.**  
Für das Sommersemester 1873 werden An-meldungen von Wohnungen für Studierende, unter Bezeichnung der Localitäten und Angabe des Termins, vom 17. März ab gegen Entrichtung von 2  $\mathfrak{M}$  5 S. Einschreibgebühr in der Kanzlei des Universitätsgerichts angenommen.

**Universitätsgericht Leipzig.**  
den 8. März 1873. Heßler.

**T. O. Weigel's Bücher-Auction.**  
Donnerstag den 27. März Beginn der Ver-steigerung der von den Herren Dr. theol. et phil. Chr. Fr. B. Augustin, Oberdom-nikus zu Halberstadt, Ritter etc. und Super-intendant, Pastor Heymer zu Werelings-owa hinterlassenen Bibliotheken, sowie mehrerer anderer werthvoller Sammlungen von Werken aus allen Wissenschaften.

Kataloge sind von Unterzeichnetem gratis zu haben. **T. O. Weigel.** Königsstrasse 1.

Am 2. April d. J., gleich nach beendigter Auktion, sollen auf dem Ritter-gut Pälswerda, 1/2 Meile vom Hauptgast-haus entfernt, aus dem Nachlasse des verstorbenen Landraths Grafen von Seydewitz eine 16jährige incl. Fohlen meistbietend verkauft werden.

**Die Dominiäl-Verwaltung** des Rittergutes Pälswerda.

**Holz-Auction.**  
Amabend den 29. März 1873,  
Nachmittags von 2 Uhr an  
sollen auf der Wilschinsel in Leipzig am  
Rienitzplatz

- 20 Stück Etern von 5 1/4—26 Ellen Länge und 10—17 1/2 Zoll mittlere Stärke,
- 11 Stück eiserne Scheit- und Klöppelholz-Kästern (zu Modellen passend),
- 8 Stück Abraumhausen

öffentlich unter den im Auktions-Termis bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Bar-zahlung versteigert werden.

Leipzig, den 29. März 1873.  
Robert Bauer.



Das unterzeichnete Bank- und Wechselgeschäft verkauft billigst:

4 <sup>o</sup> Badische 100 Thlr.-Loose,	Haupttreffer fl. 70,000.	Ziehung 1. April,
Mailänder 45 Francs-Loose,	= Frsch. 20,000.	= = =
Oesterreichische Credit-Loose,	= fl. 200,000.	= = =
= 1864er-Loose,	= fl. 220,000.	= 15. =
3 <sup>o</sup> Tür. 400 Francs-Loose,	= Frsch. 600,000.	= 1. =

sowie alle anderen gangbaren Loosegattungen.

Dasselbe empfiehlt sich gleichzeitig zur prompten Effectuierung aller Aufträge an der Leipziger und Berliner Börse, wie zur Einlösung von Anweisungen und Domicil-Accepten gegen billige Provision.

**Saul Finkelstein,**  
**Bank- und Wechselgeschäft,**  
Leipzig, Brühl Nr. 52.

**Kühn'sche Lehranstalt**  
für junge Kaufleute und Gewerbetreibende.  
Anmeldungen in genannte, nach Ostern — Windmühlengasse 10, Gartengebäude —  
eröffnende Anstalt nimmt der Unterzeichnete bis auf Weiteres täglich von 11—1 Uhr  
in seiner Wohnung entgegen und stehen jederzeit Prospective ebendasselbst sowie im Geschäft  
des Herrn Franz Gebhardt, Peterstrasse 4, gratis zu Diensten.  
Ed. Kühn, Emilienstrasse 89, 2. Etage.

**Berlin-Kölnische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**  
Wir sind beauftragt, Zeichnungen auf die Aktien dieses höchst ausrichtsvollen Unternehmens  
zu vermitteln und sehen mit Prospecten und Zeichnungsbogen gern zu Diensten.  
**Gebrüder Dietrich,**  
Leipzig, Markt 17.

**Der „BERLINER ACTIONAIR“**

ist  
die prompteste, sachkundigste, reichhaltigste, unabhängigste, zuverlässigste und billigste  
**Berliner Börsen-Zeitschrift.**  
Preis pro Quartal Einen Thaler, durch die Briefträger frei ins Haus geliefert 1 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.  
durch alle Kaiserlichen Postanstalten.

**Wissenschaftliches Gutachten über den „Tannhäuser“,  
Thüringer Wald-Kräuter-Liqueur. \*)**

Der Thüringer Wald gehört unstreitig zu denjenigen Gebirgen Deutschlands, welche die meisten  
und besten Gesundheitskräuter hervorbringen und besonders ist die Umgegend der Wartburg, tiefer  
alten Grundbesitz des deutschen Reichs, sehr reich an solchen Gesundheitskräutern. Aus solchen  
Kräutern nun, in Verbindung mit anderen geeigneten Zusätzen, haben die Herren Fabrikanten  
**Rossbach & Krug in Eisenach einen Gesundheitsliqueur** dargestellt, genannt  
„Tannhäuser“, Thüringer Wald-Kräuter-Liqueur. Da ich Gelegenheit gehabt habe,  
diesen Liqueur einer ganz genauen Prüfung zu unterwerfen und zwar einer analytisch-chemischen  
und pharmaco-dynamisch-physiologischen Prüfung, so bin ich berechtigt, über diesen Gesundheits-  
Liqueur gegenwärtiges wissenschaftliches Gutachten abzugeben, wie hiermit geschieht.

Der Thüringer Wald-Kräuter-Liqueur der Herren Fabrikanten **Rossbach & Krug in Eisenach** ist vollkommen frei von allen schädlichen, scharfen, be-  
täubenden, drastischen und heftig wirkenden Stoffen und entspricht durch diese vor-  
zügliche Eigenschaft der wichtigsten Anforderung, welche man an jeden Gesundheitsliqueur  
stellen muß. Dieser Gesundheitsliqueur enthält vielmehr durchaus feine und gut gereinigte  
ganz süßfreie Spirituosen, in Verbindung mit Zucker und wirksamen, wohlthätigen und heilkräftigen  
Kräuterstoffen, welche nur von wirklichen Gebirgskräutern des Thüringer Waldes stammen. Es  
sind vorzugsweise solche Kräuterstoffe, welche in die Reihe der bitteren, balsamischen, aromatischen,  
roborigen und extractiven vegetabilischen Stoffe gehören, und von diesen Stoffen ist in den  
Schriften aller großen und berühmten Aerzte gesagt, daß dieselben bei verschiedenen und häufigen  
Leiden und Krankheiten von ausgezeichneter Heilkraft und Wirksamkeit sind; insbesondere aber  
bei **Appetitlosigkeit, Magen Schwäche, Verdauungsbeschwerden, Blähungen, Leib-  
schmerzen, Blut-Verderbnis, Blutarmuth, Bleichsucht, Gelbsucht, Hypochondrie,  
Melancholie** u. s. w.

Es repräsentirt demnach dieser Gesundheitsliqueur ein Präparat von höchst vorzüglichen  
Eigenschaften und es verdient derselbe als ein ganz ausgezeichnetes Haus- und Gesundheits-  
Mittel allgemein und bestens empfohlen zu werden, was ich hierdurch gutachtlich, der Wissenschaft  
und Wahrheit gemäß, bestätige und beglaubige.  
Berlin, den 27. Mai 1871. (L. S.)

**Dr. Hess,**  
königl. preussischer approbirter Apotheker I. Classe,  
untersuchender Chemiker und wissenschaftlicher Sach-  
verständiger für medicinische, pharmaceutische, tech-  
nische, chemische und Gesundheitsartikel aller Art.  
(1853.)  
\*) Derselbe ist zu haben im General-Depot für Leipzig und Umgegend bei  
Herrn **Otto Pfugbell, Ranstädter Steinweg 11,**  
sowie in den meisten größeren Restaurants.

**Gicht und Rheumatismen**  
sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hierfür ist die  
**Gichtwatte von Dr. Pattison**  
vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand-  
und Kniegicht, Nierenreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. — Ganze Packete zu 8 Ngr. und  
halbe zu 5 Ngr. bei **Theodor Pittmann, Leipzig, Schillerstraße 3 part.**

**Die Stassfurter Chemische Fabrik**  
vormals **Vorster & Grüneberg**  
Actien-Gesellschaft zu Stassfurt  
empfiehlt den Herren **Landwirthen** zur bevorstehenden **Frühjahr-Saison** ihre überall  
gut eingeführten **gemahlten Kali-Dünger** und **Magnesia-Präparate,**  
**Knochenkohlen-Superphosphate, feinstgemahlene Lahn-Phosphorite** etc. etc.  
— Größere Posten gemessen Rabatt. — Frachten bei 200 Ctr. — Ladungen am billigsten.  
Proschüren und Preislisten gratis und franco.

Das  
**Meubles-Magazin**  
von **H. Erhardt,**  
Klostergasse 15, neben der Leipziger Bank,  
empfiehlt eine reiche Auswahl feinsten Zimmerausstattungen in **Schwarz, Boule, Schwarz, u.  
Bianco, Kaffbaum, Mahagoni, Eiche** geschnitten oder polirt. Garnituren in **Seide, Plüsch,  
Woll, Damast** etc. Wiener Meubles von **Gebrüder Thonet.**

**S. Buchold's Wwe.**  
empfiehlt  
**Jaquets und Talmas für Confi'mandinnen**  
in **Cachmire, Tuch, Seide** und div. anderen Stoffen.  
Billigste Fabrikpreise.

**Neuester Preis-Courant.**  
**Promenadenfächer**  
Papier Stoff Seide  
2 1/2, 7 1/2 u. 10 Ngr., 7 1/2, 12 1/2 u. 15 Ngr., 25 Ngr., 1, 1 1/2, 1 1/2, 2 u. 3 Thlr.,  
**sowie Schirmchen**  
in allen Arten von den einfachsten bis zu den feinsten im Preise von 15 Ngr. bis 14 Thlr.  
empfiehlt in größter Auswahl  
**9 Thomasmäßchen 9. Rudolph Ebert.**

**Ueberraschend billige Leinwand- u. Kleider-  
stoff-Offerte** **Damastwaaren**  
Brühl 27, bei **M. Mayer** Brühl 27,  
Eckladen. Eckladen.  
Sämmtliche angeschnittene Stücke, um dieselben aus dem Engros-Lager zu entfernen,  
stelle von heute an zum vollständigen Ausverkauf und offerire zu den strengst fest  
Engros-Preisen:  
Kattun zu 25 S. **Röbelfattune** 2 1/2 Ngr. 1 Stück 5/4 Schlef. Leinen, 60 Ell., 6 1/2  
Jaconets 3 Ngr. **Doppel-Lustre** 3 Ngr. 1/2 Dgd. weibl. Taschentücher 2 1/2 Ngr.  
Alpacas die Robe 2 1/2 Ngr. 1/2 Dgd. halbl. Taschentücher 7 1/2—15 Ngr.  
Grosgrain, das feinste Kleid nur 3 1/2 Ngr. Die feinst. Iränd. Tücher 1/2 Dgd. 1 Ngr.  
Engl. Singham zu Kleidern Elle 2 Ngr. Sandtücher grau 15 S., weiß 2 Ngr.  
Doppelines zu Hauskleidern Elle 3 Ngr. Tischtücher 10 Ngr. Servietten u. Tasch-  
tücher Bettzeuge zu 2 1/2, 3 u. 4 Ngr. Inlet-Drell, Bettbarchente 3—5 Ngr.  
Schwarze Orleans, Lustres, Mohairs Elle 4 Ngr. die Robe 1 Ngr. 25 Ngr. Matrasen-Drell, sowie Toppa-  
Damas 5 Ngr. Weißer franz. Ripé-Bique Elle 58 S. Rothjasper Drells und Inlets.  
Schwarzer brauner u. grauer **Noire** Elle 5 Ngr. Shirtings, Chiffons, Satins, Biqués  
10/4 br. **Damentuche** zu Jaquets à 20 Ngr. 2—4 Ngr. **Stangenleinen** 3—5 Ngr.  
9/4 br. **Stoffe zu Herrenanzügen** 17 1/2 Ngr. Bettdecken, Tischdecken, Wascheb-  
Stoff-Kantenröde für Damen St. 25 Ngr. decken in Pique und Damast von 1 Ngr. an  
4/4 **Lamas**, carrirt, zu Röden à 3 1/2 Ngr. Broschirte Gardinen à 2 1/2 Ngr.  
**Bunte Jackenbarchente** sehr billig. Alle Sorten feiner Kleiderstoffe (weibl.)  
Blatter rother **Planell** von 5 Ngr. an. Wischtücher und Glasbandtücher 1/2  
Fingerringes **Hochzeug** für Frauen 4 Ngr. Dgd. 20 Ngr.  
**Blaudruck** Elle 2 1/2 Ngr., 6/4 dergl. 3 Ngr. 6/4 **blaugedruckte Schürzen** 1/4 Dgd. 25 Ngr.  
7/4 **Singham-Schürzen** 1/4 Dgd. 20 Ngr. Streifige **blaue Hemdenzeuge** 3 Ngr.  
6/4 **blaugedruckte Schürzen** 1/4 Dgd. 25 Ngr. Glatte **blaue Leinwand** von 4 Ngr. an.  
5/4 **weißgarnige Leinwand** 24 S. 5/4 **hartgarnige** 3 und 3 1/2 Ngr.  
5/4 **Hausleinen** zu 3 1/2—4 Ngr. 5/4 **Reifer-Leinen** von 2 Ngr., 8/4 br. 5 Ngr.  
1 Stück (102 Ellen) **Leinen** zu 8 1/2 Ngr. 1 (104 ) **Prima-Leinen** zu 7,  
8, 9, 9 1/2, 10, 11 Ngr., Elle von 23 S. an. 9/4 **Double-Ratine** sehr billig.  
1 St. 6/4 **Pitt. Leinen**, 70 Ell., v. 12 Ngr. **Turndreile** Elle 4 1/2 Ngr. **Cassinet** 2 1/2 Ngr.  
**Brühl 27.** Bitte genau auf Firma und Nummer zu achten. **Brühl 27.**  
Nur bei **M. Mayer**, Brühl 27, im Eckladen.  
Ein Posten **reinwollene Doppelshawls** und **Tücher** für die Hälfte des Kostenpreises  
Wiederverkäufer die constantesten Bedingungen.

**Englische Tüll-  
Gardinen**  
das Fenster von 2 Thlr. 22 1/2 Ngr. ab  
sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen  
das Fenster von 1 Thlr. 8 Ngr. ab  
Petersstr. 10, **J. Danziger** Petersstr. 10,  
Hotel Russie. Hotel Russie.

**Gardinen.**  
Eine Partie **schweizer und englische Gardinen** (abgepaaste Fenster) alterer  
Dessins verkaufe ich, um damit zu räumen, unterm Kostenpreise.  
**Gustav Köhler, Ecke d. Klosters u. d. Thomaskirchhof.**

**Gardinen**  
Englisch, Schweizer und Sächsisch Fabrikat  
in den billigsten bis feinsten Qualitäten  
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl  
**Gustav Kreutzer, Grimm. Strasse, Ecke des Neumarktes**  
**Korb-Waaren, Korb-Meubles,  
Kinderwagen und Reiseförbe**  
empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
**Eduard Böhr,**  
Markt Nr. 8, Barthels Hof, Ecke der Gaisstraße  
Sonn- und Regenschirme







# Fünfprocentige steuerfreie Silber-Anleihe

der

## Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

Von den kleineren Eisenbahnen Oesterreichs haben zwei, die Aussig-Teplitzer und die Graz-Köflacher, durch ihre außerordentlich günstigen Erträgnisse die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt.

Beide haben, fast zu gleicher Zeit begründet, einige schwere Entwicklungsjahre zu überwinden gehabt, um alsdann zu immer steigender Prosperität zu gelangen. Beide stehen jetzt im Begriff, das Gebiet für Aufnahme und Abfuhr ihres hauptsächlichsten Transportobjectes, der Kohle, zu erweitern.

Die **Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft** ist fundirt auf ein Actiencapital von ursprünglich 3,358,675 fl. ö. W. — von welchem nur etwa 860,000 fl. für die Zwecke des eignen Bergbaues verwendet worden sind — und auf ein Prioritätencapital von 1,200,000 fl. ö. W.

Das Steigen des Verkehrs, welches in folgenden Ziffern:

Personen.	Frachtquantum.	Gesamteinnahme.	Dividende im Jahre.	
116,287	4,822,958 Str.	508,399 fl.	7%	1868.
129,282	6,211,700 =	617,444 =	10%	1869.
143,742	6,354,600 =	670,186 =	9%	1870.
155,533	7,807,854 =	814,314 =	12%	1871.

seinen Ausdruck findet, gab im Jahre 1871 Veranlassung zu Aufnahme eines Prioritätenanlehns von 2,520,000 fl., dessen Erlös auch zu theilweiser Deckung des Geldbedarfs für den Bau einer ca. 6 $\frac{1}{2}$  Meilen langen Bahn von der Station Lieboch nach dem Kohlenbecken von Wies durch die industriereichen, stark bevölkerten und sehr cultivirten Thäler der Lafnitz und Sulm zu dienen bestimmt war.

Im Jahre 1872 ward das Actiencapital um weitere 3,040,000 fl. — welche erst vom Jahre 1874 ab in Dividendengenuß treten — vermehrt und die Aufnahme einer dritten Anleihe von 3,000,000 fl. ö. W. beschlossen, um die erwähnte Seitenbahn Lieboch-Wies vollkommen herzustellen und auszurüsten und die Gesellschaft in den Besitz einiger ergiebiger Kohlenwerke bei Wies zu setzen.

Nach den im Laufe des verflossenen Jahres von der Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft veröffentlichten monatlichen Einnahmsausweisen dürfte sich unter Zugrundelegung der im letzten Rechnungsabschlusse nachgewiesenen Ausgaben die Dividende per 1872 auf ca. 28 fl., d. i. 14% pro Actie belaufen.

Auch im Jahre 1873 sind die Ergebnisse in fortwährendem Wachsen (Januar 13,010 fl. Mehreinnahme), die bergbaulichen und sonstigen industriellen Anlagen längs der Bahn immer zahlreicher werden und das Absatzgebiet der Köflacher Kohle sich stetig erweitert.

Die demnächst bevorstehende Eröffnung der Linie Graz-Raab und die, für Anfang April a. c. beabsichtigte Inbetriebsetzung der Strecke Lieboch-Wies der eignen Bahn wird zweifellos eine weitere sehr bedeutende Hebung des Verkehrs zur Folge haben.

Die Graz-Köflacher Bahn gehört sowohl in Hinsicht des Anlagecapitals als des Betriebes zu den billigsten Oesterreichs. Der Betrieb erforderte im Jahre 1870 nur 30 Proc., im Jahre 1871 etwa 34 Proc., das Anlagecapital der älteren Strecke beläuft sich auf ca. 580,000 fl., das der neueren auf 760,000 fl. pro Meile mit Einschluß der Betriebsmittel.

Die Bahn besitzt einen Erneuerungs- und Reservefonds für die ältere Betriebsstrecke von etwa 8 Proc. des darauf verwendeten Actiencapitals. Die Tilgung der Actien und der ersten Anleihe hat bereits seit einer Reihe von Jahren begonnen.

Die Einnahme der 5,5 Meilen langen, seit dem Jahre 1860 im Betriebe befindlichen Strecke betrug im Jahre 1872 etwa 169,000 fl. pro Meile und kommt mithin derjenigen der Aussig-Teplitzer Bahn von ca. 193,000 fl. nahe.

Berücksichtigt man, daß das Erforderniß für Zinsen und Amortisation der sämtlichen drei Anleihen abgerundet nur 400,000 fl. beträgt, während der Brutto-Ertrag der jetzigen Betriebsstrecke nach Obigem auf etwa 930,000 fl., der Reinertrag auf etwa 600,000 fl. zu schätzen ist, so ergibt sich hieraus, daß die Sicherheit auch der dritten Prioritätsanleihe, — selbst ohne Hinzurechnung der aus der neuen, ca. 6 $\frac{1}{2}$  Meilen langen Strecke Lieboch-Wies zu erwartenden Einnahmen, auf das Vollständigste schon durch die jetzige Betriebsstrecke gewährleistet und diese Anleihe als eine der vorzüglichsten Capitalanlagen zu betrachten ist.

Von dieser Anleihe im Nominalbetrage von 3,000,000 fl. Silber legen die unterzeichneten Bankinstitute den Betrag von

## 2,700,000 fl. ö. W. Silber

zur Subscription auf.



Die Anleihe zerfällt in 20,000 Schuldverschreibungen zu 150 fl. Silber oder 100 Thaler.

Die halbjährlich verfallenden Coupons sind am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres mit je 2 $\frac{1}{2}$  Thaler bei der Gesellschaft und in deren Auftrag

in **Wien** bei der **Franco-Oesterreichischen Bank**,

in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**,

in **Dresden** bei der **Dresdner Bank**

und anderen noch kund zu machenden Orten zahlbar.

Die Anleihe wird vom Jahre 1874 ab im Verlaufe von 60 Jahren planmäßig zum Paricours an obenbezeichneten Orten nach vorgängiger Ausloosung zurückgezahlt. Das Recht rascherer Tilgung steht der Gesellschaft erst vom Jahre 1893 ab zu.

Alle Steuern und Abgaben, welche die Verzinsung und Rückzahlung treffen könnten, hat die Gesellschaft zu tragen. Leipzig und Dresden, den 21. März 1873.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Dresdner Bank.**

## Subscriptions-Bedingungen

am 28. März 1873

stehende Zeichnung auf

**1,800,000 Thlr., oder 2,700,000 fl. ö. W. Silber**

der 5procentigen steuerfreien Silberanleihe der

**Graz-Köflacher Eisenbahn- u.**

**Bergbau-Gesellschaft**

vom Jahre 1872.

(Schuldverschreibungen zu 100 Thaler, oder 150 Gulden ö. W. Silber).

1. Die Zeichnung findet statt

am 28. März 1873

in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**,

in **Dresden** bei der **Dresdner Bank**.

2. Eine Reduction bei etwaiger Ueberzeichnung wird vorbehalten.

3. Der Emissionscours ist auf 90 Thaler für 100 Thaler nominal festgesetzt. Außerdem sind die laufenden Zinsen der Obligationen vom 1. Januar 1873 ab bis zum Tage der Abnahme zu vergüten.

4. Bei der Zeichnung sind zehn Procent des gezeichneten Nominalbetrages in courshabenden Werthpapieren gegen Cautionschein zu hinterlegen.

5. Das Resultat wird in folgenden Blättern:

der **Leipziger Zeitung**,  
dem **Dresdner Journal**,  
der **Berliner Börsenzeitung**

6. Auf den Kaufpreis der abzunehmenden Obligationen sind gegen Rückempfang der Cautionen in der Zeit vom 7. bis einschließlich 15. April 1873 wenigstens Zwanzig Thaler pro Stück einzuzahlen, widrigenfalls der Zeichner seines Bezugsrechtes verlustig erklärt werden kann. Diese Anzahlung wird vom 15. April a. c. ab mit 5% p. a. verzinst. Der Rest ist gemäß Art. 3 spätestens

am 15. Mai 1873 einzuzahlen.

7. Vollzahlung ist von Veröffentlichung des Zeichnungsergebnisses an gegen Aushändigung der Originalschuldschreibungen jederzeit gestattet.

8. Die Aushändigung der Originalschuldschreibungen erfolgt an den Präsentanten der nach Art. 6 auszustellenden Quittungen ohne weitere Legitimationsprüfung.

Leipzig und Dresden, im März 1873.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Dresdner Bank.**



Eine Dame wünscht einige frei gewordene Stunden wieder zu belegen in Piano- und französischem Unterricht oder Nachhilfe für die Schuljünger. Brühl Nr. 79, 3. Et.

### Naß, Schneidern u. Maschinennähen

wird schnell und praktisch gelehrt. Darauf reflectirende Damen werden jederzeit angenommen und können sich oder für mich arbeiten.

**H. Grefler**, Salzgraben 7, 3 Treppen.  
Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten wird Kindern jeden Alters gründlich ertheilt  
Eisenbahnstraße Nr. 20, 1.

### Zwickau Hentschel & Schulz, Bankgeschäft.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Aktionen.

### Ford, Harler & Banch, Zwickau i.S.

Bank- und Wechsel-Geschäft, Börsen-Commission.

**Dr. med. Gleichner**, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9

**Zahntechniker J. Parredt**, Poststrasse 2.

Einsetzen künstl. Zähne, Plombiren, Reinigen etc.

**Bahnarzt C. Ehrlich**, Petersstr. 23, 1. empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstl. Zähne sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen.

### Künstl. Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk setzt schmerzlos ein

**W. Bernhardt**, Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 7.

Zur promptesten und billigsten Anfertigung von Stützen und Bauplänen, Detail- und Möbelzeichnungen etc., sowie zur Ausführung von Maurerarbeiten incl. Reparaturen und aller in das Baufach schlagenden Arbeiten empfiehlt sich ein tüchtiger Architekt und Maurermeister.

Gefällige Adressen unter **A. A. 2** bei Herrn Ditto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

### Firmen-Schreiber

**G. Kühn**, Neum. 29  
Glasschreiber, Metallbuchstabenfabrik

**Zöpfe** à 7 1/2 - 10 W, Uhrketten fertigt Sternwartenstr. 15, Friseurgeschäft.

**Zöpfe** werden von dazu gegebenen Haaren gefertigt Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen links.

**Haararbeit** billigt, Zöpfe von 7 1/2 W an werden gefertigt Markt 16 (Café National), III.

**Herrenkleider** werden nach neuester Façon gefertigt und modernisiert, sowie gereinigt und repariert Schrötergässchen No. 11.

**Herren- und Kinderkleider** werden nach neuester Façon gefertigt, Reparaturen prompt besorgt Petersstr. 7.

**Damen- und Kinderkleider**, Jaquets, Tunikas, werden nach den modernsten Schnitten schnell u. gutgehend gefertigt Dainstraße Nr. 23, 4. Et.

Eine perfecte Schneiderin, welche in Kleidern u. Costüms nach den neuesten Modells arbeitet, empfiehlt sich geehrten Damen. Adr. bittet man unter **S. H.** bei Herrn D. Klemm niederzulegen.

**Damen- u. Kinderkleider** werden auf der Maschine in und außer dem Hause gearbeitet Dainstraße Nr. 7, Hinterhaus part. rechts.

**Damen- und Kinderkleider** werden nach den neuesten Schnitten billig gefertigt in und außer dem Hause Gr. Windmühlenstr. 49, 3. Et. links. Auch wird das jede Maschinenarbeit angen.

**Maschinen-Stepperei** auf Wäsche wird schnell und gut geliefert Neumarkt Nr. 27, 2 Tr. rechts.

**Wäsche** wird schön u. echt gefärbt, goth. 10 W das Duzend Sternwartenstr. 23, im Hofe 4 Tr.

Eine Kochfrau empfiehlt sich geehrten Herrschaften zur bevorstehenden Messe, auch als Haushälterin in Familien. Erdberggässchen 7, 1 Tr.

### Die Chemische und Kunst-Wäscherel der Geschwister Plenckner in Leipzig.

Centralstraße Nr. 3, part. rechts, empfiehlt sich zu Reinigung, Appretur und sauberer Wiederherstellung aller in das Fach solcher Wäscherei einschlagenden Stoffe u. gefertigter Gegenstände in Seide, Wolle, Crêpe de Chine und anderen Crêpes, Tarlatan, Spitzen, Blonden u. s. w.; sowie ferner von Vorhängen aller Art, Teppichen, Tischdecken etc. Ebenso zu schneller Beseitigung aller Flecke u. s. d., neben prompter und solider Bedienung, Berechnung entsprechend, billige Preise zu.

Gewiß am billigsten u. unter Garantie werden Meubles reparirt und polirt.

**Wilhelm Steffen**, Eibomenstr. 12 C.

# Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Lacktappe,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit und ohne Lacktappe,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lacktappe,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasserdicht,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindleder, dopp. Sohle geschraubt,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Lack, Ballstiefel,  
Wiener Herren-Stiefeletten Filz mit Rindlederbesatz, dopp. Sohle geschraubt,  
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Chagrin u. Lackleder, mit Gummi u. Schülren,  
Wiener Herren-Schaft-Weistiefel von bestem Rindleder,  
Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen,  
Wiener Damenstiefelchen mit Claque, Deseu, Knopf, in Leder, Zeug, Filz und Pelz,  
Wiener Kinderstiefelchen aller Sorten,  
Wiener Ball- und Handschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt  
das Wiener Schuh-Lager von **Heinr. Peters**,  
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.  
Reparaturen prompt und billig.

## Das Meubles-Magazin von Schulze & Bretschneider, Leipzig, Peterskirchhof Nr. 3.

hält sein reichhaltiges Lager von **Russbaum-, Mahagoni-, schwarzen**, sowie feinen geschuhten **Eichen- und Holzer-Meubles**, eigenes Fabrikat, bestens empfohlen, und versichert trotz eingetretener Conjunction bei promptem u. solider Bedienung die billigsten Preise. Einrichtungen nach auswärtig werden ebenfalls billigt effectuirt, verpackt und durch eigenes Geschirr spedirt.

# Notizenschreiber.

Wer Vieles bringt,  
Wird Jedem Etwas bringen."

15 Silbergroschen quartaliter bei allen Postanstalten des In- und Auslandes. Erscheint in Berlin Sonnabend Abend, in der Provinz Sonntag früh, in Süddeutschland und Oesterreich Montag früh.

Moderne Sitten- und Charakterbilder, Ueberschau und Einschau in alle Kreise des modernen gesellschaftlichen Lebens. Schilderung von Zuständen von Land und Leuten. Pflanz und fesselnd, — sachverständig in allen Angelegenheiten, in denen es darauf ankommt, sachverständig zu sein.

Vorfessungen, sachliche und interessante, aller Welt klarverständliche Behandlung und Beleuchtung. — Interessantes Roman-Feuilleton.

## Achtung!

Alle Gegenstände von Neusilber, Messing, Kupferplattirt werden dauerhaft gut versilbert, verguldet, Biergläser werden mit neusilbernen Deckel beschlagen und Porzellanplatten sauber gefast, alle beliebigen Figuren nach Wunsch angefertigt nur allein bei

**C. G. Berthold**, Neusilberwaaren-Fabrikant, Wasserkunst Nr. 14.



## Dr. Linck's Pepsin-Pastillen

die Schachtel 10 Sgr.  
Epoche machende Heilmittel (nicht Geheimmittel) gegen die Krankheiten des Magens und der Verdauungsorgane.  
In Leipzig in **H. H. Pauleke's** Engelpotheke, an gros u. en détail.  
Lager in sämtlichen Apotheken Leipzigs.

## Amerikanische flüssige Wische,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Fl. à 2 Gr.  
**Louis Lauterbach**, Petersstraße 4.

## Weder Arznei noch Geheimmittel.

Bestandtheile in jeder Gebr.-Anw. angegeben.  
Zur Unterstützung der Naturthätigkeit ist dieser höchst milde und wohlschmeckende **Brustsaft** in Folge seiner schleimlösenden, beruhigenden Eigenschaften seit einer Reihe von Jahren das vorzüglichste und natürlichste



**Haussmittel** bei **Custen, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Blutspucken, blauer Husten bei Kindern**

und durch viele Tausend Atteste — zum Theil amtlich beglaubigt — ausgezeichnet. Copien davon werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco zugesandt.

Preis pr. Flasche 15 Sgr. und 1 Thlr. Probeflasche 10 Sgr., ganz große Flasche 2 Thlr.  
Depot in Leipzig: **Albert-Apothek**, Reiger Straße; **Marien-Apothek**, Lange Straße 33; **Engel-Apothek**, Markt 12; **Linden-Apothek**, Weststraße 17; **Möhren-Apothek**, Gerberstraße 67, **J. S. Oehl-schlager** Nachf., Plauenischer Platz 4; — in Pirna: **C. Weigelt**; in Oschatz: **F. Witt**; Firma: **C. Ronnewitz**; in Magdeburg: **Apotheker J. Voigt**.

## Fußboden glanzlack,

eignes Fabrikat, elastisch, von großer Dauer und Eleganz, desgl. **Fußbodenfirnisfarben** in allen gemünzten Couleuren, schnelltrocknend, streichfertig zurecht gemacht, empfiehlt in bester Qualität billigt die Lack-, Firnis- u. Oelfarben-Fabrik von **Gustav Leuchte**, 13 Turnerstraße 13.

## Chemische Wäscherel, Flecken- und Garderoben-Reinigung

aller Arten Herren- und Damen-Garderobe, anbei Reparaturen  
19c Sternwartenstraße 18c  
Annahme Dainstraße 27 u. Grimm. Steinweg

Möbel werden von einem Tischler polirt und reparirt in u. außer dem Hause. In Fußböden gefrischen u. stets die reellsten Preise gestellt Obstmarkt 1, Hof links 1 Treppe.

## Sehr billig.

Ein guter Meubelpolirer, welcher die Erfahrung gemacht hat auf ewige Dauer der Meubel, die Radiren und Repariren zu garantiren, empfiehlt sich geehrten Herrschaften. Adressen an den Kaufmann **Müller**, Petersstraße 27, Eckgassen-Ecke, abzugeben.

## Sprungfeder-matratzen

reell und dauerhaft, fertigt zu den billigsten Preisen  
**Wilh. Barthel**, Tapezierer und Decorateur,  
Zurstraße 10, 1. Etage.

## Tapezierer-Arbeiten.

Zum Aufpolstern von Sophas, Matratzen, Stubentapezieren empfiehlt sich  
**Fr. Meyer**, Theaterplatz 4, 1. Etage.

Tapezierer-Arbeiten werden schnell und zu den billigsten Preisen geliefert Tausch, Straße 8, 6.

## Zur Brachtung.

Alle Arten Schuhmacherarbeiten, auch Reparaturen werden schnell und billigt besorgt  
Neumarkt 31, 2 Treppen

## Für den Garten

empfehlen hochstämmige Apfel-, Kirsch-, Pflaumen in Sorten, hochseine Birnen- u. Rosensorten zu Cordons- oder Schraubenbäumen, Einfassung an Draht zu ziehen, sowie zu Spalier- und Pyramiden, hochstämmige Schattenscheiben, eine vorzügliche Spätsorte, welche in schattigen Lagen vorzüglich gedeiht, eben so niedrigererdelte und hochstämmige Rosen, Rosen in den feinsten Sorten, großblühige Haselholzbirnen, große Kirschjohannisbeeren, engl. großfrüchtige Stachelbeeren, die neuer fruchtigen nordamerik. Brombeeren von enormer Fruchtbarkeit und dem köstlichsten Wohlgeschmack in 2 Sorten (Parrot und Rittatinn), sowie in schönen Exemplaren, schottische Prachtblutrote Karthäusernelken, rothblühende Beldora, div. Biersträucher, wilden Wein- u. Clematis zu Lauben. **F. Mönch**, Carolinenstraße 2.

## Wohlriechende Heckenrosen,

deren Laub den ganzen Sommer einen köstlichen Wohlgeruch verbreitet, empfiehlt  
**F. Mönch**, Handelsplatz.

## R. Schwoigel, Juweller und Goldarbeiter,

Sternwartenstrasse 11a, II., nahe dem Rosengarten empfiehlt **R. Gold- und Silberwaaren** in neuester Façon zu billigsten Preisen. Sauber **Reparaturen** schnell.

## Promenaden-Fächer

von 2 1/2 Wgr. an bis zu den Feinsten seidnen, sowie **Frühjahrsschirmchen** empfiehlt in reicher Auswahl  
**Louise Zimmer**,  
Nr. 2, Thomagässchen Nr. 2.

## Ostillon-Artikel

in größter Auswahl billigt bei  
**J. A. Schumann**, Markt 9.



Riquet & Co, Leipzig, Klosterq. 15.
Ehres Eand de Cologne vom ältesten
Schäffler Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülich-Platz in Köln.

Echte Goldwaaren
unter Garantie
als Broches, Ohrringe, Armbänder,
Ketten, Knöpfe etc.
Trauringe von 5 \* bis 5 \*.

Schreib-Albams,
Poesie-Albams,
Photogr.-Albams,
Schul-Ränzel,
Mädchen-Kober,
Mappen

Promenaden-Fächer
in Schirmchen in allen Qualitäten en
gross und en détail billigst
Wih. Kirschbaum, Neumarkt 19.

Billige Brief-Couvert
empfehl in großer Auswahl
Robert Schaefer's Papierhandlung,
Brühl Nr. 67.

Hutfabrik
von
Gehrdter
Hennicke,
Grimm-Str. 8.
Größte Aus-
wahl,
billigste Preise.
Patent-Eiologesohlen
in allen Größen empfiehlt
Wih. Dietz, Grimm-Str. 8.

Das Dépôt der Halleschen Bierbrauerei

Commandit.-Gesellschaft auf Actien
Leipzig, Waldstrasse 43
empfehl seine vorzüglichen Biere zu Brauereipreisen.
Leipziger Consumverein.
Universitätsstr. 10. Sidonienstr. 4.

Bei Beginn der Saison empfehl ich:
Frühjahrs-Hüte
für Damen
in größter Auswahl nach den neuesten
Pariser Modellen
gefertigt.
Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimm-Str., Zelliers Hof.

Oberhemden
empfehl
15 Ernst Loidertz 15
Grimma'sche Strasse.

Corsetten
deutsches und französisches Fabrikat, gut
sitzend, empfehl zu billigen Preisen
Gustav Köhler,
Ecke der Klostergasse und des
Thomaskirchhofs.

Corsets
gutsitzend und dauerhaft
in grosser Auswahl billigst bei
Walter Naumann,
Petersstrasse 27 - Ecke der Schlossgasse.

Corsets
elegant und dauerhaft
gearbeitet, empfehl in grosser Auswahl
Albrecht Dittrich,
Grimm-Strasse 28 - Ecke der Nicolaistr.

Vollständige
Küchen-Anstaltungen
für jeden Stand
empfehl die
Permanente Ausstellung
für Haus- und Küchen-Bedarf
von
Richard Schnabel,
7. Wintergartenstr. 7.

Nähmaschinen,
Wheler & Wilson, Grover & Baker,
vorzügl. Quali-
tät u. Bauart,
empfehl zum Nähen
der stärksten und
feinsten Stoffe
für Haus resp. Fam-
ilien mit allen dazu
gehörigen Appa-
raten im Preise von
32 bis 40 Thlr.
Gründlicher Unter-
richt gratis.
Garantie 5 Jahre.
Reparaturen
schnell und billig.
C. Möbius, Nähmaschinenfabrikant,
Brühl, Weinwandhalle.

Neue patentirte
Essen-
köpfe,
auf das Glänzendste
bewährt,
empfehl
Paul Kretschmann,
Schillerstr. 5.

Vorzügliche Duxer Salen-Brandkohl
ist in bedeutenden Quantitäten zu be-
ziehen durch die
Direction der k. k. priv.
Dux-Bodenbacher Eisenbahn
in Tepliz.

Cigarren
à Wille 10 bis 50 Thlr.
Ernst Werchau, 14 Gerberstr. 14.

Täglich frisches Niebedisches Flaschenbier
ist zu haben bei
Heinrich Taubert, Dainstr. 24, Gold. Bohn.
Robert Freygang's
Eison-Malzbranntwein
à Liter 5 \*. Detail-Verkauf Hall-Str. 1.

Dampf-Kaffee ff.
empfehl
Ernst Werchau, 14 Gerberstr. 14.

Chocoladen-Oster-Eier
in großer Auswahl bei
Jordan & Timaeus,
Markt Nr. 5.

Bayerische Brezbfese,
welche in der Gärkraft vorzüglich und feiner
andern nachsteht, empfehl
E. W. Froberg,
Reichsstr. Nr. 50 in Leipzig.

Feinen Speise-Seni
empfehl in Fässchen, Büchsen und ausgewogen
Otto Pfugbell,
Ransbüdter Steinweg Nr. 11.

Täglich frisches Landbrod
à 11 S, gute Altensburger und Ritter-
gutbutter, guten deutschen, sowie Dres-
dener Käse, schleßischen Sahnkäse, schön
geräucherte Fleischwaaren, fr. Schweins-
knochen, schönes Sauerkraut und reines
Schweinefett empfehl
H. Taubert,
Dainstr. Nr. 24 im Durchgang.

Täglich Zusendungen frischer
Holsteiner Austern,
frische See-Hummern,
Rhein-Lachs,
Steinbutt, Seezungen,
franzö. Poularden,
junge Vierlän Hähner,
Waldschneepfen,
Norweg. Birkhühner, Haselhühner, Schneehühner,
frischen franz. Blumenkohl u. Kopf-
salat, Artischocken, frische franz. Peri-
gord-Trüffel, Strassburger Gänse-
leber-Pasteten, fetten geräuch. Rhein- u. Weser-
Lachs, neuen grosskönnigen Astrach.
Caviar, Meiss. Apfelsinen, Marokk.
Datteln, eingesetzte Gemüse in Blech-
dosen, als: Stangen- u. Broch-Spargel, Broch-
und Schneidebohnen, junge Schoten, Stein-
pilze, Champignons, Cardy, Artischocken,
Tomat-Sauce, Amerikanische und Helgoländ.
eingesetzte Hummern, echte Tourtle, Mock-
tourtle- u. Oxtail-Suppe in Blechdosen.
Friedr. Wih. Krause,
Egl. Hofflieferant.

Achtung.
Ein Käser, welcher im Besitz mehrerer Käse-
reien ist und verschiedene Sorten Käse fabricirt
(auf Bestellung auch große Backreiner), ist in
den Stand gesetzt, größere Posten Käse abzugeben.
Zahlungsfähige Käufer werden gebeten werthe
Offerten unter L. M. 50. in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

OSTERWAARE in größter Auswahl werde
wieder führen und den Verkauf z. J. bekannt
machen.
M. A. Meyer, Brühl 48.

Schneepfen.
Eine frische Sendung ist wieder angekommen.
Stand: Der Alten Waage vis à vis. Bitte auf
meine Firma zu achten.
H. Baacke.

Verkäufe.
Ein Garten am Gohliser Wege mit ge-
mauertem Haus, Keller, Schuppen, viel Wein,
Rosen-, Obstbäumen u. s. w. ist zu verkaufen
Katharinenstr. Nr. 20, Restauration.

Ein Gärtchen im Johannisthale in
freundl. sicherer Lage, mit Häuschen, ist billig zu
verkaufen. Näheres Reudnitz Str. 7, 2 Tr.

Zu verkaufen ein Bauplatz, 2400 □ Ellen,
à Elle 27 1/2 \*, mit angelegtem Garten u. vielen
trag. Obstbäumen. J. Hager, Markt 6, Hof I.

Ein Bauplatz in der Dresden Str.
circa 100 Ellen Front und 50 Ellen Tiefe. Ist
billig zu verkaufen. Ed. Böttcher, Univer-
sitätsstr. 16, Treppe B 3. Etage.

Zu verkaufen ist in schönster Lage der
Plagwitzer Str. ein Bauplatz, 40 Ellen
Front, 80 Ellen Tiefe. Näheres bei H. A.
Rieschmann, Pflingstr. Nr. 11, 1. Et.

Bauplätze
am Plagwitz-Lindenauer Bahnhof,
dessen Gebäude ziemlich fertig gestellt sind, mit
Gleisverbindung nach diesem zu Fabriktabliffe-
ments, Lagerplätzen, Wohnhäusern, so wie in
mehreren anderen Gegenden von Lindenau und
Plagwitz, namentlich auch zu Villen, Gärtne-
reien etc. haben unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen
Adv. Zinkeisen & Weber,
Goethestr. Nr. 2.

Plagwitzer Straße.
Bauplätze in diversen Größen verkauft billigst
F. L. Heinicke, Weststr. 27, I.

Bauplätze, schön gelegen, in verschiedenen Größen
habe auf der sogenannten Gashofswiese in
Lindenau zu annehmbaren Preisen zu verkaufen.
Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Eine Villa am Tegernsee (Bayern)
mit 8 Zimmern etc., großem Garten mit gotth.
Sommerhaus (2 Zimmer) und in reizender Lage,
ist für 8000 \* mit 3000 \* Anzahlung zu ver-
kaufen. Gef. Offerten unter A. K. 322 beschr.
die Expedition dieses Blattes.

Ein schönes Landgut, 1 1/2 Stunde von
Leipzig an der Parthe gelegen, mit 18 Ader Areal
und einem großen Garten, circa 2 Ader ent-
haltend, passend zu einer Parkanlage, ist für
10,000 Thlr. bei 4-6000 Thlr. Anzahlung zu
verkaufen. Näheres Reudnitz, Heinrichstr. 1 p.

Zu verkaufen ein im Innern der Stadt ge-
legenes Hausgrundstück m. Genöfßen, Hof u. Nieder-
lagen, Anz. nach belieben. Adv. niederyulegen unter
Hanskauf 888 in der Expedition d. Bl.

Hausverkauf
in Volkmarödorf, Preis 5000 Thlr., Anzahlung
2000 Thlr., eins desgl. mit Garten, Preis
2900 Thlr., Anzahlung 1000 Thlr. Näheres
Reudnitz, Heinrichstr. Nr. 1 part.

Hausverkauf.
Ein sehr gut rent. Haus, in der Weststr. ge-
legen, ist für 19,000 \* mit 4000 \* Anzahl. zu
verk. beauftragt, die unbezahlten können 10 Jahre
unflüchtig darauf stehen bleiben.
Eduard Wehnert, Eiferstr. Nr. 35.

Hausverkauf.
Ein solid gebautes u. gut rentir. Haus, in der
Nähe der Bahnhöfe gelegen, habe ich im Auftrag
zu verk. Ed. Wehnert, Eiferstr. Nr. 35.



### Haus-Verkauf.

Ein Haus mit schönem Garten, für eine Familie, in der Dresdner Vorst. gelegen, habe ich im Auftrag zu verk. **Ed. Wehnert**, Elsterstraße 35.

**Zu verkaufen** ein Haus in Volkmarthof, Preis 2900  $\mathfrak{M}$ , Anzahlung gering, neu und gut gebaut. Adressen niederzulegen in der Restauration Neumarkt Nr. 28, bei H. Seyfert.

**Zu verkaufen** ist eine Viertelstunde von Leipzig ein Hausgrundstück im Preise v. 7300  $\mathfrak{M}$ , Zinsbetrag 520  $\mathfrak{M}$ . Hierauf Reflectirende bitten man, ihre Adresse abzugeben unter L. H. 999, in der Expedition d. Bl. Unterhändler verboten.

**Zu verkaufen**  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig ein Haus mit Stallung, Obst und Gemüsegarten,  $\frac{1}{2}$  Acker Feld, 4 Böden, Preis 1700  $\mathfrak{M}$ , 4-500  $\mathfrak{M}$  Anzahlung, Hypothek lange Jahre fest zu  $\frac{1}{2}$   $\%$ . Näheres in Leipzig, Kohlenstraße 9 bei Pindert.

**Zu verkaufen** ist in **Sohlis** ein Haus mit Garten für Gewerbetreibende. Näh. in Leipzig, Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Ein Haus in **Neudöbnitz**, in bester Geschäftslage, mit Thoreinfahrt u. Bauplatz ist billig zu verkaufen. Anzahlung 2-3000  $\mathfrak{M}$ . E. Böttlich, Universitätsstr. 16, Tr. B III.

### Hausverkauf.

Das in der Nürnberger Straße Nr. 1 belegene Hausgrundstück ist zu verkaufen. Näheres daselbst beim Besitzer.

### Wein

**Gut (Kreis Lebus)**, 1115 Morgen seiner Weizenboden, in einem großen Dorfe mit Chauffee, 1 Stunde von Bahnstation,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Berlin zu erreichen, zwischen Küstrin - Frankfurt a/O. - Müncheberg, 54 Morgen Weiese mit Torfstich, 14 c. tief.

Ziegelei zu 350-400 Mille Steine, 1 Schlag **Koggen**, 2 Schläge **Weizen**, Ausfaat. Ganz massive Gebäude. Bedeutendes Inventar. Näh. und Drechselschneide etc. Stärke-Fabrik zu 4 Wispel täglich.

Einnahme aus der Stärke 6200  $\mathfrak{M}$ , Es werden 65 Wispel Weizen verkauft.

**Grundsteuer 150  $\mathfrak{M}$** , Forderung 150,000  $\mathfrak{M}$ , Anzahlung 30-40,000  $\mathfrak{M}$ . Da ich es nicht selbst bewohnen kann. Alter Besitz.

Ehrwürdige Käufer bitte, sich an Herrn **Otto Wirth, Solow**, zu wenden.

Grundstücke in jeder beliebigen Größe von 8 bis 52,000  $\mathfrak{M}$ , mit und ohne Einfahrt, sowie eins mit schönem Garten, Gehaus, Hauptstr., 35,000  $\mathfrak{M}$ , Anzahlung 8000  $\mathfrak{M}$ . **Baustellen** mit gutem Baugrund, Bedingung günstig, weise stets realen Käufern nach. **E. Gros**, Eldonierstraße 16.

### Haus-Verkauf.

**Neu restaur. Haus** in bester Lage zu **Halle a.S.** mit feiner Restauration und ca. 50 **Piecen, Hof, Thoreinfahrt** etc., passend zu Hotel und zu jedem andern Geschäft, soll mit geringer Anzahlung mit oder ohne Mobiliar aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft bei Herrn Rechts Anwalt **Seyfeld in Halle a.S.**, Brüdertstraße.

### Compagnon-Gesuch.

Für eine seit 10 Jahren bestehende Spielwaren-fabrik wird ein Theilhaber mit 3-4000  $\mathfrak{M}$  Einlage gesucht. Dasselbe befindet sich im besten Gange und kann durch obiges Capital bedeutend vergrößert werden. Wenn möglich Eintritt sofort. Reflectanten bitte ihre werthen Adressen unter H. F. 506 in der **Annoucen-Expedition** von **Hausenstein & Vogler** in Leipzig niederzulegen.

Eine eingerichtete **Buchbinderei** mit guter Kundschaf ist umständlich halber zu verkaufen. Gef. Adressen anzugeben in der Expedition dieses Blattes unter A. M. 50.

Ein kleines **Geschaft**, welches seit 22 Jahren besteht, ist wegen Todesfalls billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Herrn C. Grubel, Neumarkt, Große Feuerstraße.

Ein nachweislich rentirendes, der Mode nicht unterworfenen Geschäft, welches von einer Dame geführt werden kann, ist zu verkaufen. Reflect. belieben ihre werthen Adressen unter J. G. 20, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gangbares **Kohlengeschäft** mit vollständigen Kohlenlager und Inventar sofort zu übernehmen. Preis 350  $\mathfrak{M}$ . Näheres **Gerichtsweg 8, parterre rechts**.

Ein stotter **Fuhrwerksgeschäft** von sechs Pferden ist sofort zu verkaufen. Näheres **Gerichtsweg 8, parterre rechts**.

**Pianino**, Flügel und Tafelform verk. u. vermietet **Rob. Leideritz**, A. d. Pleiße 7 (Cas. ggbr.)

**Zu verkaufen** ist ein **Tafelform**, engl. Construction, aus renommirter Fabrik. **Petersstraße 23, III. vordheraus**.

Ein sehr eleg. **Pianino** ist unter Garantie billig zu verkaufen **Schützengäßchen 6, 3. Etage links**.

**Pianinos**, sind zu verkaufen und zu vermieten **Halle'sche Straße Nr. 11, 2 Tr.**

Zu verkaufen sind billig gute **Pianinos**, Flügel und Pianoforte **Gr. Fleischergasse 17, G. Gehre**.

Ein sehr gut gehaltenes **Pianoforte** ist billig zu verkaufen **Alexanderstr. 1 part. rechts**.

Eine goldene **Schlag-Nachenuhr** ist für 2  $\mathfrak{M}$  25  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen **Wrißgasse 59, Hof 1 Tr. bei Hiller**.

### Billig, billig, billig!

6 Dbd. feine **Messer** und **Sabeln**, 2 Dbd. neussilberne **Egloffel**, 6 Dbd. **Kaffeelöffel**, 2 **Theelöffel** von Brit.-Metall, eine Partie feine **Stöcke u. Reitzgerren**, 1 **Operrnglas**, div. feine **Damentaschen**, **Portemonnaies**, **Brieftaschen**, **Cigarren** u. **Reise-Etui's**, 3 **Gummi-Regenmäntel** u. 1 **Regulator** mit Schlaqwert zu verkaufen **Brühl Nr. 82 im Vorkaufgeschäft**.

**Billig zu verkaufen** ist ein gut gehaltenes schwarzer **Confirmanden-Rock** **Quercstraße 3 im Hofe 4 Treppen rechts**.

Zu verkaufen sind mehrere illustrierte **Jahrg.** und eine **Bibel**, reinl. geb., **Frh. Str. 31, III. l.**

Ein **Rock** für einen Knaben zur **Confirmation** ist zu verkaufen **Taubchenweg 5 im Hofe, Tr. C.**

Zwei fast noch neue **Röcke**, passend für **Confirmanden**, sind billig zu verkaufen **Frankfurter Straße 43, alte Rathhöggelei, Wehnert**.

**Neue Federbetten** sind noch einige Gebett sehr billig zu verkaufen **Grinnaw'sche Straße 24 Hof II.**

**Federbetten** in gr. Auswahl, desgl. alle Sorten, neue **Schleis** u. ff. **Flaumfedern** billigt **Nicolaistr. 31, Hof querover 2 Tr. bei Enke**.

Zwei Gebett sehr schöne **Federbetten** sind billig zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen 14, 1. Etage**.

**Verhältnißmäßig** sind billig zu verkaufen gebrauchte **Federbetten** zu verkaufen **Ritterstr. 42, 3. Et.**

**Neue Federbetten** feinste **Schleis** und **Flaumfedern**, **Matrasen** empfiehlt billigt **F. Aug. Heine**, Nicolaistr. 13, 3. Et.

**Sophas**, **Stahlfeder**, **Strohmatrasen** mit Bettstellen verk. billigt **Vil. Tapez**, Waisenhausstr. 33, I.

**Zu verkaufen** ist ein neues **Sopha** mit braunwoll. **Damast** **Sternwartenstr. 18 c, H. II. l.**

**Zu verkaufen** 1 **Schreibtisch** mit versch. **Blas**-**Schranke** f. **Bücher** od. **Acten** **Königsstr. 7, Hof, II.**

**Möbel! Möbel!** eigenes **Fabrikat**, verkauft unter **Garantie** **Nicolaistr. Nr. 15, E. Fischer**.

**Zu verkaufen** sind gebr. **Möbel**, **Schreib**-**secrétaires**, **Kleidersecrétaires**, 1 **Glasfervant**, **Tische**, **Stühle**, **Tulle**, **Tafeln**, 1 **Lakenwaage**, 1 **Grüß**-**Regal** **Salzgäßchen 1, Ernst Zimmermann**.

**Neue gut gearbeitete Sophas** und ein etwas gebrauchtes und **Matrasen** mit Bettstellen sind zu verkaufen **Hainstr. 24, im Hofe 1 Tr. b. Tapezierer**.

**Rußbaum**, **Mahagoni** u. andere **Neubles**, als: **Schreib**-, **Kleider**- u. **Wäsch**-**Secrétaires**, **Herrn**-**u. Damen**-**Eylinder**-**Bureau**, 1 u. 2 **Thür**-**Gallerie**-**Schrancken**, **Wäschtische**, mit u. ohne **Marmor**-**Kantze**, **Spiegelschrancken** u. **Consol**-**Tischen** mit u. ohne **Marmorplatte**, **Pfeiler** und **Sopha**-**spiegel**, **Rachtschreänken**, **Patent**, **Consoles**, **runde**, **Auszieh**-, **Näh**-, **4edige** u. **Toiletten**-**Tische**, **Damen**-**Schreibtische**, **Bücher**-**Schranke**, **Commoden**, **Glas**-**Schranke**, **Causoufen**, **Sophas**, **fauteuils**, **Clavier**-**Sessel** mit u. ohne **Lehne**, **Robr**- u. **offenlehnige** **Robrstühle**, 1 **bequemen** **Schlummer**-**Stuhl**, 2 **egale** **schöne** **Schranke** (**Kleider** u. **Wäsche**) etc. empfiehlt **F. Prack**, **Neudöbnitz**, **Gemeindestraße 31**.

### Wegen Räumung meiner Meßlocalitäten

soll eine große Partie feiner **Ruß** u. **Mahagoni**-**Sophas**, **Causoufen**, **Buffets**, **Vertikons**, **Glas**-, **Bücher**- und **Silberschranke**, **Schreib**-, **Kleider**- u. **Wäsch**-**secrétaires**, **Herrn**- u. **Damen**-**Schreibtische**, **Commoden**, **Glas**-**Schranke**, **Causoufen**, **Sophas**, **fauteuils**, **Clavier**-**Sessel** mit u. ohne **Lehne**, **Robr**- u. **offenlehnige** **Robrstühle**, 1 **bequemen** **Schlummer**-**Stuhl**, 2 **egale** **schöne** **Schranke** (**Kleider** u. **Wäsche**) etc. empfiehlt **F. Prack**, **Neudöbnitz**, **Gemeindestraße 31**.

### Wegen Räumung meiner Meßlocalitäten

soll eine große Partie feiner **Ruß** u. **Mahagoni**-**Sophas**, **Causoufen**, **Buffets**, **Vertikons**, **Glas**-, **Bücher**- und **Silberschranke**, **Schreib**-, **Kleider**- u. **Wäsch**-**secrétaires**, **Herrn**- u. **Damen**-**Schreibtische**, **Commoden**, **Glas**-**Schranke**, **Causoufen**, **Sophas**, **fauteuils**, **Clavier**-**Sessel** mit u. ohne **Lehne**, **Robr**- u. **offenlehnige** **Robrstühle**, 1 **bequemen** **Schlummer**-**Stuhl**, 2 **egale** **schöne** **Schranke** (**Kleider** u. **Wäsche**) etc. empfiehlt **F. Prack**, **Neudöbnitz**, **Gemeindestraße 31**.

**Zu verkaufen** für **Kinder** **Tisch**, **Stühle** u. **Sophas**, auch gut gebaltene **Wäsch**-**Chiffonniere** u. **Schranke** **Körnerstr. 3**. Näheres b. **Hausmann**.

**Mahagoni** u. andere **Möbels** jeder Art, **Verkauf u. Einkauf** **Al. Fleischberg 15**.

Ein noch guter **Schreibsecrétair**, dunkel polirt, ist zu verkaufen **Rosenhalsgasse Nr. 3, 1 Treppe links**.

**2 große, abornlad. Kleiderschranke**, neu, stehen billig zu verkaufen **Gr. Fleischerg. 21, Tr. C, 2 Tr.**

**Zu verkaufen** ein **Küchenschrank** **Nicolaistr. 45, 2 Treppen**.

**Zu verk.** sind wegzuzh. mehrere **Restauration**-**gegenstände**, als: **Tische**, **Stühle**, **Biergläser**, **alles** fast neu, ein **schönes** **Edelsopha**, eine **Eisliste** zu  $\frac{1}{2}$ , **Emer**, **Schranke**, 1 **Uhr**, **Goldrahmen**, **Bilder**, **Mouleaux**, **Vorbänge** etc. **Rastex** u. **Tbalstr. 12, part. I.**

**Sopha**, **Commoden**, **Schranke** u. **Tische** aller Art, **Bureau** etc. v. **rl.** **Windmühlenstraße 49, II.**

Mehrere **Gartentische**, **Stühle** u. **Bänke** sind umzughalber billig zu verkaufen **Tauchert Straße 27, 2. Etage**.

1 **feuerf. Cassacranck** 1 **eis.** **Geldcasse**, 1 **Pult**, 1 **Doppelputz**, 1 **Advent**-**tisch**, 1 **Schreibtisch**, 1 **Regal**, 1 **Grüßregal**, 1 **Contorsoll**, 1 **Pastaj**, 1 **Materialio**-**Einrichtung**, 1 **Puhschranck** etc. **Berl. Kl. Fleischergasse 15**.

**Zu verkaufen** ist eine **Kettenschick-Nähmaschine** zu 7  $\mathfrak{M}$  **Babnhofstraße Nr. 16, 1 Treppe**.

Ein **Kinderschiebewagen** ist billig zu verkaufen **An der Wasserfont 15, hinten 1 Treppe**.

**Zu verkaufen** stehen mehrere **Fahrräder** für **Kranke** und **große** **Auswahl** von **Kinderwagen** in **allen** **verschiednen** **Sorten** **Schützenstraße 5**.

Eine **Partie** **Risten** sind zu verkaufen bei **W. Apian-Bennewig**, **Markt 8**.

Eine **Partie** **Risten** und **Körbe** sind zu verkaufen in der **Eisen**- und **Kurzwaarenhandlung** **Ranstädter Steinweg Nr. 6**.

Einen **Deckbauer** mit 3 **Hed**-**Siecen** u. 2 **Fähnen** ist für 5  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen **Gewandgäßchen 4, Restauration**.

**Eisschrank**, für **Restaurateure** passend, ist billig zu verkaufen in der **Conditorei** **Klostergasse Nr. 6**.

**Zu verkaufen** ist billig eine **vollständige** **Gas**-**einrichtung**, noch nicht gebraucht, **Köstr. 14 p.**

### Billig, Billig.

Eine **Schneiderwerkstatt** mit **sämmtl.** **Zubehör** u. **Maschine** sof. zu verk. **Teich**, **Neukirch. 31, II.**

**Eiserne Doppelthür**, 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  hoch zu verkaufen beim **Hausmann** **Königsstraße 21**.

Ein **tragbarer** **Reittigbirnbaum**, vorzüglich in **Wurzel**, **Stamm** und **Krone**, ist zu verkaufen bei **F. Wönsch**, **Carolinenstr. 22**.

Für **Journalfabrik**, **Tischler** etc. 3 **starke** **Ruß**-**baumstämme** sind zu verkaufen **Obstmarkt 2, 2. Et.**

**Zu verkaufen** sind 3 **St. Orleansfosen**, 6 **Zoll** **stark**, 1 **Ell** 8 **Zoll** **breit**, 11 **Ellen** **lang**. **Vayerische Straße 9 c.** **A. Pfütze**.

### 210,000 Mauersteine

zu verkaufen **Mai**, **Juni**, **Juli**, **August**, **September** in **gleichen** **Raten** **A. Grünhut**, **Köstr. Nr. 6**.

### Ziegelstein-Verkauf.

**300,000** **gute** **Mauersteine** sind billig zu verkaufen. **Regelmäßige** **Lieferung**. **Näheres** **Gainstraße Nr. 21**, **Gewölbe**, **Filiale** **dieses** **Blattes**.

**20,000** **gute** **Mauersteine** sofort zu liefern empfiehlt **F. L. Schulze**, **Köstr. Nr. 6**.

**40** **Tonnen** **Bayer. Cement** offerirt sehr billig **F. L. Schulze**, **Köstr. Nr. 6**.

**Alte Kupferrohre** sind ein **Posten** zu verkaufen. **Offerten** unter **Chiffre Z. V. 100** bef. die **Expedition** d. **Bl.**

**Schmiede** u. **Schlosserschladen** können abgeholt werden. **Näheres** **Hainstraße 21**, **Gew.**

Ein **Herrn-Reittattel** wird verkauft von **W. Braundorf**, **Neumarkt Nr. 3, 1. Etage** im **Geschaft** zu **befichtigen**.

**3** **Rutschgeschirre** sind zu verkaufen **Quercstraße Nr. 4**, **Pindenanu**.

Ein in noch **gutem** **Zustande** befindliches **Geschir** und 1 **Wagen** stehen **Halle'sche** **Str. Nr. 13** im **Goldnen** **Sieb** zu verkaufen.

**Zu verkaufen** steht ein **vierräderiger** **Hand**-**wagen** mit **Hasen** auf dem **Waageplatz**.

**Zu verkaufen** stehen mehrere 2- u. 4 **räder**. **Handwagen** in **verschied.** **Größen** **Schützenstr. 5**.

Ein **Paar** **gut** **eingefahrene** **Rutschpferde** (**Schimmel**) nebst **Geschir** u. **Wagen** stehen **sofort** zu verkaufen.

**Näheres** in der **Filiale** **dieses** **Blattes**, **Hain**-**straße Nr. 21**.

Ein **Paar** **sehr** **elegante** **Wagenpferde** sind, da **das** **eine** **dadon** **einen** **vorübergehen**-**den** **Schönheitsfehler** bekommen, **sehr** **preiswerth** zu verkaufen.

**F. Schnee**, **Köstr. Nr. 5 (Kurprinz)**.

Ein **Paar** **gut** **eingefahrene** **Ziegenböde** sind zu verkaufen. **Zu** **erfragen** **Eisenstraße 5**, im **Gewölbe**.

**Zu verkaufen** ein **großer** **schwarzer** **Ziegenbock** ohne **Hörner**, **gut** **eingefahren**. **Gerberstraße 58** im **Hofe** 2 **Tr.**

2 **fette** **Schweine** stehen zu verkaufen, **170** & **60**. **Neussellerhausen 18**.

Ein **Jughund** nebst **starkem** **Handwagen** ist zu verkaufen **Kleine** **Burggasse Nr. 3** im **Kohlengeschäft**.

Ein **dreifüßtes** **Windspiel** ist zu verkaufen **Waldstraße 42** **parterre**.

Ein **Boger**, 2 **Jahre** **alt**, mit **Steuerzeichen**, ist billig zu verkaufen **Kleine** **Windmühlenstraße 11**, im 2. **Hof** II.

**Junge** **Neussundländer** **Hunde** sind zu verkaufen in **Klein**-**schöcher**, **Blagowitzer** **Str. Nr. 30**.

**Zu verkaufen** ist ein **Waffenpfecher** **Püßowstraße 4** **parterre**.

**Zu verk.** sind billig 5 **J.** **Hunde**, **schöne** **Race**, **Wiesenstr. 7**, **Gart.** **Geb. II.** bei **Frau** **Vangstengel**.

**Canarienhähne**, **gute** **Schla**-**ger**, und **Heck-Sien** billig zu verkaufen **Narab. Str. 37** im **Parfumarie**-**Geschaft**.

**Umzughalber** sind noch 4 **St.** **gutschlagende** **Canarienvögel** (**Hähne**), sowie auch **einige** **Siecen** zu verkaufen. **Näheres** **Brühl 24**, **Gewölbe**.

### Kaufgesuche.

Ein **Bauplatz** in oder um **Leipzig** wird möglichst **günstigen** **Zahlungsbedingungen** zu **kaufen** gesucht.

**Gef.** **Offerten** wolle man bei **Herrn** **W. Engelmann**, **Neumarkt Nr. 3**, **niederlegen**.

Ein **elegantes** **Häuschen**, **ungefähr** 3-4 **Studen** **enthaltend**, am **liebsten** mit **einem** **kleinem** **Garten**, im **Preise** von **ungefähr** 15 bis 16,000 **Thalern** wird zu **kaufen** **gesucht**. **Dasselbe** darf **höchstens**  $\frac{1}{4}$  **Stunde** **weit** **entfernt** **sein**. **Adressen** **unter** **V. 962** **nimmt** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes** **an**.

**Zur** **Errichtung** einer **Eisellerei** mit **Rechen**-**gebäuden** wird ein **Maurermeister** **gesucht**, **der** **2-3** **Mills** **Anzahlung**, **jährlicher** **Amortisation** und **guter** **Verzinsung**. **Gef.** **Off.** **erbitte** **unter** **R. R.** in der **Exped.** **d.** **Blattes** **erbeten**.

**Geichäfts-Kauf.** **Von** **einem** **Kaufmann** wird am **höchsten** **Preise** ein **kleineres** **Fabrik**- oder **stotter** **Detailgeschäft** zu **übernehmen** **gesucht** und **werden** **gef.** **Wittlichungen** **unter** **R. R.** in der **Exped.** **d.** **Blattes** **erbeten**.

**Ein** **einträgliches** **Haus**, **womöglich** mit **Gärten**, im **Preise** **bis** **12,000**  $\mathfrak{M}$  wird in der **Vorstadt** oder in der **nächsten** **Umgebung** **sofort** **zu** **kaufen** **gesucht**. **Adr.** **bittet** **unter** **colai-Kirchhof Nr. 5, 2 Treppen**, **abzugeben**.

Ein **erfahrener** **Kaufmann**, mit **erster** **Be**-**ferenzen**, **wünscht** **sich** **mit** **einem** **Capital** von **ca. 75 Tausend Thalern** bei **einem** **größeren** **Fabrik**-**Unternehmen** **thätig** **zu**



Wasser in größeren Posten wird zu kaufen gesucht. — Offerten sind unter

Ein Provisions-Reisender für Fay- und Flaschenbier, welcher Sachsen und Thüringen bereist, wird sofort unter Chiffre H 69. poste restante Leipzig gesucht.

Gefuch eines Reisenden. Ein Reisender wird zum sofortigen Antritt gesucht. Artikel: Vofamentier- und Manufacturwaaren und Nähmaschinen.

Ein Schreiber mit schöner fester Handschrift, der auch sicher und schnell im Rechnen ist, wird für ein Bureau gesucht.

Für Lithographen! Ein tüchtiger Zeichenlithograph, welcher namentlich in Architektur Vorzügliche leistet, findet in meiner Anstalt angenehme Stellung bei hohem Salair.

August Curtze, Hannover. Für Wien wird für ein größeres Graveur-Atelier ein

Gehülfe gesucht, der auf Buchbindersarbeiten und Schriften zum Goldpressen geübt ist.

Drucker-Factor, der das Galoanistren gründlich versteht, für eine große Buchdruckerei bei hohem Salair gesucht.

Für eine große auswärtige Druckerei werden 20-30 erprobte Sezer, einige Drucker und Maschinenmeister (Nichtverbandsmitglieder) zum baldigen Eintritt auf dauernde Condition gesucht.

Einige tüchtige Schriftsetzer (Nichtverbandsmitglieder) finden bei hohem Lohn Beschäftigung. Zu melden Wiesenstraße 20 b, II. links.

Buchbindergehülfe für Partie- und Sortimentsarbeiten sucht S. Sperling.

1 Pressvergolder findet Stelle bei H. Sperling.

Buchbindergehülfe sucht W. E. Albrecht, Nürnberger Str. 61.

Buchbindergehülfe werden gesucht Königplatz Nr. 15.

Hülfsarbeiter finden Arbeit in H. Sperling's Dampf-Buchbinderei Dörrienstraße Nr. 1 b.

Beschneider an Schneidemaschinen mit Dampftrieb erhalten Stelle bei H. Sperling.

Einen Barbiergehülfe sucht Carl Simon.

3 Tischler, welche gut polieren, finden Arbeit im Accord, der Verdienst 8-10 pro Woche. Zu melden Kleine Fleischergasse 6.

Tischlergesellen erhalten Arbeit Humboldtstraße Nr. 19.

Gesucht werden 3 gute Tischler auf weiße Möbel bei gutem Lohn Antonstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein Tischlergeselle Weststraße Nr. 11.

Modelltischler oder einen accuraten Tischler sucht J. Jenz, Neuburger Straße 13.

Ein Tischler wird bei gutem Verdienst gesucht Lindenstraße Nr. 3, im 2. Hofe.

Einen Tischler auf weiße Arbeit sucht F. Pommel, Bayerische Str. 9 d.

Gesucht werden Tischlergesellen auf Bauarbeit Eiserstraße Nr. 22.

Einen Modelltischler sucht Max Schopeck, Lindenau.

Ein unverheirateter Mann, womöglich Zimmermann oder mit der Holzbranche vertraut und im Rechnen und Schreiben gut bewandert sein muß, findet sofort bei gutem Lohn dauernde und angenehme Stellung. Ebenfalls ein kräftiger und solider Arbeiter Bayerische Straße Nr. 9 b.

Tüchtige Reisende.

welche Privatkundschaft besuch haben, gute Resultate ihrer Thätigkeit nachweisen und eine kleine Caution stellen können, finden Engagement mit

Jahreslohn, Reisespesen und Extraprovision für ein Geschäft, zu dem keine besondere Kenntnisse, sondern nur eine zahlreiche Bekanntschaft nöthig ist.

Gewandte und thätige Acquisiteure können sich auf Thlr. 1000. bis Thlr. 1200. Netto-Einkommen stellen.

Offerten sub D. C. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a.M.

Gesucht werden sogleich zwei tüchtige Böttchergesellen auf Vadarbeit beim Böttchermstr. Fr. Vertb. Schaal.

15 Drechslergehülfe, tüchtige Arbeiter, werden bei hohem Lohn gesucht. Gustav Feur, Drechslerstr., Bauhofstr. 1.

Gesucht werden einige tüchtige Schlosser auf Maschinenbau und ein Klempner. Scheele & Mark, Dörrienstraße 23.

Gesucht wird ein Schlosser auf Brückenwaagen. W. Jenzsch, Wiesenstraße 12.

Schlossergesellen, tüchtige Arbeiter, werden gesucht Cuttrichs, Eisenbaustraße von Franz Rosenthal.

Tüchtige Maschinenbauer sucht A. Schimmel, Frankfurter Straße 53.

Ein Werkzeugschlosser findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Magazingasse Nr. 9, 3. Etage.

Tüchtige Mechanikergehülfe werden sofort gesucht von Jul. Herm. Schmidt, (Carl Noekler)

Werkstatt für mathematische u. optische Instrumente und Haus-Telegraphie. Halle a.S., Schmeerstraße 29.

Gießer-Gesuch. Zwei geübte Former für Messing- u. Zinkguss werden für dauernde Beschäftigung bei höchstem Lohn und Accord nach auswärtig gesucht.

Näheres durch Herrn Gebr. Haunstein, Halle'sche Straße Nr. 5.

Malergehülfe werden gesucht Aug. Madadin 81y, Erdmannstraße 2.

Malergehülfe werden gesucht Poniatowskystraße 2.

Zwei tüchtige Malergehülfe sucht zum sofortigen Antritt Reichenbach im Vogtl. Ernst Th. Behr, Maler.

1 Holzmaler und 1 guter Oelfarbenstreicher finden sofort dauernde Arbeit bei Ednard Lehmann, Alexanderstraße 6.

Gesucht wird ein Lackirer in der Wagenfabrik Wagmayer Straße Nr. 24.

Einen Tapezierergehülfe sucht B. Lange, Markt 16, 2. Etage.

Einen Tapezierergehülfe sucht Dr. Oysermann Kleine Windmühleng. 1 b.

Einen Tapezierergehülfe sucht sofort Siebide, Nicolaistraße Nr. 12.

Mehrere tüchtige Seilergehülfe finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei F. & A. Falk in Zwickau.

Gartengehülfe - Gesuch. Sofort, spätestens per 1. April werden zwei Gartengehülfe gesucht von J. J. Kunze in Altenburg.

1 Schneidergehülfe, welcher sich auf seine Kodarbeit einrichten will, sucht W. Uhlig, Ritterstraße 37, 1 1/2 Trepp.

Einen Tagelöhner sucht J. G. Diege, Grimm. Straße 15.

2 Schneidergehülfe, nur gute Arbeiter, sucht H. Fichtner, Johannigasse 12 part.

Gef. werden Schneidergehülfe auf Woche. C. A. Dreifurth jr. Erdmannstraße Nr. 12, 4. Et.

Schneidergehülfe finden Beschäftigung durch J. F. Ehrig, Brühl 65-66.

Einen Schneidergehülfe, guten Arbeiter, sucht J. D. Hölse, Schneidermeister, Neulirchhof 14, III

Gesucht wird ein tüchtiger Tagelöhner, Lohn 6 s. Neubnig, Seitenstraße Nr. 6 bei C. Schauerhammer.

Einen Schneidergehülfe sucht C. E. Kugulin, Raundörchen 19.

Einen Lehrling, der gute Schulbildung besitzt, suchen zu baldigem Antritt Berger & Neißig, Manufacturgeschäft Rathbarnerstr. 11.

In einem angesehenen hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft ein gross kann ein Lehrling placirt werden. Anmeldungen unter G. B. 10. an die Expedition d. Bl.

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, findet Unterkommen bei Th. Fall, Grimm. Steinweg Nr. 9.

Gesucht wird ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, Königstraße 24, part. vordereaus.

per Ostern sucht ein Juwelier und Goldarbeiter unter äusserst günstigen Bedingungen.

Adressen sub R. 798. befördert Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Schlosser zu werd., kann sich m. Sternwisch. 11b, p.

Gesucht: 10 Kellner, 12 Kellnerb., 6 Commis, 3 Markthelfer, 4 Verwalter, 4 Kutsher, 3 Diener, 12 Burschen, 12 Knechte.

E. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3. Einen tücht. Restaur.-Kellner sofort, Kellner und Kellnerburschen pr. 1. und 15. April, hier und auswärts, sucht H. Steinecke, Markt 9, I.

Gesucht 3 Zimmerkelln., 4 Rest.-Kellner, 6 Kellnerb., 1 Koch, 2 Diener, 1 Bureaudiener, 4 Kutsher, 1 Gärtner, 2 Hofmeister, 1 Markth., 4 Hausb. u. 8 Laufb., 12 Knechte u. Arbeiter durch Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht 3 tücht. Kellner (für Badeort), ein unverh. Kutsher, 4 Pausburschen, 2 Kellnerburschen, 3 Hausb. u. d. A. Loff, Ritterstraße 46, II.

Kellner von 17-18 Jahren finden zwei sofortige Stellen bei J. Windisch, Grimm. Str. 5.

Für auswärtig: 1. April 1 Oberkellner, 3 Zimmerkellner, 2 Restaurationskellner, 1 Kellner für Bahnhof I. Et.

durch G. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht wird ein tüchtiger Kellner mit guten Zeugnissen für hiesige Restauration. Adr. D. H. 10. Buchhandlung von Herrn Otto Kiemm.

Gef. wird 1 herrschaftl. Diener, 1 Köchin, 1 gesch. Jungem. Zu erst. Lange Straße 40 p. r.

Gef. 1 Hausknecht, 4 j. Kellner, 3 Pausburschen. J. Sager, Markt Nr. 6, Hof 1 Trepp.

Ein tüchtiger Steinschleifer wird gesucht Waldstraße 46 parterre.

Sofort ges. 1 kräftiger Carl Ahlemann, Markthelfer. Thomagässchen 6, II.

Gesuch. Ein tüchtiger Dampfmaschinenwärter, womöglich Feuerarbeiter, wird bei gutem Lohn und angenehmer Stellung zu sofortigem Antritt in Gaudig's Dampfmaschinenhalt am Bayerschen Bahnhofe gesucht.

Ein mit sehr guten Zeugnissen versehener Arbeiter findet Beschäftigung Zeiger Str. 35.

Arbeiter gesucht in der Parquetfabrik von Adolph Becker, Körnerstraße 6.

Ein tüchtiger, militärfreier Mann, der unbedrossen arbeitet, findet dauernde Stellung in einer Holzhandlung. Adressen mit Angabe der bisherigen Stellung nimmt die Annoncen-Expedition von Haassenstein & Vogler in Leipzig unter H. B. 502. entgegen.

Gesucht wird ein kräftiger junger Mensch, welcher möglichst schon in Spirituosen- oder Wein-geschäft conditionirte, für mein Spirituosen-geschäft. J. G. Krempler, Peterssteinweg 61.

Ein junger kräftiger Arbeiter wird gesucht in der Färberei von Louis Dumont.

Ein Tagelöhner zum Oelfarbenstreichen findet dauernde Beschäftigung bei H. G. Lüssig & Co., Alexanderstraße 32.

Arbeiter, welche gute Zeugnisse besitzen, finden dauernde Anstellung im Dienstmann-Institut Express, Grimm. Steinweg 61.

Ein Tagelöhner wird gesucht zum sofort. Antritt von der Genossenschaft der Glaser Nordstr. 12.

Ein fleißiger und solider Handarbeiter im Tagelohn wird gesucht und kann sich melden Nürnberger Straße 55 im Comptoir.

Einen tüchtigen, zuverlässigen Kutsher, der die Pferde gut zu behandeln versteht und fleißig ist, sucht Robert Bauer, Bauhofstraße Nr. 1.

Gesucht wird ein Omnibuskutscher. F. Krug, Frankfurter Straße 52.

Ein zuverlässiger Roblenfahrer wird gesucht Neubnig, Gemeindefstraße Nr. 17, 1 Tr.

Gesucht wird ein Kollknecht. Mit Buch zu melden Querstraße 21 parterre links

Gesucht wird ein Pferdebesitzer Berliner Straße 1c, parterre.

Ein junger Mann, der in einem Schuhmacher-artikel-Geschäft thätig war. Adr. sub U. 801

Robert Braunes, Annoncen-Bureau - Markt 17.

Buchhaltung. Ein tüchtiger Buchhalter, welcher im Stande ist, täglich mehrere Stunden die Bücher eines Fabrikgeschäftes nachzutragen, beziehentlich zur Inventur vorzubereiten, wird gebeten seine Adresse unter Chiffre E. R. H. 122. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1 Mühlenwerkfahrer, 4 Reisende, 3 Comptabilisten, 6 Verkäufer und Lageristen, 2 Brauer, 1 Aufseher, 2 Brenner, 3 Wirthschaftsbeamten, 2 Bausen, 1 Gesellschafterin und 4 Verkäuferinnen werden gesucht durch das Bureau Germania zu Dresden.

Für ein Eisen- u. Kurzwaarengeschäft wird baldig ein Reisender zu engagiren gesucht, welcher die Branche und die Landschaft der Provinz Sachsen möglichst kennt.

Bemerkung mit nur den feinsten Empfehlungen sehen Offerten franco sub G. H. 2159 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimm. Straße 2, I. zur Berücksichtigung gelangen lassen.

SLUB Wir führen Wissen.



Gesucht wird krankheitshalber sofort ein Knecht zum Rollen. Röhler, Goldnes Einhorn.

Ein Drohschleifer nach auswärts wird zum 1. April gesucht Mittelstraße 11, im Hof III.

Gesucht wird ein verheirateter Mann, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, bei 4 Wochenlohn und freier Familienwohnung. Nur gut empfohlene Leute wollen sich melden Bayerische Straße Nr. 6 d.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger Pferdebesitzer Sophienstraße 15.

Ein tüchtiger Schleifknecht mit guten Zeugnissen findet zum 31. d. M. guten Dienst Schwanen Hof, im Comptoir.

Gesucht wird ein zuverlässiger Knecht sofort oder 30. d. M. Lange Straße 4, 4. Etage.

Gesucht ein zuverlässiger Pferdebesitzer Antonstraße Nr. 9.

Ein zuverlässiger Pferdebesitzer kann sofort antreten Hobe Straße Nr. 18 part. links.

Ein Knecht wird zum 1. April gesucht Kaufhäuser Steinweg Drei Willen. W. F. Beck.

Ein Wächter wird gesucht Duerstraße 17 beim Hausmann.

Gesucht 2 Kellerb., 1 Hausknecht Nicolaistraße 38, im Hofe quervor.

Arbeitsburschen Th. Knaut, Goldmars Hof.

Ein kräftiger Bursche wird gesucht im Leipziger Consumverein, Universitätsstraße Nr. 10. Zu melden Nachmittags von 2—3 Uhr.

Burschen zu leichter Arbeit werd. gesucht. Zu meld. b. Hr. Factor Claus, Raundrösch Nr. 4.

Zwei tüchtige Regalburschen finden dauernde Stellung bei gutem Lohn im Eldorado.

Einen Burschen sucht H. Weger, Lindenstraße 6.

Ein gewandter Bursche für häusliche Arbeit und Biertragen wird sofort gesucht Johannishof 5, Restauration.

Ein kräftiger Bursche wird gesucht von J. W. Garbrecht, Johannishof 32.

Ich suche für mein Biergeschäft einen jungen Mann von 18—20 Jahren zum baldigen Antritt. C. G. Werner, Magazingasse 12.

Fleißige Burschen werden zu leichter Handarbeit bei gutem Lohn gesucht und können sich Mittags von 12—2 Uhr melden Johannishof 29, IV. rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein zuverlässiger Bursche von 14—16 Jahren für leichte Hausarbeit bei Wohnung und Kost Sophienstraße 14 part.

Ein kräft. Bursche v. 16—17 J. wird gef. Zu melden im 300. Museum im Augusteum v. 11—12.

Einen Burschen zu leichter Arbeit sucht W. E. Albrecht, Nürnberger Str. 61.

Gesucht wird ein gewandter ehrlicher Bursche von 16—18 Jahren u. 8 Jahrlohn. Louis Diege, Neumarkt Nr. 33.

Gesucht ein Lauf- und Arbeitsbursche. Foerstendorf & Schoenecker, Etuis-Fabrik, Petersstraße 24, II.

Gesucht wird ein gewilliger Laufbursche, sofort anzutreten, Neumarkt Nr. 11 parterre.

Ein Laufbursche wird zum 1. April ins Jahrlohn gesucht Nicolaistraße Nr. 48 bei Friedrich Lindner.

Einen Laufburschen sucht W. Schäffel, Duerstraße Nr. 31.

Einen gut empfohlenen Laufburschen suchen Grünthal & Meisel, Lauchaer Straße 11.

Ein gut empfohlener Laufbursche findet sofort Unterkommen bei J. A. Hietel, Grimm. Str. 16.

Gesucht wird sof. ein gewandter Laufbursche v. 14—16 Jahren Grimm. Steinweg 54, 1. Et.

Gesucht wird zum April. ein Laufbursche ins Jahrlohn Kleine Fleischergasse Nr. 10, parterre.

Ein Laufbursche zu leichter Arbeit kann sofort antreten Koffstraße 4b, links parterre.

Laufbursche wird gesucht Aug. Maladin sky, Erdmannstraße 2.

### Laufburschen

mit guten Zeugnissen finden Stelle bei O. Sperling, Dörrienstraße Nr. 1 b.

Ich suche einen ordentlichen kräftigen Laufburschen. Carl Knobloch, Thalstr. 6.

Ein kräftiger Laufbursche wird sofort ins Jahrlohn gesucht Peterstraße 30, Treppe C, II.

Gesucht wird ein Laufbursche Sternwartenstraße 11, 3. Et. r.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Jahrlohn M. L. Zechendorf, Katharinenstr. 25.

Einen Laufburschen sucht Th. Falk, Grimm. Steinweg 9.

Ich suche zum baldigen Antritt einen Laufburschen. — Nur Solche, welche gute Zeugnisse beibringen können, wollen sich melden bei Carl Kauffsch, Neumarkt 41.

Gesucht wird ein Laufbursche. F. Schulze, Johannishof 32, B. III.

Einen Laufburschen sucht E. H. Rudolph, Koffstraße Nr. 14.

## Näherinnen - Gesuch.

Mädchen, welche perfect Knaben-Köpfe und Valetots fertigen können oder darauf schon gearbeitet haben, können bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung erhalten Koffstraße Nr. 4B parterre.

### Gesucht

wird ein ansehnlicher Laufbursche für leichte Arbeit bei Riedel & Hirtzsch.

Markt 9, am Eingang der Dainstraße.

Gesucht wird ein junger zuverlässiger Laufbursche in der Eisen- u. Kurzwaarenhandlung Kaufhäuser Steinweg Nr. 6.

wird sofort ein Laufbursche im Alter von 15—16 Jahren Näheres bei Robert Braunen, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Gesucht 1 Gouvernante, 3 Wirtschafterinnen 1 deutsche Nonne, 3 Kochmamsells, 3 Kellerinnen, 6 Köchinnen, 3 Stubenmädchen, 2 Kinderwärterinnen, 11 Dienstm. durch H. Hoff, Ritterstraße 46, II.

Ich suche zur Anbahnung für die Messe eine Verkäuferin, welche möglichst mit der Lederwaarenbranche vertraut ist. Carl Kauffsch, Neumarkt 41.

Berlangt wird ein junges anständiges Mädchen als Mitverkäuferin in einem Väterladen. Colonadenstraße Nr. 2.

Berkaufersin-Gesuch. Für mein Spirituosen-Geschäft suche ich eine erste Verkäuferin. Nur Solche, welche im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sind, mögen sich melden bei E. Höhnle, Hotel St. Dresden.

Ein ehrliches Ladenmädchen wird zum 15. April für eine Bäckerei in Leipzig gesucht. Zu erfragen Koffplatz 9 b.

Ein junges anständiges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht. Bevorzugt werden die, welche in einem Bäckereigeschäft thätig waren. Zu melden Markt 9, 4. Etage links.

Verkäuferin-Gesuch. Für mein Spirituosen-Geschäft suche ich eine erste Verkäuferin. Nur Solche, welche im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sind, mögen sich melden bei E. Höhnle, Hotel St. Dresden.

Ein ehrliches Ladenmädchen wird zum 15. April für eine Bäckerei in Leipzig gesucht. Zu erfragen Koffplatz 9 b.

Ein junges anständiges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht. Bevorzugt werden die, welche in einem Bäckereigeschäft thätig waren. Zu melden Markt 9, 4. Etage links.

Verkäuferin-Gesuch. Für mein Spirituosen-Geschäft suche ich eine erste Verkäuferin. Nur Solche, welche im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sind, mögen sich melden bei E. Höhnle, Hotel St. Dresden.

Ein ehrliches Ladenmädchen wird zum 15. April für eine Bäckerei in Leipzig gesucht. Zu erfragen Koffplatz 9 b.

Ein junges anständiges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht. Bevorzugt werden die, welche in einem Bäckereigeschäft thätig waren. Zu melden Markt 9, 4. Etage links.

Verkäuferin-Gesuch. Für mein Spirituosen-Geschäft suche ich eine erste Verkäuferin. Nur Solche, welche im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sind, mögen sich melden bei E. Höhnle, Hotel St. Dresden.

Ein ehrliches Ladenmädchen wird zum 15. April für eine Bäckerei in Leipzig gesucht. Zu erfragen Koffplatz 9 b.

Ein junges anständiges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht. Bevorzugt werden die, welche in einem Bäckereigeschäft thätig waren. Zu melden Markt 9, 4. Etage links.

Verkäuferin-Gesuch. Für mein Spirituosen-Geschäft suche ich eine erste Verkäuferin. Nur Solche, welche im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sind, mögen sich melden bei E. Höhnle, Hotel St. Dresden.

Ein ehrliches Ladenmädchen wird zum 15. April für eine Bäckerei in Leipzig gesucht. Zu erfragen Koffplatz 9 b.

Ein junges anständiges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht. Bevorzugt werden die, welche in einem Bäckereigeschäft thätig waren. Zu melden Markt 9, 4. Etage links.

Verkäuferin-Gesuch. Für mein Spirituosen-Geschäft suche ich eine erste Verkäuferin. Nur Solche, welche im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sind, mögen sich melden bei E. Höhnle, Hotel St. Dresden.

Ein ehrliches Ladenmädchen wird zum 15. April für eine Bäckerei in Leipzig gesucht. Zu erfragen Koffplatz 9 b.

Ein junges anständiges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht. Bevorzugt werden die, welche in einem Bäckereigeschäft thätig waren. Zu melden Markt 9, 4. Etage links.

Verkäuferin-Gesuch. Für mein Spirituosen-Geschäft suche ich eine erste Verkäuferin. Nur Solche, welche im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sind, mögen sich melden bei E. Höhnle, Hotel St. Dresden.

Ein ehrliches Ladenmädchen wird zum 15. April für eine Bäckerei in Leipzig gesucht. Zu erfragen Koffplatz 9 b.

Ein junges anständiges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht. Bevorzugt werden die, welche in einem Bäckereigeschäft thätig waren. Zu melden Markt 9, 4. Etage links.

Verkäuferin-Gesuch. Für mein Spirituosen-Geschäft suche ich eine erste Verkäuferin. Nur Solche, welche im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sind, mögen sich melden bei E. Höhnle, Hotel St. Dresden.

Ein ehrliches Ladenmädchen wird zum 15. April für eine Bäckerei in Leipzig gesucht. Zu erfragen Koffplatz 9 b.

Ein junges anständiges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht. Bevorzugt werden die, welche in einem Bäckereigeschäft thätig waren. Zu melden Markt 9, 4. Etage links.

Verkäuferin-Gesuch. Für mein Spirituosen-Geschäft suche ich eine erste Verkäuferin. Nur Solche, welche im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sind, mögen sich melden bei E. Höhnle, Hotel St. Dresden.

Ein ehrliches Ladenmädchen wird zum 15. April für eine Bäckerei in Leipzig gesucht. Zu erfragen Koffplatz 9 b.

Ein junges anständiges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht. Bevorzugt werden die, welche in einem Bäckereigeschäft thätig waren. Zu melden Markt 9, 4. Etage links.

Verkäuferin-Gesuch. Für mein Spirituosen-Geschäft suche ich eine erste Verkäuferin. Nur Solche, welche im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sind, mögen sich melden bei E. Höhnle, Hotel St. Dresden.

Ein ehrliches Ladenmädchen wird zum 15. April für eine Bäckerei in Leipzig gesucht. Zu erfragen Koffplatz 9 b.

Ein junges anständiges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht. Bevorzugt werden die, welche in einem Bäckereigeschäft thätig waren. Zu melden Markt 9, 4. Etage links.

Verkäuferin-Gesuch. Für mein Spirituosen-Geschäft suche ich eine erste Verkäuferin. Nur Solche, welche im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sind, mögen sich melden bei E. Höhnle, Hotel St. Dresden.

Ein ehrliches Ladenmädchen wird zum 15. April für eine Bäckerei in Leipzig gesucht. Zu erfragen Koffplatz 9 b.

Ein junges anständiges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht. Bevorzugt werden die, welche in einem Bäckereigeschäft thätig waren. Zu melden Markt 9, 4. Etage links.

Verkäuferin-Gesuch. Für mein Spirituosen-Geschäft suche ich eine erste Verkäuferin. Nur Solche, welche im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sind, mögen sich melden bei E. Höhnle, Hotel St. Dresden.

Ein ehrliches Ladenmädchen wird zum 15. April für eine Bäckerei in Leipzig gesucht. Zu erfragen Koffplatz 9 b.

Ein junges anständiges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht. Bevorzugt werden die, welche in einem Bäckereigeschäft thätig waren. Zu melden Markt 9, 4. Etage links.

Verkäuferin-Gesuch. Für mein Spirituosen-Geschäft suche ich eine erste Verkäuferin. Nur Solche, welche im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sind, mögen sich melden bei E. Höhnle, Hotel St. Dresden.

Ein ehrliches Ladenmädchen wird zum 15. April für eine Bäckerei in Leipzig gesucht. Zu erfragen Koffplatz 9 b.

Ein junges anständiges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht. Bevorzugt werden die, welche in einem Bäckereigeschäft thätig waren. Zu melden Markt 9, 4. Etage links.

Verkäuferin-Gesuch. Für mein Spirituosen-Geschäft suche ich eine erste Verkäuferin. Nur Solche, welche im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sind, mögen sich melden bei E. Höhnle, Hotel St. Dresden.

Ein ehrliches Ladenmädchen wird zum 15. April für eine Bäckerei in Leipzig gesucht. Zu erfragen Koffplatz 9 b.

Ein junges anständiges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht. Bevorzugt werden die, welche in einem Bäckereigeschäft thätig waren. Zu melden Markt 9, 4. Etage links.

Verkäuferin-Gesuch. Für mein Spirituosen-Geschäft suche ich eine erste Verkäuferin. Nur Solche, welche im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sind, mögen sich melden bei E. Höhnle, Hotel St. Dresden.

Ein ehrliches Ladenmädchen wird zum 15. April für eine Bäckerei in Leipzig gesucht. Zu erfragen Koffplatz 9 b.

Ein junges anständiges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht. Bevorzugt werden die, welche in einem Bäckereigeschäft thätig waren. Zu melden Markt 9, 4. Etage links.

Verkäuferin-Gesuch. Für mein Spirituosen-Geschäft suche ich eine erste Verkäuferin. Nur Solche, welche im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sind, mögen sich melden bei E. Höhnle, Hotel St. Dresden.

Ein ehrliches Ladenmädchen wird zum 15. April für eine Bäckerei in Leipzig gesucht. Zu erfragen Koffplatz 9 b.

Ein junges anständiges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht. Bevorzugt werden die, welche in einem Bäckereigeschäft thätig waren. Zu melden Markt 9, 4. Etage links.

Verkäuferin-Gesuch. Für mein Spirituosen-Geschäft suche ich eine erste Verkäuferin. Nur Solche, welche im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sind, mögen sich melden bei E. Höhnle, Hotel St. Dresden.

Ein ehrliches Ladenmädchen wird zum 15. April für eine Bäckerei in Leipzig gesucht. Zu erfragen Koffplatz 9 b.

Gesucht werden junge Mädchen zu leichter Arbeit in der Färberei von Louis Dumont.

Fleißige und ordentliche Mädchen werden zu leichter Handarbeit bei gutem Lohn gesucht. Zu melden Mittags von 12—2 Uhr. Johannisg. 29, IV. r.

Gesucht werden einige Mädchen zu leichter Arbeit. Carl Voigt, Dresdner Hof.

Eine geübte Plätterin wird gesucht Koffplatz Nr. 29, Badeanstalt. Rudolph.

Gesucht 1. April: 1 Mamsell für kalte Küche, 1 Mamsell für feines Wein-Restaurant durch G. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht 1. Buffetmamsell, 9 Stubenmädchen, 1 f. Alles f. auswärts Nicolaistraße 38, Hof quervor.

Gesucht sofort krankheitshalber nach auswärts eine Buffetmamsell sowie ein Küchenmädchen zum 15. April. Näheres Leipzig-Dresdner Bahnhof beim Portier.

Röchin-Gesuch. Eine zuverlässige Köchin für bürgerliche Küche, die sich aber auch den anderen Arbeiten im Hause zu unterziehen hat, wird gegen hohen Lohn sofort oder per 1. April von hiesigen Leuten gesucht Weststraße 65 part. rechts.

Gesucht wird für 1. Mai eine perfecte Köchin. Mit guten Attesten zu melden von 3—4 Uhr Schillerstraße 5, 2. Etage.

Zwei perfecte Köchinnen nach außerhalb werden gesucht. Mit Buch zu melden Große Windmühlstraße Nr. 10, 2 Treppen links.

Ein Mädchen oder Wittve in gefestigten Jahren, welche einen kleineren Haushalt selbstständig führen kann und geneigt ist an einem H. Mädchen v. 8 W. u. einem Knaben v. 4 J. Mutterstelle zu vertreten, sich in gut situirten Verhältnissen befindet u. auf ein großes Honorar verzichtet, werden gebeten Adressen unter Beifügung ihrer Zeugnisse unter F. A. S. 100 in der Exped. v. Bl. niederzulegen.

Gesucht 1 Dec., 2 Privat-, 2 Hotelwirtsch., 1 Stübe der Hausfrau für feines Haus, 2 Verkäuf., 4 f. Stubenmädchen, 8 Köchinnen, 4 Kellerinnen, 2 Kinderwärterinnen, 16 Dienstm. d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Eine unabhängige, nicht zu junge Frau oder Mädchen wird zur Stütze der Hausfrau bei hohem Lohn gesucht. Geipel, Connewitz, Thiergarten.

Gesucht 6 Wirtsch., 6 Verkäuf., 5 Kochmamsells, 4 Buffetmams., 8 Köchin., 5 Stuben-, 19 Dienstmädchen Große Fleischergasse 3, I.

Ein Wittve, alleinstehend, 1 St. von Leipzig, sucht bis 1. oder 15. April für seine nicht große Wirtsch. eine Wirtsch. ohne Anhang, in gefestigten Jahren, die bei sol. Charakter und entsprechenden Eigenschaften in die Stelle der Hausfrau eintreten könnte, und bittet man etwaige Bewerbungen gef. niederzulegen. Reudnitz, Kurze Straße Nr. 29, 2 Tr. rechts, wofür selbst auch Auskunft erteilt wird.

Ein Mädchen, nicht zu jung, wird für Küche und Hausarbeit für 1. oder 15. April gesucht. Nur gut empfohlene haben sich mit Buch zu melden Grimma'scher Steinweg 61, Treppe unter dem Eingangsstor 2. Etage.

Gesucht wird vor 15. April ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Nur Solche wollen sich mit Buch melden Turnerstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein besch. fleißiges Mädchen für Küche und häusl. Arbeit von zwei einzelnen Leuten. Mit guten Zeugnissen zu melden Dresdner Straße 36, 1. Etage.

Gesucht wird bis 15. April ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt. Näheres Petersstr. 37, Hausstand.

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit wird zum 1. April Gustav-Adolph-Str. Nr. 15 parterre, Waldenstraße, gesucht.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht in der Theater-Restauration 2 Treppen.

Gesucht 8 Mädchen f. r. u. h., 2 Mädchen f. Stubenarbeit Bern.-Compt. Grimm. Str. 26 p.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Duerstraße 3 im Hofe 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Vormittags von 10—12 Uhr Bahnhofstraße Nr. 18, 2 Tr.

Ein ehrliches Mädchen findet bei einzelnen Leuten für Küche und Hausarbeit Dienst zum 15. April Vestingstraße 6, II. links.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches gut kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren, überhaupt im Stande ist, einen bürgerlichen Haushalt selbstständig zu führen, wird bis 15. April oder 1. Mai gesucht und können sich solche mit Buch melden Duerstraße 29, 3 Treppen links.

Gesucht den 1. April ein Mädchen von 15 bis 17 Jahren bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu melden 11—3 Uhr Neumarkt 16 2 Treppen.

Ein Mädchen für Alles zum 1. April gesucht Frankfurter Straße 33, 3. Et. I.

Gesucht wird zum 1. April ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit. Näheres Nürnberger Straße 41, 3 Tr. links.

Gesucht wird zum 1. April für guten Lohn ein anständiges älteres Mädchen, welches guten bürgerlichen Küche allein vorstehen kann Lange Straße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Gerberstr. 48 part.

Gesucht ein Mädchen, welches nicht die Schule verläßt Nicolaistraße 45, 1. Etage.

G



Wäsche gut zu waschen wird eine ordentliche... ins Haus gesucht

Einige zuverlässige Frauen werden in den... von 5-7 Uhr Abends zum Zeitungs...

Expedition des Leipziger Theater-... Intelligenzblattes Neumarkt 39.

Stirkgesuche.

Vertretungen für die Weltausstellung

Ein Mann, unverb., mittlere Jahre, sucht Stelle als Hausknecht.

Ein junger Mann sucht Stellung als Markt-... oder sonstige Beschäftigung.

Ein junger Mann mit empfehlenden... Zeugnissen und guter Handschrift sucht Stelle als...

Ein junger Mann von auswärts, welcher lang-... jährige gute Zeugnisse besitzt, in der Manufactur-

Garn- und Seidenbranche.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrtage... in Kunstschneiderei vollendet und mit allen vor-

Volontairstelle-Gesuch.

Ein junger Buchhandlungscommis... (auch in Etrennung) sucht, um sich in einem...

Volontair in einem Bank-... in Engros-Geschäft.

Ein junger Commis, mit dem Contor-... vertraut, sucht pr. 1. Mai a. c. oder...

Stelle-Gesuch.

Ein junger Beamter, 33 Jahre alt und ver-... einmüthig, sucht - gestützt auf die besten Zeugn-

Ein sehr gewandter Verkäuferin sucht in Bab-... n- und Posten od. feiner Destillation u.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle... als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche.

Ein Mädchen, i. Ausbessern u. Stopfen d. Wäsche... sucht noch ein Tage zu besetzen.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie... welches in allen feinen Handarbeiten erfahren, im...

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für... Stube oder auch bei einzelnen Leuten.

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung als... Stubenmädchen oder für Alles.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie... welches in allen feinen Handarbeiten erfahren, im...

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht... Stelle zum 1. Mai als Stubenmädchen oder...

Ein junges gebildetes Mädchen aus... anständiger Familie sucht, um sich in der...

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. April... Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht... Stelle zum 15. April oder 1. Mai für...

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht... Dienst für häusliche Arbeit zum 1. April.

Ein ordentl. Mädchen, das Ostern die Schule... verläßt, sucht Dienst für Kinder oder für Alles.

Ein gesundes Mädchen sucht sofort Stelle als... Kindermädchen bei seiner Herrschaft.

Ein gute Landamme kann nachgewiesen werden... von Frau Hebamme Kollische, Hohe Str. 11.

Ein Stasergeselle sucht Arbeit.

Ein guter Neubespolierer sucht Arbeit im Po-... liren sowie Radiren und stellt die billigsten Preise.

Ein junger Mensch, der seit zwei Jahren die... Handelschule besucht, wünscht zu seiner weiteren...

Ein junger gewandter Kellner sucht, gestützt... auf gute Zeugnisse, sofort Stellung.

Ein Mann, unverb., mittlere Jahre, sucht Stelle... als Hausknecht.

Ein junger Mann, im Besonderen von Kurz-... und Glaswaaren geübt, sucht zum sofortigen...

Ein junger Mann sucht Stellung als Markt-... helfer oder sonstige Beschäftigung.

Ein junger starker Mann mit empfehlenden... Zeugnissen und guter Handschrift sucht Stelle als...

Ein junger Mann von auswärts, welcher lang-... jährige gute Zeugnisse besitzt, in der Manufactur-

Ein anständ. Mädchen, 25 Jahre, sucht Stelle... als Wirthschafterin bei einem alten noblen Herrn...

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mit... der feinen Küche vertraut und selbstständig einer Wirth-

Ein gebildete Wirthschafterin mit guten... Zeugnissen sucht 15. April oder 1. Mai Stelle...

Ein jung. gebild. Mädchen aus guter Familie... im Schneidern und weibl. Handarbeiten nicht un-

Ein anständ. Mädchen, 25 Jahre, sucht Stelle... als Wirthschafterin bei einem alten noblen Herrn...

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mit... der feinen Küche vertraut und selbstständig einer Wirth-

Ein gebildete Wirthschafterin mit guten... Zeugnissen sucht 15. April oder 1. Mai Stelle...

Ein jung. gebild. Mädchen aus guter Familie... im Schneidern und weibl. Handarbeiten nicht un-

Ein anständ. Mädchen, 25 Jahre, sucht Stelle... als Wirthschafterin bei einem alten noblen Herrn...

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mit... der feinen Küche vertraut und selbstständig einer Wirth-

Ein gebildete Wirthschafterin mit guten... Zeugnissen sucht 15. April oder 1. Mai Stelle...

Ein jung. gebild. Mädchen aus guter Familie... im Schneidern und weibl. Handarbeiten nicht un-

Ein anständ. Mädchen, 25 Jahre, sucht Stelle... als Wirthschafterin bei einem alten noblen Herrn...

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mit... der feinen Küche vertraut und selbstständig einer Wirth-

Ein gebildete Wirthschafterin mit guten... Zeugnissen sucht 15. April oder 1. Mai Stelle...

Ein jung. gebild. Mädchen aus guter Familie... im Schneidern und weibl. Handarbeiten nicht un-

Ein anständ. Mädchen, 25 Jahre, sucht Stelle... als Wirthschafterin bei einem alten noblen Herrn...

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mit... der feinen Küche vertraut und selbstständig einer Wirth-

Ein gebildete Wirthschafterin mit guten... Zeugnissen sucht 15. April oder 1. Mai Stelle...

Ein jung. gebild. Mädchen aus guter Familie... im Schneidern und weibl. Handarbeiten nicht un-

Ein anständ. Mädchen, 25 Jahre, sucht Stelle... als Wirthschafterin bei einem alten noblen Herrn...

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mit... der feinen Küche vertraut und selbstständig einer Wirth-

Ein gebildete Wirthschafterin mit guten... Zeugnissen sucht 15. April oder 1. Mai Stelle...

Ein jung. gebild. Mädchen aus guter Familie... im Schneidern und weibl. Handarbeiten nicht un-

Ein anständ. Mädchen, 25 Jahre, sucht Stelle... als Wirthschafterin bei einem alten noblen Herrn...

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mit... der feinen Küche vertraut und selbstständig einer Wirth-

Ein gebildete Wirthschafterin mit guten... Zeugnissen sucht 15. April oder 1. Mai Stelle...

Ein jung. gebild. Mädchen aus guter Familie... im Schneidern und weibl. Handarbeiten nicht un-

Gesucht wird für ein junges an-... ständiges, streng solides...

Kochen erlernen für Gasthausküche gründl.

Das Annoncen-Bureau von

Ein gut empfohlene Köchin sucht Stelle bis... 15. April.

Ein Kochfrau, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht Beschäfti-... gung in und außer der Messe.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht zum... 1. - 15. April Stelle als Stütze der Hausfrau.

Ein anständ. Mädchen, 25 Jahre, sucht Stelle... als Wirthschafterin bei einem alten noblen Herrn...

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mit... der feinen Küche vertraut und selbstständig einer Wirth-

Ein gebildete Wirthschafterin mit guten... Zeugnissen sucht 15. April oder 1. Mai Stelle...

Ein jung. gebild. Mädchen aus guter Familie... im Schneidern und weibl. Handarbeiten nicht un-

Ein anständ. Mädchen, 25 Jahre, sucht Stelle... als Wirthschafterin bei einem alten noblen Herrn...

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mit... der feinen Küche vertraut und selbstständig einer Wirth-

Ein gebildete Wirthschafterin mit guten... Zeugnissen sucht 15. April oder 1. Mai Stelle...

Ein jung. gebild. Mädchen aus guter Familie... im Schneidern und weibl. Handarbeiten nicht un-

Ein anständ. Mädchen, 25 Jahre, sucht Stelle... als Wirthschafterin bei einem alten noblen Herrn...

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mit... der feinen Küche vertraut und selbstständig einer Wirth-

Ein gebildete Wirthschafterin mit guten... Zeugnissen sucht 15. April oder 1. Mai Stelle...

Ein jung. gebild. Mädchen aus guter Familie... im Schneidern und weibl. Handarbeiten nicht un-

Ein anständ. Mädchen, 25 Jahre, sucht Stelle... als Wirthschafterin bei einem alten noblen Herrn...

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mit... der feinen Küche vertraut und selbstständig einer Wirth-

Ein gebildete Wirthschafterin mit guten... Zeugnissen sucht 15. April oder 1. Mai Stelle...

Ein jung. gebild. Mädchen aus guter Familie... im Schneidern und weibl. Handarbeiten nicht un-

Ein anständ. Mädchen, 25 Jahre, sucht Stelle... als Wirthschafterin bei einem alten noblen Herrn...

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mit... der feinen Küche vertraut und selbstständig einer Wirth-

Ein gebildete Wirthschafterin mit guten... Zeugnissen sucht 15. April oder 1. Mai Stelle...

Ein jung. gebild. Mädchen aus guter Familie... im Schneidern und weibl. Handarbeiten nicht un-

Ein anständ. Mädchen, 25 Jahre, sucht Stelle... als Wirthschafterin bei einem alten noblen Herrn...

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mit... der feinen Küche vertraut und selbstständig einer Wirth-

Ein gebildete Wirthschafterin mit guten... Zeugnissen sucht 15. April oder 1. Mai Stelle...

Ein jung. gebild. Mädchen aus guter Familie... im Schneidern und weibl. Handarbeiten nicht un-

Ein anständ. Mädchen, 25 Jahre, sucht Stelle... als Wirthschafterin bei einem alten noblen Herrn...

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mit... der feinen Küche vertraut und selbstständig einer Wirth-

Ein gebildete Wirthschafterin mit guten... Zeugnissen sucht 15. April oder 1. Mai Stelle...

Ein jung. gebild. Mädchen aus guter Familie... im Schneidern und weibl. Handarbeiten nicht un-

Ein anständ. Mädchen, 25 Jahre, sucht Stelle... als Wirthschafterin bei einem alten noblen Herrn...

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mit... der feinen Küche vertraut und selbstständig einer Wirth-



Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche... vorstehen kann und in allen weiblichen Arbeiten...

2 Mädchen f. R. u. D. per 15. April empf. Vermittl.-Compt. Grimm. Str. 26 parterre.

Ein anständ. Mädchen sucht 1. April Dienst... für Küche und häusl. Arbeit.

Ein anständiges nicht zu junges Mädchen sucht... Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen... sucht Stelle zum 15. April oder 1. Mai für...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche verst.,... sucht Stelle bis 1. April.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht Dienst... für häusliche Arbeit zum 1. April.

Ein ordentl. Mädchen, das Ostern die Schule... verläßt, sucht Dienst für Kinder oder für Alles.

Ein gesundes Mädchen sucht sofort Stelle als... Kindermädchen bei seiner Herrschaft.

Ein gute Landamme kann nachgewiesen werden... von Frau Hebamme Kollische, Hohe Str. 11.

Miethgesuche.

Gesuch.

Ein Gastwirth, dem die besten Empfehlungen... zur Seite stehen, sucht von Michaelis 1873 ab...

Zu pachten gesucht wird eine Restauration... oder Gasthof.

Ein Bäckerei wird sobald wie möglich zu pachten... gesucht.

Gewölbe-Gesuch.

Von einem Gerater Holzwaaren-Fabrik-Geschäft... (Stückwaaren) wird ein in günstiger Lage...

Ein Gewölbe oder Hoflocal zu Wirthschaft... wird von einem zahlungsfähigen Mann auf 1. Oct. zu...

Gewölbe-Gesuch. Für die Michaelis- und... folg. Messen oder auch fürs ganze Jahr wird ein...

Ein Zimmer (1. oder 2. Stock) für die... Oster- und Herbstmessen am Brühl oder...

Ein Localität, für Buchbinderol... passend, im Preise von 150-180 Thlr. wird zu...

Gesucht wird sofort ein Arbeits-Local... Adressen mit Preisangabe niederzulegen unter...

Ein bestehendes Kohlengeschäft oder eine Nieder-... lage, oder ein Platz, welcher sich dazu eignet, wird...

Gesucht wird sofort oder bis 1. Mai... ein geräumiger, zu Weinlagern sich eig-

Logis u. Geschäftslocale werden stets zu mietzen... gesucht durch das Local-Comptoir von H. Hoff,

Gesucht werden freundliche Logis von 100... bis 130 Thlr., sofort zu beziehen.

Logis u. Geschäftslocale werden stets zu mietzen... gesucht durch das Local-Comptoir von H. Hoff,

Gesucht werden freundliche Logis von 100... bis 130 Thlr., sofort zu beziehen.

Logis u. Geschäftslocale werden stets zu mietzen... gesucht durch das Local-Comptoir von H. Hoff,

Gesucht werden freundliche Logis von 100... bis 130 Thlr., sofort zu beziehen.

Logis u. Geschäftslocale werden stets zu mietzen... gesucht durch das Local-Comptoir von H. Hoff,

Gesucht werden freundliche Logis von 100... bis 130 Thlr., sofort zu beziehen.

Logis u. Geschäftslocale werden stets zu mietzen... gesucht durch das Local-Comptoir von H. Hoff,

Gesucht werden freundliche Logis von 100... bis 130 Thlr., sofort zu beziehen.

Logis u. Geschäftslocale werden stets zu mietzen... gesucht durch das Local-Comptoir von H. Hoff,

Gesucht werden freundliche Logis von 100... bis 130 Thlr., sofort zu beziehen.



**Wohnungsgesuch.**

Für Johannes d. J. sucht ein höherer Beamter eine anständige Familienwohnung zu dem Mietpreis von 5-600 jährlich. Die Lage in der innern, stlichen oder nördlichen Vorstadt (nicht Neubau) ist besonders erwünscht. Offerten unter H. C. 503 an die Annoncen-Expedition von Haussenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Michaelis d. J. beziehbar wird eine elegante Wohnung von 8-9 Stuben im Preise von 7 bis 800 zu mieten gesucht. Adressen bittet man unter V. 961. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird eine Wohnung mit Garten zum Preis von 200-300, zwischen Oßern u. Michaelis (gleichviel in welchem Wohnort) beziehbar. Offerten durch die Exp. d. Blattes unter D. K. 21.

In der Plagwitz oder Weststraße wird ein Logis mit Garten im Preise von 350-450 ab 1. October a. c. gesucht. Adressen erbeten Plagwitz, Schöcherische Straße 2, I.

Ein Familienlogis wird von einem pünktlich zahlenden Geschäftsinhaber im Preise von 80 bis 150 ab 1. Juli oder 1. October d. J. in der Dresdener Vorstadt Nähe der Querstraße gesucht. Adressen beliebe man in Herrn Schröter's Restauration Poststraße Nr. 13 abzugeben.

**Gesucht** wird während der Ostermesse ein Logis in Privat für 2 Personen in der Nähe des Augustplatzes. Gef. Adressen werden unter S. S. & K. durch das Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, erbeten.

**Gesucht** wird zu Johannes von pünctl. Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise v. 100-150 ab. Adr. abzug. unter H. G. 195. Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird zum 1. Juli oder 1. Oct. a. c. in der stlichen Vorstadt oder in Reudnitz ein Familienlogis von mindestens 3 bis 4 heizbaren Stuben und Zubehör sowie Garten. Adressen mit Preisangabe niederzulegen unter Chiffre R. M. bei Herrn Otto Klemm hier.

**Gesucht** wird zu Johannes d. J. ein Logis im Preise von 50-100. Gef. Adressen bittet man bei Frn. A. Eidner, Kaufstädter Steinweg Nr. 5, niederzulegen.

Ein Logis wird von pünctl. Leuten zum 1 April gef. v. 50-100. Adr. C. R. 23. Exp. d. Bl.

Ein pünctlich pränumerando zahlende, frieheliebende Familie, welche bereits 11 Jahre dasselbe Logis bewohnt, sucht Verhältnisse halber pr. Johannes ein Logis bis 100 (Stadt oder Reudnitz). Adressen beliebe man unter F. W. bei Herrn Kaufm. Harzer (Reudnitz) niederzulegen.

**Gesucht** ein Logis Reudnitz oder Nähe. Adressen erbeten Pflanzstraße 23 b parterre.

Ein kleines Logis wird für 1. April a. c. v. zwei ruhigen, anständigen Leuten (ohne Kinder) gesucht. - Offerten G. H. 1004. durch Herrn Otto Klemm's Buchhandlung, Universitätsstraße.

**Gesucht** wird von zwei älteren pünctlich zahlenden Mädchen ein kleines Logis zu Johannes zu beziehen. - Gefällige Offerten bittet man unter A. F. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

**Gesucht** wird von einer Wittfrau eine Stube mit oder ohne Kammer sofort oder 1. April. Alsterstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Ein Dame, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht bis 1. April ein fl. Logis oder unmeubliertes Stübchen. Adressen bittet man Nicolaistraße Nr. 21 im Vorderladen niederzulegen.

**Gesucht** wird bis 1. April ein fl. Logis von 20-40 in der Nähe des Bayer. Bahnhofs. Adressen Köpferstraße 7, 2 Tr. im Vorderhause.

**Gesucht** wird zu Joh. oder Mich. von ein Logis mit oder ohne Kinder ein fl. Logis in anst. freundl. Haus. Offerten unter N. N. 118. in der Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesucht** wird von ein Paar jungen Leuten ein Logis zu Johannes im Preise von 50 bis 70. Adressen bittet man unter B. K. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein leeres Logis wird von einer pünctlich zahlenden anständigen Frau wenn möglich sofort gesucht. Adressen erbeten Universitätsstraße 17, Hof parterre rechts.

Ein anst. Logis in der Nähe des Bayer. Bahnhofs. Adressen beliebe man unter F. W. bei Herrn Kaufm. Harzer (Reudnitz) niederzulegen.

Ein anst. Mädchen sucht 1. April ein einfach meubl. Stübchen als Schlafstelle. Welche Adr. erbeten bei Herrn Kaufm. Kind, Thomaskirchhof.

**Gesucht** wird in der Nähe des Königsplatzes ein Stübchen als Schlafstelle. Adressen unter L. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein anst. Mädchen sucht 1. April ein einfach meubl. Stübchen als Schlafstelle. Welche Adr. erbeten bei Herrn Kaufm. Kind, Thomaskirchhof.

**Mietzgesuch.**

Von einem auswärtigen jungen Ehepaare (mit 1 Kinde) wird zum 1. Mai a. c. eine comfortable, wenn möglich meublirte Commerzwohnung m. Garten in einer der durch Merdebahn mit Leipzig verbundenen Ortschaften (vorzugsweise in Gohlis) zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man Reichstraße Nr. 39, 1. Etage, niederzulegen.

**Gesucht** wird eine, womöglich meubl., Wohnung von 2 Wohn- und 2 Schlafzimmern nebst Küche, am liebsten mit Gartengenuß, in der Vorstadt oder einer der nächstliegenden Ortschaften. Offerten mit Preisangabe unter J. T. aus P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In Gohlis wird eine bescheidene Garçonwohnung gesucht zu dem Preise von 3. Offerten unter A. 9. Schmiedstraße Nr. 12, 1. Etage bei Herrn Kurt.

Ein Garçonwohnung, womöglich in der Westvorstadt oder deren Nähe (meublirt), wird zum 1. April zu mieten gesucht. Adressen sind unter R. W. R. in der Expedition d. Bl. niederzul.

**Gesucht** wird von ein Paar ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten eine leere Stube mit oder ohne Kammer. Adr. abzugeben Brühl 72 bei Herrn Restaurateur Böttcher.

**Gesucht** von 2 soliden Herren ein meubl. Zimmer mit Schlafst. Gef. Adressen mit Preisangabe unter A. S. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße 21, niederzulegen.

Ein gut meubl. Logis, mögl. sep. Eng. (2 B.), wird von 2 j. Kaufm. z. 1. April in Gohlis gef. Adr. H. M. 2. Filiale d. Bl., Dainstraße 21.

**Gesucht** wird von einer anst. Frau eine fr. Stube mit oder ohne Möbel in der Westvorstadt. Adressen Nicolaistraße Nr. 47, Deutrichs Hof im Posamentiergeschäft.

**Gohlis.**

Dasselbst wird ein meubl. Stube sofort oder 1. April gesucht. Gefäll. Adressen unter S. 799. befördert

**Robert Braunes,** Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein meubl. Stube wird zum 1. April in der Nähe der Petersstraße zu mieten gesucht. Näheres mit Preisangabe bei Jordan & Timäus, Markt Nr. 5.

**Gesucht** wird von einem sol. Mädchen eine meubl. Stube, womögl. separater Eingang. Adressen niederzul. unter C. H. 13 in der Exped. d. Bl.

Ein anst. Mädchen sucht ein einfach meubl. heizbares Stübchen. Adr. bittet man Johannesgasse 30, im Gewölbe niederzulegen.

**Offerte.**

Ein Kaufmann sucht pr. 1. April 1 meublirtes Zimmer. Offerten unter J. Z. 28. mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. erbeten.

**Offerte.** Eine junge Dame sucht pr. 1. April ein meublirtes Zimmer, möglichst in der Tauch. Vorstadt. Offerten mit Preisangabe unter C. S. 270. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. April ein freundliches meublirtes Zimmer von einem anständigen Herrn. Offerten mit Preisangabe unter F. L. 16 Expedition dieses Blattes.

Ein kleine Stube oder Schlafzimm. wird in anst. Familie zum 1 April zu mieten gef. Adr. abzugeben Burgstraße 20, rechts 2. Etage abzug.

Ein meublirte Stube wird von einer anst. Dame gesucht. Adr. bittet bis Mittag Ritterstraße 37, I. niederzulegen.

Ein solches Mädchen sucht womögl. in der Westvorst. bei anst. Leuten ein meubl. Stübchen. Adr. niederzul. bei Frn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Ein Student sucht zum 1. April eine Wohnung, Preis 2-4, womöglich in der Westvorstadt. Gefällige Adressen bittet man unter G. H. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem jungen Mädchen mit Musikinstrument ein einfach meubl. Zimmer. Adressen Petersstraße Nr. 37 im Buchgeschäft erbeten.

Ein anst. Mädchen sucht 1. April ein einfach meubl. Stübchen als Schlafstelle. Welche Adr. erbeten bei Herrn Kaufm. Kind, Thomaskirchhof.

**Gesucht** wird in der Nähe des Königsplatzes ein Stübchen als Schlafstelle. Adressen unter L. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein anst. Mädchen sucht 1. April ein einfach meubl. Stübchen als Schlafstelle. Welche Adr. erbeten bei Herrn Kaufm. Kind, Thomaskirchhof.

Ein anst. Mädchen sucht 1. April ein einfach meubl. Stübchen als Schlafstelle. Welche Adr. erbeten bei Herrn Kaufm. Kind, Thomaskirchhof.

Ein anst. Mädchen sucht 1. April ein einfach meubl. Stübchen als Schlafstelle. Welche Adr. erbeten bei Herrn Kaufm. Kind, Thomaskirchhof.

Sehr gute Flügel und Pianinos sind zu vermieten Neumarkt 34, 2 Treppen.

Pianinos und Tafelpianosorte sind zu vermieten Sternwartenstraße 41, I. Gartenabteilungen für Blumen oder Gemüse Tauchaer Str. 8 zu vermieten. 1 leerer Platz.

**Hôtelverpachtung.**

Ein frequentes Hotel in einer Industriestadt Thüringens ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verpachten durch die Agentur von Robert Karwe in Pögned.

Ein flottcs Wärfelwärrngeschäft in besser Lage einer Mittelsstadt Sachsens, mit 7 bis 8 Mille jährlich Umsatz, ist anderweitiger Unternehmung halber sofort zu verpachten. Zur Uebernahme sind ca. 600 erforderlich. Gef. Adressen sub H. M. 200. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

**Restaurations-Vermietung.**

Eine in guter Lage der innern Stadt befindliche große, helle und besuchte Restauration ist vom 1. Juli h. a. ab gegen einen jährlichen Mietzins von 600 zu vermieten. Caution von 400, welche mit 5% pr. a. verzinst wird, ist zu leisten. Advocat Ernst Delfer, Burgstraße Nr. 21.

**Restauration**

nebst vollst. seinem Mobiliat ver 1. April a. c. zu verpachten. Auskunft erteilt Herr Rechts-Anwalt Herzfeld in Halle a. E., Brüderstr.

Zu vermieten 1. Oct. Peterssteinweg Gewölbe Local-Comptoir Sidonienstr. 16. C. Groß. Gewölbe 40, 200, 250, 350, 700 v. 2 Contors, 8 Kiechert, u. Arbeitsräume, Logis Oßern 200, 210, 220, 230, 240-800, Joh. 85, 210, Mich. 160 (Markt) L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Ein kleines Gewölbe ist für die Metzzeit zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 50 im Vorderladen. Auch ist dasselbst ein Aushängekasten zu verkaufen.

Königsplatz 15 ist die eine Hälfte der zu Verkaufsläden eingerichteten Localitäten nebst Zubehör vom Monat April ab zu vermieten durch Adv. Julius Tieg, Grimma'sche Str. 17.

Ein Gewölbe 150 v. H. Fleischerg. Johannes zu verm. Local-Compt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

In der Kleinen Gasse, nahe Weststr., kann eine Feuerwerkstatt mit 6 großen Lagerkammern und geräum. Logis darüber zu 190 v. sof. vermittelt werden durch A. L. Halle'sches Bischen 5, 1 Tr.

Musterl. ger. Vermietung, Grimma'sche Str. 4, 2. Et. Straßenfr. 1 Zimmer mit Cab. u. 1 helles gr. Zimmer mit Cab., nicht Straßenfr. für diese und nächste Messen zu vermieten.

2 Stuben sind als Comptoir oder Musterlager wechfrei zu vermieten und können 1. April oder 1. Juni bezogen werden Kaufstraße Tr. B, 1 Tr.

Für nächste Ostermesse sind große Geschäftlocalitäten am Brühl im Ganzen oder getheilt zu vermieten durch Hausmann Kops, Brühl 11.

Ein hohes Parterre mit geräumigem Couvertain ist zu 500 v. als Wohnung u. Geschäftlocal vom 1. Juli an Nähe des alten Theaters zu vermieten d. das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Ein hohes Parterre von 4 Stuben u. Zubehör 250 v. nahe der katholischen Kirche, ist vom 1. April an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Et.

Wohnungen von 200 bis 1500 v. pr. Ostern oder später zu vermieten P. Helm, Thomaskirchhof 19.

Ein elegante erste Etage 6 Zimmer u. Zubehör zu Oßern zu vermieten Wendischhofstraße Nr. 2.

Sofort zu vermieten und zu beziehen die 1. Etage im neugebauten, eleganten und freistehenden Wohnhaus an der Domburg-Strassen-Ecke Dandublinie, enthaltend 6 heizb. Piecen nebst Zubehör und Garten. Nachfragen im Comptoir der Bauabril von Voigt u. Wend.

Zu vermieten ist Logis, Verkaufsladen u. Niederlage oder Werkstatt Neuschloß im Bergschloßchen. Näheres beim Birth.

Ein j. Etage 600, eine 2. Etage 500 v. Lessingstraße sofort oder später zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Ein schöne 1. Etage von 6 Stuben u. Zubehör 450 v. am Rosenthal hat vom 1. Juli an zu vermieten das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Ein 1. Etage 600 v. Kömgnitz, eine 3. Etage 450 v. Leibnizstr. (nicht Neubau) Johannes zu vermieten. Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Ein 1. Etage 400 v. nahe am Markt hat als Geschäftlocal zu Michaelis zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Al. Fleischerg. 27. Johannes eine 3. Et. 200 v. Mich. eine 1. Et. 96 v. (Hof) am Bayerischen Bahnhof zu verm. Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Zu vermieten u. ver 1. Juli e. in einem frei u. schön gelegenen Hause (Neubau) des westl. Stadth. 1 eleg. Parterre 400, 1. Et. 475 v. 3. Etage 450 v. 1 bel. belgl. 1. Et. 145 v. (Reiger W.). 1. Et. 200 v. das L. C. v. H. Hoff, Ritterstr. 44.

Ein 1. Etage 800 v. in der Oßernma'schen Straße hat als Geschäftlocal das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Al. Fleischergasse 27.

Ein große herrschaftlich eingerichtete 1. Etage 15 Zimmer 1400 v. an Promenade hat Johannes oder später vermieten das Localcomptoir v. F. L. Scheffler, Al. Fleischergasse 27.

Ein sehr gut gehaltene 1. Etage 7 Stuben u. Zubehör u. Garten nebst Museum hat Johannes zu vermieten das Localcomptoir v. F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Mich. ist am Markt ein schönes Logis 160 v. zu verm. Gr. Fleischergasse 3, I.

Ver 1. April ist eine kleine mit Wasserleitung versehene 3. Etage, in der Humboldtstraße, mit sehr schönem Straßenfront und schöner Aussicht nach Rosenhale, für 350 v. jährlich an ruhige zu vermieten. Adressen bitte unter R. W. 22. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wohnung für den Preis von 220 v. 3. Etage in einem neuerbauten Hause zu vermieten. Zu erfragen Gustav-Knobelstr. 1 part. Waldstrafengasse.

Ein schöne 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör an der Dresdner ist zu 220 v. an stille Leute von hannis an zu vermieten durch Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

**Eine Wohnung**

in zweiter Etage in der Nähe des Rosenthal bestehend in drei zweifelhigen und einer geräumigen Stube mit freundlicher Küche, Kammer und Zubehör, ist eingetretener halber zu vermieten und sofort zu beziehen. Adressen unter M. W. 124 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein halbe 2. Etage ist Forststraße u. rechts vom 1. Mai bis 1. Juli zu vermieten kann auch zum Weggebrauch benutzt werden. Näheres daselbst.

Logis für ein. Leute, 48 u. 60 v. v. 350, 400 v. zu verm. per 1 April Thomaskirchhof 11.

Veränderung. Ist die Vorderkammer der 3. Etage Rosenthalgasse Nr. 17 zu vermieten. Näheres daselbst parterre im Geschäft.

Ein elegante 3. Etage 3 Stuben u. Erf. und Veranda 450 v. an hohes Parterre 3 Stuben 400 v. v. dergl. 3. Etage 3 Stuben 400 v. elegant 1. Etage 3 Stuben 475 v. in der Westvorstadt hat Michaelis zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Zu vermieten sofort 1. Et. 200 v. belgl. 220 v. 1. 500 v. Joh. 3. v. B. Bahn 200 v. 2. Et. 7. Et. 300 v. und Garten 600 v. 1. Oct. 1. Etage Logis mit Garten 400 v. 2. v. am Seikirchgericht 300 v. Local-Compt. Sidonienstraße 16. E. Groß.

Ein Logis 50 v. ist zum 1. April zu mieten Thomaskirchhof 7.

Ein schöne 3. Etage von 7 Stuben u. Zubehör mit Garten 320 v. in der Dörrienstraße Verhältnisse halber noch vom 1. April oder Mai an zu vermieten durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußg. 2, 2. Et.

Ein elegante 4. Etage 5 Stuben 350 Thlr., eine dergl. 3. Et. 7 Stuben 550 Thlr. nahe am Rosenthal hat April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler Kleine Fleischergasse 27.

Die 3. Etage von 2 Stuben u. Zubehör 110 Thlr. in der Dörrienstraße an eine stille Dame oder ein Leute ohne Kinder vom 1. Juli an zu vermieten durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Haus-Logis m. Gartenst. auf 1. Juli Thomaskirchhof Carlstraße 36, I. links, zu 80 v. zu vermieten.

Zu vermieten ist eine unmeubl. Stube an einen oder zwei Herren. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 29, Hof 2 Thür 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube (unmeublirt) an einen oder zwei Herren. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 29, Hof 2 Thür 3. Etage.

Zu vermieten sofort eine freundl. unmeubl. Stube Pflanzstraße 23 b, 1. Etage rechts.

Eine feine Garçonwohnung für 1 oder 2 Herren ist vom 1. April ab zu vermieten. Königsplatz 15, 3. Etage.

Für jetzige Ostermesse sind mehrere gut meubl. Stuben mit belieb. Anzahl der Betten in 2. Et. a. d. Promenade nahe der Petersstr. zu vermieten. Näheres Hainstraße 21 im Gewölbe.

Ein Garçon-Logis von 2 Zimmern u. p. vermieten Turnerstraße 5, 3. Etage.



# Central-Halle.

Heute Dienstag den 25. März  
**Extra-Concert**  
 vom Musikdirector **Fr. Riede**  
 im großen Saale.  
 Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.  
 Programm an der Cassé. **Moritz Bernhardt.**

**Corso-Halle.**  
 17 Dagezinsgasse 17.  
**Concert und Vorstellung**  
 unter Leitung  
 des Musikdirector **Giebner.**

**Zum 99. und 100. Male:**  
**Der Jesuiten-Tingel-Tangel**  
 unter gütiger Mitwirkung des Herrn  
**Richter**  
 genannt der Säse.  
 Anfang 1/8 Uhr. Entrée 3 w.  
**Emil Richter** (der Säse).  
 Heute von 6 Uhr  
**Schweinsknochen m. Klössen.**

## Grosse Feuerkugel.

Heute **Humoristische Vorträge** Anfang 8 Uhr.  
 Dienstag des Schauspielers u. Gesangskomikers **J. Koch**, der Sängerin **Frau Koch** u. der Soubrette **Fräulein Bertha.** Entrée 3 Ngr.

**Esterhazy-Keller.**  
 Heute **Militair- (Sextett-) Concert** der **107er.**  
 Anfang 8 Uhr.

**Gasthaus zum Blauen Roß am Königsplatz.**  
**Restauration und Café von G. Hubert.**  
 Heute Abend musikal. humorist. Abendunterhaltung der Singpielgesellschaft **Konstanz.**

Heute **Schlachttag, Halle'sche Straße 7. Poegé.**  
**G. H. Wotzig's Restaurant** empfiehlt heute **Schlachtfest.**  
 7. Kohlenstrasse 7.

Heute **Schlachtfest. Gute Quelle. August Grün.**  
**Schlachtfest**  
 empfiehlt die Restauration v. **Louis Hoffmann**, vis à vis d. Schützenhaus. (Wittagtsch 1/2 Tag.)

Heute **Schlachtfest. E. F. Schultze, Usharmann's Haus.**  
 Saure Rindskalbannen mit Salzkartoffeln empfiehlt für heute Abend **H. Thal**, Burgstraße 21.

**Thüringer Topfbraten.** mit Köhler empfiehlt heute Abend Thalia-Restauration, Eiferstraße 31. Vorzug großen Schlachtfest. **S. S. Fischer.**

**Gosenschlösschen in Eutritzsch.**  
 Täglich reichhaltige Speisefarte, guten Kaffee, echt Bayerisch Bier von **J. Sedz** in **J. Jurisch.**  
**Rahms' Restauration, Silberner Bar, Univeritätsstr. 10,**  
 empfiehlt heute **Speisefarten**, sowie ein feines Glas **Bierbrotbier.**

**Limbacher Bier-Tüffel.**  
 12 Burgstraße 12.  
**Concert u. Vorstellung**  
 der Gesellschaft der Herren **Max Hostenck**, **A. Edelmann** nebst vier Damen.  
 Zur Aufführung kommt u. a.  
 zum 98. und 99. Male:  
**Der Jesuiten-Tingel-Tangel.**  
 Die Ausweitung der Jesuiten,  
 plastisches Bild mit bengalischer Beleuchtung.  
 Die Leipziger **Weg-Kunstler.**  
 Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 w.  
**A. Hummel.**

**Bartel's Restauration**  
 24. Burgstraße 24.  
 Concert u. Vorträge der **Deva Fränke**  
 u. **Wehrmann** n. Damen. ff. Bayer. u. Lagerbier.

**Schlachtfest**  
 bei **J. W. Seidwitz**,  
 Kleine Fleischergasse 25.

**Schweinsknochen**  
 empfiehlt heute Abend **E. Schwabe**, Kanstädter Steinweg 7.

**Gute Quelle.**  
 Vorzügliches Lagerbier der **Halle'schen**  
 Actienbrauerei empfiehlt **A. Gran.**

**Burgkeller.**  
 Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**  
**A. Löwe.**

**Julius Windisch**  
 5 Grimm Str. Neumarkt 2.  
**Topfbraten mit Thüringer Alben.**  
**Bodenbacher Bierhalle.**  
 Katharinenstraße 10.  
 Heute Abend **Allerlei.**

Verloren wurde Sonntag Nacht Leinwandstrasse eine **Goldkette** und **Quarling**. Da **Wag** ein sehr theures Andenken, bittet man den ehrlichen Finder, dieselben gegen Dank und sehr gute Belohnung Leinwandstrasse 3, 4. Etage abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend ein **Ring** mit den Buchst. **F. R.** Es wird geb. kenf. gegen **Dank** u. Bel. abj. Hospitalstr. 12, IV. bei **Hrn. Secht.**

Verloren wurde Sonntag Nacht Leinwandstrasse ein **Goldring** mit **Quarling**. Da **Wag** ein sehr theures Andenken, bittet man den ehrlichen Finder, dieselben gegen Dank und sehr gute Belohnung Leinwandstrasse 3, 4. Etage abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Nacht Leinwandstrasse ein **Goldring** mit **Quarling**. Da **Wag** ein sehr theures Andenken, bittet man den ehrlichen Finder, dieselben gegen Dank und sehr gute Belohnung Leinwandstrasse 3, 4. Etage abzugeben.

**Garçon-Logis**, sehr freundl., an 1 oder 2 Herren, Kasse und Beamt. zu vermieten Lange Straße 22, 3. Etage links.

**Garçon-Logis**, ein feines meubl. Wohn- u. Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren zum 1. oder 15. April zu vermieten Lange Straße 7, 1. Treppe rechts.

**Garçon-Logis**, ein meublirt. Ede. der Frankfurter u. Weinzierl. Röhres zu erfragen Kanstädter Steinweg 24, 2. Etage rechts.

**Garçon-Logis**, ein meublirt. großes Wohnzimmer nebst Schlafzimmer ist an einen Herrn zu vermieten Kanstädter Str. 1b, III. Etage.

**Garçon-Logis** mit Matratzen, ein oder zwei Herren ist sofort zu vermieten Sidonienstr. Nr. 12 u. 1. Etage links.

**Garçon-Logis**, 1 feines meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet den 15. April zu vermieten Waisenhausstraße 38, II.

**Garçon-Logis**, eine feine meubl. Stube u. Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Et. vorn heraus.

**Garçon-Logis** u. Saal u. Kasse, ein feines meubl. Zimmer, ist an einen anständ. Herrn sof. od. 1. April zu vermieten Turnerstraße 18, 3. Et. r.

**Garçon-Logis**, eine feine meubl. Stube u. Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

**Garçon-Logis**, eine feine meubl. Stube mit Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

**Garçon-Logis**, ein feines meubl. Zimmer nebst Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

**Garçon-Logis**, ein feines meubl. Zimmer nebst Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

**Garçon-Logis**, ein feines meubl. Zimmer nebst Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

**Garçon-Logis**, ein feines meubl. Zimmer nebst Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

**Garçon-Logis**, ein feines meubl. Zimmer nebst Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

**Garçon-Logis**, ein feines meubl. Zimmer nebst Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

**Garçon-Logis**, ein feines meubl. Zimmer nebst Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

**Garçon-Logis**, ein feines meubl. Zimmer nebst Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

**Garçon-Logis**, ein feines meubl. Zimmer nebst Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

**Garçon-Logis**, ein feines meubl. Zimmer nebst Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

**Garçon-Logis**, ein feines meubl. Zimmer nebst Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

**Garçon-Logis**, ein feines meubl. Zimmer nebst Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

**Garçon-Logis**, ein feines meubl. Zimmer nebst Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

**Garçon-Logis**, ein feines meubl. Zimmer nebst Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

**Garçon-Logis**, ein feines meubl. Zimmer nebst Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

**Garçon-Logis**, ein feines meubl. Zimmer nebst Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

**Garçon-Logis**, ein feines meubl. Zimmer nebst Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

**Garçon-Logis**, ein feines meubl. Zimmer nebst Kasse, u. Saal, u. Aussicht nach dem Markt, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Königplatz 18, 2. Hof, 2. Et. links.

Sofort oder später zu beziehen ein feines meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel an Herren, Reudnitz Chausseestraße Nr. 4 part.

Ein feines meubl. Zimmer mit f. Federmatratzenbett, Saal- u. Hausschlüssel ist sofort oder später zu verm. Waisenstr. 20b, II. Et. links.

Ein feines meubl. Zimmer ist an 1 anständ. Herrn sof. zu vermieten Grimm. Steinw. 59, D. I. II.

Eine feine meubl. Stube ist zum 1. April an 1 Herrn zu verm. Tauchaer Str. 16, Gartengeb. I.

Eine feine meubl. Stube, sep. mit Hausschl., ist zu vermieten Brandvorwerkstr. 4 k partierre.

Zwei feine meubl. Stuben zu vermieten, auf. oder geliebt, Turnerstraße 20, 1. Thür, 4. Etage.

Eine gut meubl. Stube ist an 2 anst. Herren zu vermieten Sophienstraße 24, 3 Tr. r.

Ein feines meublirtes Zimmer ist an einen anst. Herrn sof. oder 1. April zu verm. Turnerstr. 2, III. l.

Zwei Zimmer 1 Treppe vordere sind mit oder ohne Meubel zum 1. April zu vermieten Reudnitz Str. 7, 2 Treppen.

Eine freundliche meublirt. Stube ist zu vermieten sofort oder den 1. April Gohlis, Pindenthaler Straße Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Ein feines meubl. Zimmer für 2 anst. Leute v. I. oder 15. zu beziehen Querstraße 33, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine feine meubl. Schlafstelle für 2 solide Herren Gerichtsweg 8, 3. Et. rechts.

Zu verm. ist eine feine meubl. Stube als Schlafstelle für 2 sol. Herren-Reudnitz, Leipziger Str. 20, p. I.

Zu vermieten eine feine meubl. Schlafstelle für Herren Eisenstraße Nr. 24, 4. Etage rechts.

Ein anständiger Herr kann Schlafstelle in einer kleinen Stube erhalten, Tauchaerstr. 16, II. Schmidt.

Ein anständiges Mädchen kann Schlafstelle finden Erdmannstraße Nr. 4 bei Thomas.

Ein ordentliches Mädchen findet Schlafstelle Lange Straße Nr. 30, im Hofe links partierre.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen. W. Kirf.

**Schlafstelle** sofort oder später zu verm. Weststr. 68 part.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, Fregestraße 13, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße 6, Hintergeb. 2 Tr.

Offen eine Schlafstelle mit Mittagstisch für einen Herrn Querstraße 20 partierre.

Offen ist eine Schlafstelle Große Fleischergasse 2 im Hofe 1 Treppe.

Offen stehen 2 freundliche Schlafstellen für Herren Hospitalstraße 11b, II.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube mit Schlaf, Mittagstisch, D. Centralstraße 3, 4 Tr.

Offen ist eine feine meubl. Schlafstelle für Herren Weststraße 44, 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen Brühl 3-4, Tr. B. 4. Etage rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Kleine Windmühlengasse 11, zweiter Hof 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen für anständige Herren Gerberstraße 44 im Hofe 2 Treppen rechts.

Gesucht wird eine Teilnehmerin zu Stube und Kammer Brandweg 14b 1 Treppe.

An einem guten kräft. Mittagstisch Wannen noch einige Herren theilnehmen Eisenstr. 8, Hof III. 118.

Heute **Nachmittag 4 Uhr**  
**gemüthl. Spaziergang**  
 nach der Terrasse **Kleinzschocher.**  
 Heute u. morgen Abend von 7 Uhr an Stube. **Th. Schule.**

**Dinnabgelegenheit nach Eilenburg.**  
 Jede Woche regelmäßig 5 Mal gehen meine Wagen **Nachmittag** 1/5 Uhr nach Eilenburg, auch werden **Packete** pünktlich besorgt.  
 Station: **Nicolaistraße 8, Packhaus zum Rosenkranz.**  
**F. Lotze.**

**Burgkeller.**  
 Heute Dienstag von 8 Uhr an  
**Sextett-Concert der 107er.**  
**Emil Harter's**  
**Liedertunnel,**  
 Dainstr. 5, Eingang Hauptstr.  
**Concert und Vorstellung**  
 unter Leitung des Hrn. Director **Carlsen.** II. u. 3. 11. Male in 3 Bildern  
**Der Jesuiten-Tingel-Tangel.**  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

**Rahms' Restauration,**  
 10 Universitätsstr. 10.  
 Heute **Sesang** und **Sitz-Concert** von **Kilian** u. der Familie **Dieze.** Anf 8 Uhr.

**Hôtel de Saxe.**  
 Heute sowie folgende Tage  
**Coburger Bockbier**  
 v. ausgezeichnete Qualität.

**Hôtel de Saxe.**  
 Heute sowie folgende Tage  
**Coburger Bockbier**  
 v. ausgezeichnete Qualität.

**Hôtel de Saxe.**  
 Heute sowie folgende Tage  
**Coburger Bockbier**  
 v. ausgezeichnete Qualität.

**Hôtel de Saxe.**  
 Heute sowie folgende Tage  
**Coburger Bockbier**  
 v. ausgezeichnete Qualität.

**Hôtel de Saxe.**  
 Heute sowie folgende Tage  
**Coburger Bockbier**  
 v. ausgezeichnete Qualität.

**Hôtel de Saxe.**  
 Heute sowie folgende Tage  
**Coburger Bockbier**  
 v. ausgezeichnete Qualität.

**Hôtel de Saxe.**  
 Heute sowie folgende Tage  
**Coburger Bockbier**  
 v. ausgezeichnete Qualität.

**Hôtel de Saxe.**  
 Heute sowie folgende Tage  
**Coburger Bockbier**  
 v. ausgezeichnete Qualität.

**Hôtel de Saxe.**  
 Heute sowie folgende Tage  
**Coburger Bockbier**  
 v. ausgezeichnete Qualität.



Verloren wurden am Sonnabend 2 Stückchen Goldwägel-Frausen. Gegen entsprechende Belohnung abzugeben. Steinweg 58 part.

Verloren ist am 22. d. R. an der Connewitzer Chaussee eine Ledertasche. Der Finder wird gebeten dieselbe gegen Belohnung Sidonienstraße Nr. 17 b parterre abzugeben.

Verloren wurde vorgestern ein goldener Uhrhaken von der Connewitzer Chaussee bis ins blaue Kof. Gegen angemessene Belohnung im Fußgeschäft von Fr. Bernide, Barthels Hof, abzug.

Verloren wurde Sonnabend vom Königsplatz bis Schillerstr. ein w. Eisenhandschuh. Abzugeben gegen Dank u. Belohn. Königsplatz 19, 2. Et. l.

Ein Doppelschlüssel verloren in Gohlis, Stadt Raumburg. Abg. g. Del. Nicolaisstr. 10 im Hofe. Vom Magdeburger Bahnhof bis Raundörchen ist am 23. d. Nachmittags ein Portemonnaie verloren. Abzugeben Reichstr. 1, G. Duderstedt.

Verloren wurden am Sonntag im Wagen der Pferdebahn nach Gohlis oder auf dem Wege zurück über Pfaffenhof durch die Stadt 5 Schlüssel an einem Ring. Der Finder wird gebeten, dieselben Ratharinenstraße 22, 4 Treppen, gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurden gestern 2 kleine Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Grimm. Str. 31 p.

Verloren wurden zwei zusammengehörte Schlüssel. Abzugeben gegen 10 Ngr. Belohnung bei Herrn Gustav Kus.

Verlaufen hat sich Freitag Abend ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Brust und Vorderpfoten, langem Hals, auf den Namen Betty hörend. Man bittet denselben gegen Belohnung zurückzubringen Köhlerstraße 7b, 1 Treppe.

Verlaufen eine fl. schw. Pintscherhündin, gelb geg. Abzug. geg. Belohn. Reichstr. 27. Oberm.

Verlaufen hat sich am 20. eine graue Ziperlape, kenntlich an langen Ohren und langem Schwanz. Gegen gute Belohnung abzugeben Tauscher Str. Nr. 11. 1. Etage.

1 Thaler Belohnung

für einen entflohenen Canarienvogel (Weibchen). Zurückbringen Gartenstraße 8, 3. Et.

10 Thaler Belohnung

wer denjenigen anzeigt, der mein Schild in der Nacht vom 21. zum 22. März abgerissen hat. Unterfildstraße 10.

Dr. med. Anton Eckstein.

Eine angemessene Belohnung sichere ich demjenigen zu, welcher mir diejenige Person nennt, die sich erstreckt hat meine am Hause Nr. 42 der Grimma'schen Straße besessene gewesene Firma herabzuzerren.

Die Firma ist vorgestern vom Hausmann in der Gaudstr. der Marie hinter einer Ledertasche aufgefunden worden und liegt daher der Verdacht nahe, daß nur Böswilligkeit in diesem Falle zu Grunde liegt.

Schwarze hierdurch Jedermann meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich Alles selbst und baar bezahle.

F. Aug. Puls.

Die von mir am Carneval im Corso-Tanzsal. ausgepr. Beschuldigung gegen Fr. Minna Müller erkläre ich für unbegründet. W. Voigt.

Am Sonnabend Abend wurde in der Restaur. von Herrn Grubbe ein Leberzieher verkauft. Der betr. Herr R. — re wird ersucht denselben umzutauschen Bauhoffstr. 8, 1 Tr. r. Vorbergh.

Achtung - Schirmtausch!

Derjenige Herr, welcher am vergangenen Donnerstag im hinteren Parterrezimmer des Café Sedan statt seines schwarzseidenen Regenschirms einen dergl. von doppelfarbiger Lederseite an sich nahm, wird vor der Hand ebenso höflich als dringend ersucht, den Umtausch ebenfalls selbst herbeizuführen.

Zur Beachtung!

Da ich seit vielen Jahren die Butter aus der Schweizerei zu Köbiger beziehe, so kann ich dieselbe nur als eine feine und wohlgeschmeckende Waare aufs Beste empfehlen.

Ein alter Kunde.

Bad Wildenstein, Leipzig, Schletterstraße Nr. 5. Kiefernbadbäder 2. u. 3. Classe, täglich für Damen 1-4, für Herren 8-12 u. 4-8 Uhr.

Die Ausstellung zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt von heute ab bis mit Mittwoch den 2. April a. c. im Saale der „Alten Rathswaage“ am Markte von Vormittags 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet. Der Verkauf von Loosen erfolgt im Ausstellungslocale und bei den Herren Ph. Bag, Markt, Döhnergewölbe, und Gustav Kus im Mauricianum. Leipzig, den 24. März 1873. Der Frauen-Hilfs-Verein.

Charfreitags-Aufführung. Heute Dienstag den 25. März 7 Uhr Abends dritte Chorprobe zu Joh. Seb. Bach's Passionsmusik im Saale des Gewandhauses. Um recht zahlreiche Theilnahme bitten die Vorsteher des Orchester-Wittwen-Fonds. Ausgabe der Billets für die nächste Probe.

Erwiderung.

Betreffend das Inserat in der 2. Beilage des Tageblattes vom Montag vom Buttermann Köbiger, hat solcher wirklich die Butter vom Bahnhof selbst abgeholt, doch stets nur gute selbst fabricirte unverfälschte Schweizerbutter von mir erhalten.

Reinen geehrten Kunden, welche ersuche mich auch ferner zu beschreiben, überlasse die Prüfung meiner Butter, und werden sich solche dabei von der Güte derselben, welche stets die gleichmäßige sein wird, überzeugen.

Wwe. Lengacher, Schweizerer Rittergut Köbiger.

Freitag, 28. März, findet im hiesigen Landtheater das Benefiz für Fr. Wittschel statt. Die talentvolle Dame hat auch in dieser Saison viel-fach Gelegenheit gehabt, von ihrem Fleiß und Streben Zeugniß abzulegen. Wir erinnern an ihr Clärchen, „Steffen Langer“, Christine, „Ed-nigin von 16 Jahren“, und „Auf eigenen Füßen“. Die geschätzte Benefiziantin wird diesen als „Nanni“ in „Gewonnene Herzen“ eine neue hinzuzufügen, wie wir überhaupt diese Wahl als eine höchst ge-lungene ansehen müssen. Die öfter Wiederholungen genannten Stüdes, das das Andenken an die große Zeit von 1870-71 in uns wieder rege macht, zeigt von der Beliebtheit desselben und wird auch für jenen Abend seine alte Zugkraft beweisen. Ein recht volles Haus lohne genannter Dame an jenem Abend ihr so oft zu Tage gelegtes Streben für die Kunst.

Eine Gemische (blaue) Fleckmasse à Stück 2 w. vorrätig im Kräutergewölbe Nicolaisstr. 52, löst mit warmem Wasser allen Schmutz (Theer, Fett) aus Kleidern, Fußböden u. s. w.

Endlich zurück! Heute 1/7 wie gewöhnlich.

Die betref. j. Dame, welche am Sonnabend zum Kriegerball im Schützenhause in der Garderobe die goldene Zuchnadel, welche auf dem Toiletentischchen lag, an sich nahm, wird gebeten, selbe Preußerg. 4 in der Schlosserei abzug. Die j. Dame ist von der Dan-nenbesitzenden am Spiegel erkannt worden.

Richard... liegt Brief poste rest.

Herrl. Dank auf diesem Wege für die Sonntag Nachm. 5 1/2 Uhr D. Str. aus d. ferne gefandten Grüße. Demen persönlich abzustatten schulicher Wunsch u. wird daher unter entsetzender Chiffre nebst Bei-fügung der Hausnummer poste restante Haupt-postamt um Antwort gebeten. W. H.

Liebe Freundin. Tröste dich über Dorn, so ein Wartbeller kriegt du alle Tage. Liebe Sophie du bist bloß zu bedauern, wenn du wegen den Tränen verziehst.

A. Rechtfertigung sehr erwünscht, 2mal erschienen, doch keine Ansprache. Schreibe mir direct.

Sie wissen, daß ich nicht vom Sprechen bin. Brief unter Anfangsbuchstaben Ihres Vor- und Zunamens bereit. Ein Ziel zum Unvermeidlichen.

Gut. Will d. v. Dir am 6. bez. einzig mögl. Weg einschl. da ich mir sonst nichts denken kann, was Du willst. Noch einige Tage Geduld. Dann sieh an d. richt. Stelle nach. A.

Getrag Garderobe verwerthet man am besten Barfußgässchen 5, II. bei Kösser. D. R.

Heute Alle nach der Corso-Halle, Magazingasse 17, der Züge tritt auf.

Gestern haben wir uns bei Emil im Pieder-tunnel famos amüsiert, sorge nur für mehr Platz altes Haus! S. M. R. T. O. P.

Ehre dem Ehre gebühret!

Wohl sind es die Mitglieder der Corso-Halle, die den so beliebten Jesuiten-Tingel-Tangel in Leipzig zuerst zur Ausführung gebracht haben. u. wünschen wir denselben zur heutigen 100. Auf-führung für ihre drablen Leistungen ein recht volles Haus. Mehrere Stammgäste.

Schlesier-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung „Stadt Frankfurt“, Gr. Fleischergasse. Alle hier anwesenden Landleute sind herzlich willkommen.

Der Clubabend ist für diese Woche auf Freitag bei Herrn E. Richter, Köhpl., verlegt. D. V.

Esperance. Heute morgen, heute Abend Uebung im Vereinslocale.

Xenia. Statt morgen, heute Abend Uebung im Vereinslocale.

Aufforderung.

Die Petition an den Deutschen Reichstag zur Abänderung gewisser Paragraphen des Gewerbe-gesetzes vom 21. Juni 1869 liegt jedem hiesigen händigen Gewerbetreibenden vom 22. bis 29. März zur Ansicht und Unterzeichnung bereit bei den Herren Schuhmachermeister Seydler, Brühl, Weinwandhalle; Kürschnermeister Lips, Schützenstr. 8; Klempnermeister Voigt, Neumarkt 31; Radlermeister Gustav Liebner, Grimm. Steinweg 58; Klempnermeister Bähr, Ransbäder Steinweg 15; Drechslermeister Fern-lehmann, Schützenstraße 2; Seilermeister Wagner, Peterssteinweg 8.

Das Comité.

Aufforderung.

Die in Nummer 82, Seite 1397 des Leipziger Tageblattes ergangene Klage, Warnung an unserm Eigenthum haben, da uns die Personen unbekannt sind.

Der Vorstand. J. A. Bohndorf.

Der Aufsichtsrath. Schmorde, Wisl, Göhe, Müller, Albrecht, Nitzner.

Der Verein für Naturheilkunde zu Leipzig erhielt heute von Herrn Dr. med. Weymann in Chemnitz den folgenden Protest, welcher in den Chemnitzer Nachrichten vom 12. März a. c. gedruckt ist:

Singefandt.

Nach einer Notiz der Chemnitzer Nachrichten vom 6. März „über die jetzt hier herrschende Blatternepidemie soll „nach Meinung der Aerzte“ die Hauptursache der Verbreitung der hiesigen Blatternkrankheit“ und der außergewöhnlichen Zahl der an dieser Krankheit Erkrankten darin zu suchen sein, „daß die Agitation gegen das Impfen zu viele von dem Blattern-Schutz der Impfung abgewendet habe und allenhalben „Naturärzte“ und Quacksalber ihre auf die Wahrheit und Leichtgläubigkeit der Menschen basirten Versuche an Schwerverkrankten anstellten.“ Die Darstellung muß im Publicum die Auffassung nach rufen, als ob „sämmliche hiesige Aerzte“ diese Ansicht theilten. Dem ist jedoch sicherlich nicht so. Ich für meine Person wenigstens mag ich entschieden widersprechen. Nach meinen Erfahrungen, die ich während meiner früheren militä-rischen und civilärztlichen Praxis in Altenburg und während des deutsch-französischen Feldzuges (1870-1871) und meiner nunmehr mehrjährigen Thätigkeit in hiesiger Stadt über die Blatternkrankheit be-gegnet der oben aufgestellten Meinung gemacht. Die Ursache der Entstehung und Ver-breitung dieser gefährdeten Seuche liegt keineswegs in dem Mangel der Impfung, sondern theils in socialen Missständen, die sehr oft von dem Mangel der Unkenntnis alles dessen, was zur Erhaltung und Pflege der Gesundheit zu thun ist. Wenn es heute auf das Unumstößlichste nachgewiesen ist, daß das Podengift überall da, wo in engen Wohnungen und dichter Bevölkerung bei gänzlichem Mangel an Ventilation in stinkende Atmosphäre sich entwickelt, wenn ferner mit größter Wahrscheinlichkeit die Agitation der Schweigjände des Menschenkörpers, welche sich in schmutziger Leib- und Bettwäsche und Kleidern angehäuft findet, als der Erzeuger des Podengiftes zu verhalten ist (vergl. Dr. C. Mann's Referat „zur Klärung über die Boden- und Impfsfrage“ in den Verhandlungen des II. gemeinen Deutschen Congresses von Vertretern und Freunden der Grundzüge naturgemäßer Heil- und Heilweise am 29. und 30. September und 1. October 1872 in Chemnitz in Sachsen) so man betrachtet die Verhältnisse hier in Chemnitz, wie sie nun einmal sind, so ist es wohl wünsch-bar die wahre Ursache der Entstehung und Verbreitung der Blatternseuche zu finden.

Nimmt man nun hinzu, daß viele Podenranke bereits vor ihrer Erkrankung an einem Krankheits (Scrophulose, Tuberculose, Syphilis) litten, nimmt man ferner hinzu, daß viele in dem Aberglauben früherer Zeiten befangen sind, als müsse der Podenranke mit warmen heissen Getränken, ohne jeden Wechsel seiner Leib- und Bettwäsche, ohne Pflege seiner Haut u. ohne jede Zufuhr der reinen Luft gepflegt resp. behandelt werden, so läßt sich dann auch leicht warum die Erfolge bei der einmal ausgebrochenen Krankheit oft unglücklich sind. Bei solch Uebelständen wird die unternommene Impfung doch gewiß wenig nützen. Oder man verzichte doch und impfe jeden Bewohner der Stadt Chemnitz ohne Unterschied einmal oder auch mehrmal und ich behaupte, daß wir trotzallem doch die Blattern haben und behalten werden, so lang Staat und Volk nicht die ursächlichen Momente zur Entstehung der Seuche kennen gelernt und beseitigt haben.

Dr. Widmann sagt treffend: „Wo es stinkt, da darfst Du nicht athmen, und wo Du nicht da darfst es nicht stinken! In diesem schlichten Satze liegt die ganze Vorbeugung der Podenranke.“ Ich halte es für die Pflicht eines jeden Arztes, den Staat und das Volk mit den erkannten Ursachen einer solchen Seuche immer und immer wieder bekannt zu machen, und nach Kräfte der Belehrung zu ihrer Entfernung mitzuwirken, nicht aber ein Mittel zu empfehlen, was nach der Urtheil der erfahrensten und hervorragendsten Männer der ärztlichen Wissenschaft mehr denn zweifelhaft geworden ist.

Chemnitz, am 11. März 1873.

Dr. med. Reuser.

Ausstellung!

Lotterie zum Besten der Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulkinder. Nur noch heute und morgen. Die Gewinlliste wird am Freitag in diesem Blatte bekannt gemacht werden und die Ausgabe der Gewinne erfolgt am Freitag und Sonnabend gegen Rückgabe der Lose.

Schreiberverein.

Dienstag, den 25. März 1873 Abends 8 Uhr, im Saale des Herrn Jahn (Rosenstr.) Vortrag von Frau Dr. Minna Smitt über „die Frau als Trägerin der Religion in der Familie.“ - Berichterstattung der Herren Rechnungsrevisoren. - Willkommen. Leipzig, den 20. März 1873. Der Aussch.

Akademischer Docenten-Verein. Dienstag den 25. März Sitzung im Hotel Stadt Berlin.

Leipziger Lehrer-Verein. Dienstag 25. März 7 1/2 Uhr. Gehefte Beratung der Vertretung. Der Vorstand.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend punct 8 Uhr Versammlung Neumarkt Nr. 12, 1 Treppe.

Tagesordnung: 1) Vortrag von Herrn Welger: „Die physiologischen Grundbedingungen naturgemäßer Krankenbehandlung.“ 2) Fragen und Referate. Gäste sind willkommen gegen 2 1/2 Ngr. Entrée. NB. Von 7 bis 8 Uhr Vorstand's-Sitzung. Der Vorstand.

Buchdrucker-Versammlung.

Heute Dienstag, den 25. März, Abends 8 Uhr, Haupt-Versammlung der Mitglieder des Leipziger Gewerbandes im Trianonsaale des Schützenhauses. - NB. Mitglieder mitzubringen.

Buchbinder-Verein.

Sonnabend, den 29. März, Abends punct 8 Uhr, außerordentliche Generalversammlung im Saale des Bürgergartens, Bräuerstraße Nr. 9. Tagesordnung: 1) Eintragung des Vereins in das Genossenschaftsregister betreffend. 2) legitirter Wahl. Das Erscheinen aller Mitglieder ist unbedingt nothwendig. D. V.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.



Militär-Verein Kameradschaft in Leipzig.

Mittwoch den 26. März a. c. Abends 7 1/2 Uhr Monatsversammlung im Vereinslocale Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstraße Nr. 10.

Der Gesamt-Vorstand.

Militär-Verein Kameradschaft in Leipzig.

Zu der Freitag den 11. April a. c. Nachmittags 4 Uhr im Saale der Zahn'schen Restauration hier, Rosenthalgasse, stattfindenden außerordentlichen General-Versammlung werden die Mitglieder hierdurch eingeladen und um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht pr. 5. Vereinsjahr; Wahl eines Cassirers; Anträge. Der Gesamt-Vorstand.

Die Verlobung ihrer Pfliegerochter Marie mit Herrn Friedrich Hermann zeigen hierdurch ergebenst an W. Barthel und Frau.

Marie Kind Friedrich Hermann e. f. a. S. Eilenburg und Leipzig, den 22. März 1873.

Pauline Auerbach Alwin Vohle. Verlobte. Leipzig.

Heute Mittag wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut. Leipzig, den 24. März 1873.

Friedr. Kröpke, Auguste Kröpke geb. Danze. Leipzig, den 24. März 1873.

Gestern wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut. Leipzig, den 24. März 1873.

Friedrich Lindner, Hedwig Lindner geb. Zeiß. Leipzig, den 24. März 1873.

Zu glücklich erfolgte Geburt eines munteren Knaben und Mädchens beehren sich hierdurch anzeigen. Leipzig, den 24. März 1873.

H. Buchs, Kettmann und Frau. Sonntag früh wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut.

Hermann Zimmermann, Therese Zimmermann geb. Kolbe. Leipzig, den 24. März 1873.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hierdurch hoch erfreut an Leipzig, den 22. März 1873.

Dr. F. Stabe, Clara Stabe geb. Vortig. Leipzig, den 22. März 1873.

Den 22. März Abends 6 Uhr wurde meine liebe Frau Anna geb. Feike von einem gesunden kräftigen Mädchen glücklich entbunden.

Dies zeigt hoch erfreut an Hugo Nothe-Kreßschmar. Leipzig, den 22. März 1873.

Seit 1859 trenn und redlich die Obliegenheiten in meinem Hause erfüllend, starb heute Frau verw. Seeb. Leipzig, den 23. März 1873.

Eduard Bösch, Architekt. Gestern Abend 6 Uhr verschied sanft und ruhig nach Gottes unerforschlichem Rathschluß, nach langen, schweren Leiden unser lieber Gatte und Vater Johann August Klethe, Distrikt der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, im 47. Lebensjahre.

Groß war sein Schicksal, sanft sein Tod. Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig, den 24. März 1873.

Pauline verw. Klethe nebst Kindern. Die Beerdigung findet Mittwoch früh 9 1/4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute Morgen wurde uns unser lieber Otto durch den Tod entzogen im Alter von 8 Monaten. Diese traurige Nachricht zeigen betrübt an Leipzig, den 24. März 1873.

Karl Wellmann und Frau. Für die vielen Beweise inniger Theilnahme und für den so überaus reichen Blumenbesand bei dem Verluste meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank. Leipzig, den 24. März 1873.

Carl Friedrich Eduard Schulze nebst Söhnen. Die Beerdigung findet Mittwoch früh 9 1/4 Uhr vom Trauerhause, Schloßgasse Nr. 9, aus statt.

Die Beerdigung der Frau Emilie verw. Bayer geb. Popp findet Dienstag Nachmittags 2 1/2 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofs aus statt.

Heute Ab. 6 U. L. I. u. A. — 8 U. B. M. — B. z. L. Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Speiseanst. I u. II. Mittwoch: Milchbrühe mit Zucker und Zimmt. D. V. Siegel. Fleischer.

Heute früh 1/3 Uhr entschlief nach längeren Leiden, plötzlich am Lungen Schlag, unser theurer, innig geliebter Gatte und Vater Herr Moriz Otto Rauwerd, Buchhalter der Sparcasse zu Leipzig.

Diese Trauerkunde von den Gattin und Eltern, den 23. März 1873. tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Morgen verschied Herr Hermann Pessler, Buchhalter a. D. der Königl. sächs. westl. Staats-Eisenbahn hier, im 69sten Lebensjahre, was wir hierdurch seinen Freunden und Bekannten anzeigen. Leipzig, 23. März 1873.

Die Beerdigung findet Mittwoch früh 9 1/4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute Morgen wurde uns unser lieber Otto durch den Tod entzogen im Alter von 8 Monaten. Diese traurige Nachricht zeigen betrübt an Leipzig, den 24. März 1873.

Karl Wellmann und Frau. Für die vielen Beweise inniger Theilnahme und für den so überaus reichen Blumenbesand bei dem Verluste meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank. Leipzig, den 24. März 1873.

Carl Friedrich Eduard Schulze nebst Söhnen. Die Beerdigung findet Mittwoch früh 9 1/4 Uhr vom Trauerhause, Schloßgasse Nr. 9, aus statt.

Die Beerdigung der Frau Emilie verw. Bayer geb. Popp findet Dienstag Nachmittags 2 1/2 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofs aus statt.

Heute Ab. 6 U. L. I. u. A. — 8 U. B. M. — B. z. L. Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Speiseanst. I u. II. Mittwoch: Milchbrühe mit Zucker und Zimmt. D. V. Siegel. Fleischer.

Dem Andenken unseres am 17. März in Folge eines Unfalls verstorbenen Collegen, des Locomotivführers Herrn Gustav Frenzel gemeldet.

„Nach tritt der Tod den Menschen an“... Auch Du bist, Freund, von uns gegangen: Schon hat Dein Grab sich aufgethan, Die ird'sche Hülle zu empfangen.

Noch schien Dein Ziel so fern und weit, Und sich! Dein Loos war schon entschieden — Wir aber steh'n in tiefem Leid An Deiner Gruft... o ruh' in Frieden!

Als Du betrast den Unglücks-Pfad, Da ahnest Du wohl nicht Dein Ende; Doch war's bestimmt in Gottes Rath, Nun rasten schon die modern Hände.

Das dampfbeschwingte Eisenroß Lenkt Du nicht mehr in seinem Gleise... O schlumm're, biederer Genoss! Dein Name lebt in unserm Kreise.

Der Tod trennt nicht der Freundschaft Band, Für immer sind wir nicht geschieden: Wir drücken Deine kalte Hand Zum letzten Mal — o ruh' in Frieden!

Ein Trost ist's ja, der uns erhebt Bei solchen rauhen Schicksalsschlägen: Wer so wie Du der Pflicht gelebt, Des Angedenken bleibt in Segen.

Leipzig, am Begräbnistage, den 21. März.

Das Führer-Personal der Thüringischen Eisenbahn. Verleumdung. In dem Inserat der „Drohlfly“, 2. Beilage zu Nr. 43, S. 1414, muß es heißen: „Vater Gesehmann's" und „Dr. Spiegelhart“.

Die Beerdigung unsers Freundes und Collegen Helmar Siebenmorgen

findet Mittwoch Nachmittags 1/3 Uhr vom Trauerhause, Schloßgasse Nr. 9, aus statt.

Die Beerdigung der Frau Emilie verw. Bayer geb. Popp findet Dienstag Nachmittags 2 1/2 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofs aus statt.

Heute Ab. 6 U. L. I. u. A. — 8 U. B. M. — B. z. L. Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Speiseanst. I u. II. Mittwoch: Milchbrühe mit Zucker und Zimmt. D. V. Siegel. Fleischer.

Nachtrag.

Leipzig, 23. März. Der Kaiser-Geburtstag ward in den beiden hiesigen Officiers-Casinos der Garnison, wie der Landwehr soeben gefeiert, in dem Casino der Pleißenburg Nachmittags 2 Uhr, in dem Casino der Stadt London erst Abends.

Als Sprecher der officiellen Toaste zu Ehren Kaiser König Wilhelms werden und bezüglich des Garnisons-Casinos der stellvertretende Regiments- und Stadtcommandant Oberstleutnant von Boße, bezüglich des Landwehr-Casinos der Bezirkscommandant Oberstleutnant Fischer, genannt. Der Trinkspruch des Regiments und von etwa sechzig Officieren der Reserve und Landwehr aus Sachsen und andern deutschen Ländern entgegen genommen und jubelnd intonirt, der Toast im Garnisons-Casino fand seinen freundlichen Wiederhall bei einer Tafelrunde von über vierzig Officieren.

Leipzig, 24. März. Wie wir vernehmen, soll der Vorstand des hiesigen Danbelsgerichts Dr. Gerichtsrath Mettler zum Appellationsrath beim Appellationsgericht Dresden ernannt sein.

Leipzig, 24. März. Die Handelskammer hielt heute eine nicht-öffentliche Sitzung zu dem Zweck, an Stelle des Herrn Director Wachsmuth, welcher aus Gesundheitsrücksichten einen längeren Urlaub genommen und das Amt der Stellvertretung im Vorhinein niedergelegt hat, einen andern stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen.

Die Wahl fiel, nachdem der im ersten Gange gewählte Herr Glorius abgelehnt, auf Herrn F. Hoffmann, welcher dieselbe annahm.

Leipzig, 24. März. Die Eisenbahnen sind gegenwärtig in hohem Maße mit dem Transport der nach Wien zur Weltausstellung bestimmten Gegenstände beschäftigt. Wie schwierig dieser Transport manchmal ist, das beweist heute der kolossale Schiffschraube eines Seeadampfers der größten Art, welche mittelst der Leipzig-Dresdener Bahn nach Wien spedirt wurde.

Die Schraube wog nahe an 300 Centner und war von weiterher gekommen.

Leipzig, 24. März. Die öffentlichen Prüfungen der Abglinge in der ersten hiesigen Bezirksschule nehmen Dienstag, den 25. März, Vormittags 7 1/2 Uhr ihren Anfang und dauern bis Mittwoch den 2. April. Sonntags, den 5. April, findet die Censur-Vertheilung und Montag, den 7. April, die Entlassung der confirmirten Schüler und Schülerinnen statt.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 21. April, mit der Aufnahme der neu eintretenden Abglinge. In der dritten Bürgererschule beginnen die Prüfungen Mittwoch, den 26. März, Vormittags 8 Uhr und dauern bis Mittwoch den 1. April. Auf Sonnabend, den 5. April, ist die feierliche Entlassung der abgehenden Schüler und Schülerinnen anberaumt. Das neue Schuljahr nimmt ebenfalls den 21. April seinen Anfang.

Leipzig, 24. März. So zahlreich die Concerte dieser Saison waren, so haben doch im Ganzen große Chorausführungen nur einen kleinen Bruchtheil derselben gebildet.

Die Singakademie tritt nun zum Schluß des Winters noch mit einer geistlichen Aufführung hervor, welche zugleich eine Gedächtnisfeier für das Friedensfest des Jahres 1871 sein soll.

Der erste Theil, welcher von dem Cherubini'schen Requiem gebildet wird, ist der Trauer und die Gefallenen gewidmet, und in dem herrlichen „Dettlinger“ Te Deum, welches in Leipzig bis jetzt nur selten aufgeführt worden, soll die Freude, daß so viel Blut nicht vergeblich geflossen, ihre würdige Feier finden.

Der Reinetrag ist für das Denkmal für gefallene Krieger Leipzigs bestimmt und steht somit in unmittelbarer Verbindung mit der Wahl des Programms und den Erinnerungen dieses Monats. Gewiß bewahren Viele von uns jener großen Zeit und ihren Opfern noch ein liebevolles Gedächtnis und finden somit in dieser kirchlich-musikalischen Feier die Anregung, auch auf diese Weise das Denkmal zu fördern.

Leipzig, 24. März. Nach einer Mittheilung der deutschen Central-Commission für die Wiener Weltausstellung ist die Frist für Einlieferung der Ausstellungsgegenstände an die betreffenden Güter-Expeditionen bis Donnerstag, den 10. April, verlängert worden.

Die Aussteller werden jedoch in ihrem eigenen Interesse aufgefordert, von dieser verlängerten äußersten Frist nur im Nothfalle Gebrauch zu machen.

Leipzig, 23. März. Nach einer Mittheilung der deutschen Central-Commission für die Wiener Weltausstellung ist die Frist für Einlieferung der Ausstellungsgegenstände an die betreffenden Güter-Expeditionen bis Donnerstag, den 10. April, verlängert worden.

Die Aussteller werden jedoch in ihrem eigenen Interesse aufgefordert, von dieser verlängerten äußersten Frist nur im Nothfalle Gebrauch zu machen.

Leipzig, 23. März. In Sachsen bestehen nach neuester Zählung 516 Vereine ehemaliger Soldaten, deren Gesamtmitgliederzahl sich auf mehr als 60,000 Köpfe erstreckt, welche schon seit längerer Zeit eine aus innigste verbundene Genossenschaft bilden.

Ihr Stills, aber höchst segensreiches Wirken auf humanitären Gebieten hat nicht nur in den Kriegsjahren 1866 und namentlich 1870 zu 71 die verdiente Anerkennung gefunden, sondern auch in Friedenszeiten manchen von Krankheit und Unglück betroffenen Kamerad, manchen alten und schwach gewordenen Kriegsmann am Geburtstage Sr. Majestät des Königs Johann oder des Kronprinzen Albert oder anlässlich anderer Sachsen'scher wie Volkstheater Ereignisse durch Geldgeschenke unterstützt.

Die meisten sächsischen Militärvereine haben Kranken- und Sterbecassen und zahlen auch einen jährlichen Beitrag an die von ehemaligen und noch activen Militärs ins Leben gerufene „Königlich sächsische Invalidenstiftung“ deren Thätigkeit am besten durch die Thatsache illustriert wird, daß aus der Casse dieser Stiftung im vergangenen Jahre im Ganzen 1305 Thlr. an zusammen 261 würdige ehemalige Unterofficiere und Soldaten der Königl. sächs. Armee, meist hochbetagte Greise und Theilnehmer an den Feldzügen von 1806 bis 1815, vertheilt worden sind.

Das einigende Band dieser Vereine ist der in Pirna erscheinende „Kamerad“, Herausgeber und Redacteur Inspector J. W. Staub, als das Centralorgan für alle ehemaligen Militärs in Sachsen und Organ der Königl. sächs. Invalidenstiftung, welches Blatt seit elf Jahren rastlos bemüht gewesen ist, die sächsischen Militärvereine einander näher zu bringen.

und sie zu gegenseitiger Unterstützung anzuspornen. Dies Bestreben ist nicht erfolglos gewesen, denn das Blatt ist in allen militärischen Kreisen und in den Familien der ehemaligen Soldaten ein lieber Gast geworden.

Bemerkenswerth ist, daß „die Neuen militärischen Blätter“, redigirt von G. von Glasenapp in Berlin“ bei Erwähnung der in Bittau erscheinenden neuen Zeitschrift „der Deutsche Kriegerbund“ dessen Zweck und Tendenz sie warme Anerkennung jollen, den Wunsch aussprechen, er möge mit dem Kamerad sich verschmelzen, da eine Concurrenz zweier Blätter, die so völlig gleiche Interessen verfolgen, auf diesem Gebiete unmöglich von Vortheil sein könne.

Unzeit und Bedenksamkeit, fahren die Militärischen Blätter fort, hält Sachsen's Militärverein gewiß nicht von Beitritt zum Deutschen Kriegerbunde ab, wie dieses Blatt vermuthet, sondern wohl lediglich nur das Bewußtsein, unter sich bereits das erlangt zu haben, woran der Deutsche Kriegerbund jetzt zu arbeiten begonnen hat.

Es ist wahr, bis zum Jahre 1870 herrschte im „Kamerad“, wie in den Militärvereinen, durch die Natur der Sache bedingt (?), ein specifisch sächsischer Geist vor. Als jedoch im Juli 1870 vom Rheine herüber der Kriegsruf erschall und das ganze waffenfähige Deutschland ausluderte in Begeisterung, da brachte auch der „Kamerad“ warme patriotische Artikel, und „Deutschland über Alles“ war sein Lösungswort.

Hat doch das große in der Geschichte ewig denkwürdige Jahr 1871 zu 72, wo die geeinten deutschen Heere unter Anführung von Preußens Heerenkönig, welchem Mutter Germania den unverwundlichen Lorbeer in die blonden Locken geflochten, auch in Sachsen manches Vorurtheil beseitigt, manche irrige Annahme beseitigt.

Diese Anerkennung seines Strebens durch ein preussisches Blatt von solcher Bedeutung wie „die Neuen militärischen Blätter“ wird dem Kamerad gewiß ein Sporn sein, auf der betretenen Bahn rüstig fortzuschreiten und fort und fort diesen Geist auf seine Leser überzutragen.

Leipzig, 24. März. Zu der gestern stattgefundenen Fahnenweihe des Militärvereins zu Schleuditz, wozu die Vereine von Leipzig und Umgegend Einladungen erhalten hatten, fuhrn gestern Mittag 447 Vereinsmitglieder und außerdem noch 275 andere Gäste mittelst der Magdeburger Bahn zur Theilnahme an diesem Feste von hier dahin ab.

Als gestern Mittag der 1/10 Uhr von Dresden abgehende Personenzug der Schleifischen Bahn in den Lößauer Bahnhof einfuhr, sprang der den Zug begleitende Bademeister Wegig, bevor noch der Zug vollständig hielt, vom Wagen herab. Unglücklicher Weise kam er dabei zum Fallen, wobei er überfahren und sofort getödtet wurde.

Im Grundriß der Restauration zur Gute n Quelle hielt man gestern Morgen bei Gelegenheit des Hölrauffchlusses einen jungen Menschen an, der daselbst unheimlich auf der Treppe herum-schlich und allem Anscheine nach unbemerkt hinaus und das Freie gewonnen wollte.

Ran vermuthete in ihm einen nächtlichen Dieb und fand, als man nähere Erörterungen im Hause anstellte, diese Vermuthung vollständig bestätigt.

In dem Comptoir der Restauration war ein Pult erbrochen und eine Geldsumme von einigen 20 Thalern gestohlen. Dieses Geld trug der ergriffene Dieb, ein zur Zeit conditionloser, früher einmal in der Guten Quelle im Dienst befindlich gewesener Kellner noch bei sich.

Er hatte, wie er selbst bekannte, am Abend sich in dem Hause einschließen lassen, Nachts den Diebstahl ausgeführt und Morgens beim Ausschließen der Thür das Haus heimlich wieder zu verlassen die Absicht gehabt.

Wie erwähnt, gelang ihm dies nicht, vielmehr erfolgte alsbald seine Inhaftnahme bei der Polizei. — Einen recht verdächtigen Hund haben gestern Mittag einige Connetimter Kinder gemacht, als sie zufällig an den zur Seite der Chauffee lagernden Wasserleitungsröhren mit Spielen sich beschäftigten.

Sie fanden nämlich im Innern eines der Röhre eine Holzwanne versteckt, in einer andern ein großes Stück Fleisch. In der Wanne befanden sich 2 1/4 Schok Käse, das Fleisch, ein Kinderhinterquartel wog 58 Pfund. Man vermuthet, daß ein Dieb allhier seine Beute bis zur gelegentlichen Abholung versteckt gehabt hat.

Auf dem Berliner Bahnhofe ereignete sich heute Vormittag 9 Uhr nach Ankunft des Jersb-Deffauer Personenzugs der Unfall, daß von dem dort aufgefahrenden Droschken plötzlich ein Droschkenpferd scheu wurde und durchging, als bereits ein Passagier darin Platz genommen hatte.

Es rannete zunächst den Reiter, der es zu jagen versuchte, über den Dausen, so daß er sich mehrmals überschlug und schließlich loslassen mußte. Sein wider Pelt schützte hierbei den Reiter vor Körperverletzungen, dagegen erlitt der Passagier, welcher entzogen aus dem Wagen heraussprang oder herausgeschleudert wurde, beim Hinsinken auf den Erdboden einige Verwundungen an der linken Gesichtseite. Das Pferd jagte mit dem Geschirr in die Bahnhofsanlagen hinein und blieb daselbst auf einem Kastanienbaum endlich sitzen. Glücklicherweise hatte es sonstige Personen nicht beschädigt und nur den Wagen etwas demolirt.

Bresden, 23. März. Gleichwie im vorigen Jahre ist auch heuer das Geburtsfest des Kaisers von einer freien Versammlung von etwa 150 Personen, und zwar diesmal im Restaurant Belvedere auf der Brühl'schen Terrasse gefeiert worden. Ein Festausflug, an welchem die Stadträthe Gruner, Bed und Klepper-bein, Hofrath Dr. med. Fasinielli u. Theilnahmen, erließ die Einladungen zu einem Festmahl, welche in Betracht gleichzeitiger anderer Festlichkeiten unverhofft zahlreich einliefen. Den Vorschlag in der aus Männern und Frauen zusammengesetzten Festgenossenschaft führte Stadtrath Gruner. Capellmeister Reubauer mit der Paukcapelle des Belvedere leitete die Feier mit der Jubel-Ouverture von Weber ein, worauf Stadtrath Gruner den ersten Trinkspruch auf den Kaiser ausbrachte. Er erinnerte darin an die Wandlung der Zeiten seit dem Jahre 1848



und indem er der erhebenden Augenblicke dieses Jahres gedachte, suchte er sie als die Quelle unserer heutigen Zustände hinzustellen. Kaiser Wilhelm habe als echt deutscher Mann seine Zeit erkannt und mit mächtigem Willen und harter Hand uns die Segnungen der Freiheit, Wohlfahrt und Gerechtigkeit zugewendet. Begeisterter Jubel wurde dem Redner auf seine dem Kaiser gebrachte Huldigung. Auf ein sodann unserm Johann vom Director Professor J. Hübner ausgebrachte und mit Jubel aufgenommenes Hoch folgte ein dritter vom Stadtrath Lepperlein ausgebrachter Trinkspruch auf den Reichskanzler. Stärklicher, nicht enden wollender Beifall folgte den Worten des Redners, als er des kaiserlichen Kampfs gegen die Pfaffenherrschaft besonders betonte, ein Beifall, der sich nach Abfindung eines von Professor Hübner auf den kaiserlichen Vortag nach der Weise: „Schier dreißig Jahre bist du alt“ gedichteten Tafelliedes wöchentlich noch verdoppelte. Vorher schon waren den Trinksprüchen auf den Kaiser und auf den König Tafellieder gefolgt und wurden solche auch nach dem Trinkspruch auf den Reichstag und auf das deutsche Volk gefungen. Landtagsabgeordneter Adv. Krause brachte einen herrlich durchdachten Trinkspruch auf den Reichstag aus und Dr. Döbner feierte in zündenden Worten das deutsche Volk und

den deutschen Mann, Kaiser Wilhelm. Damit war der officielle Teil der Feier abgeschlossen, lange aber blieben die Gäste noch beisammen und so mancher Trinkspruch wurde noch laut, auch einer der Dichter der Tafellieder Julius Hübner und Karl Badewitz gewidmet. Sehr erfreulich war es, daß der Redacteur der „Dresdner Nachrichten“, Reichardt, nicht nur am Feste theilnahm, sondern auch mit dem trefflichen Vortrag eines Gedichtes auf den Kaiser seinen patriotischen Gefühlen Ausdruck gab. Auch der Spende eines Festliedes von Ohnesorge in Sebnitz an die Festgenossen seitens des Verlags und der Redaction der „Dresdner Presse“ haben wir Erwähnung zu thun. Das schöne Lied wurde ebenfalls gesungen. Gegen 1 Uhr Nachts trennte sich nach und nach die Versammlung, befriedigt von einer Feier, wie sie in Dresden selten durchgeführt wird und in einer anhaltenden patriotischen Stimmung, der sie u. A. auch in einem Begrüßungstelegramm an S. M. J. den Kaiser Ausdruck verliehen hatte. — Die herrliche Feier auf der Brühl'schen Terrasse, war, wie schon oben erwähnt, nicht die einzige. Die Liedertafel hatte ihr Stimmungsfest am Freitag gefeiert und Schlag 12 Uhr eine Huldigung des Kaisers zu dessen Geburtstag angeknüpft. Die Societät in der Neustadt beging ihrerseits ebenfalls das kaiserliche Geburtsfest,

das endlich im Kreise der Militärs und Diplomaten, in letzterer Beziehung bei dem Königlich preuß. Gesandten, Herrn von Eichmann, zu officiellen Festtafeln Anlaß gab. Im Ganzen kann man sagen, daß die Festfreude und Festveranstaltungen bei und seit dem vorigen Jahre eine Steigerung erfahren haben, welche als die Bürgerschaft für eine immer größere Volksthätigkeit derselben in sich birgt.

(Eingefandt.)

An die Actionaire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Sollte bei den neuen Vorschlägen des Directoriums nicht zu befürchten sein, daß es dieselbe Geschichte wird wie mit der Riesaer Brücke? Nachdem dieselbe seit mehreren Jahren erneuert und damit viel Geld verbaut ist, haben wir jetzt die Thatfache, daß es Nichts gehoben hat. Werden nun diese Seitenlinien die Concurrenz abhalten? — Sicher nicht. Abgesehen davon, daß es nicht ersichtlich ist welchen Zweck eine Bahn von Riesa nach Eilenwerda für uns haben soll, ist wohl zu berücksichtigen, daß der Bau und Betrieb dieser 4 Füllbahnen theurer und kostspieliger sein müssen und weniger rentiren können als eine gerade Bahn von

Beucha über Brandis-Mügeln u. bis nach Eilenwerda. Das ist also gebaut werden — gut! — Nur wenn kein Glückwerk. Vor allem lerne man, daß die Hörgelien ein entschiedenes Ende nehmen. Die Hörgelien aber gewiß nicht auf, so lange noch glühende Hoffnungen zu können. Ist dieses aber Thatfache, dann nicht lange an den Drei herumgehen — direct angefaßt: a. Riesa-Beucha, b. Riesa-Löschnitz, c. Beucha-Brandis-Mügeln-Löschnitz.

Telegraphische Depeschen.

Posen, 24. März. Die Posener und Ostpreussische Zeitung, welche heute Morgen erschienen sind, werden von heute Abend an eine gemeinschaftliche Normalzeitung ausgegeben, die bereits Sonnabend Abends sämtliche Zettel auf acht aus den Officinen ausgetreten sind. Die polnischen Zeitungen erscheinen weiter. Genf, 24. März. Das katholische Centralblatt wurde mit 9081 gegen 151 Stimmen gegen durch das Volk angenommen. Die Ultramontanen enthielten sich der Abstimmung.

Angemeldete Fremde.

- Aber, Bang, a. Berlin, H. j. Palmbaum.
Amster, Kunstbdr. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
Albert, Km. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Anger, Bandwir. a. Berlin, H. de Prusse.
Althof, Km. a. Rem-Post, Hotel Hausse.
Albrecht, Rater a. Schöbel, g. Clephant.
Apel, Fräul. a. Saalfeld, blaues R. f.
Braune, Km. a. Dresden, H. St. Dresden.
Bernst n. Frau, Rent. a. Berlin, und
Bamberger, Bang, a. Juidau, H. de Prusse.
Bef, Km. a. Berlin, Wilmers Hof
Beder, Tonkünstler a. Florenz.
Bracht, Km. a. Wien.
Brasen, Insp. a. Königsberg, und
Bachmann, Topograph aus Braunschweig, H. j. Palmbaum.
Blaschke, Kreisrichter a. Reitz, St. Hamb.
Bauer n. Frau, Kaufmann a. Weina, u.
Bamberg, Km. a. Dresden, weißer Schwan.
Böhart, Km. a. Drüffel, H. de Prusse.
Bausch, Ing. a. Frankenberg, H. St. Dresden.
Bon a. Glin und
Bollmann a. Berlin, Kite, H. j. Nordd. H.
Bachmann, Topograph aus Braunschweig, goldnes Sieb.
Cof a. Bielefeld und
Cohn a. Berlin, Kite, H. j. Palmbaum.
Collson, Km. a. Glin, H. j. Nordd. Hof.
Conrath, Km. a. Wilsdorf, H. St. Dresden.
Closli, Tonkünstler a. Florenz, H. Hausse.
Cohen, Adv. a. Chemnitz, Lebe's Hotel.
Caesar, Redacteur a. Berlin, H. de Prusse.
Dotter, Rent. a. Dresden, H. j. Palmbaum.
Denold, Km. a. Wiesbaden, H. de Prusse.
Gertel, Del.-Wsch. a. Schöngelma, Wilmers Hof.
Gehrig, Fräul. a. Harburg, Hotel j. Magdeburger Bahnhof.
Freitag, Schneidermeister aus Bertelsdorf, goldne Sonne.
Gold, Km. a. Bockwa, Hotel de Russie.
Friedrich, Km. a. Dönnitz, St. Hamburg.
Fontheim a. Berlin und
Fontheim a. Gasse, Kite, H. j. Palm.
Franz, Km. a. Reichensbach, H. j. Nordd. H.
Großmann n. Fam., Km. a. Chemnitz, goldner Clephant.
Grune, Dir. a. Berlin, St. Nürnberg.
Gottschalk, Km. a. Berlin, Hotel zum Thürlinger Bahnhof.
Goldstein, Km. a. Hamburg, Hotel Hausse.
Grensdorfer, Km. a. Götzen, u. Schwan.
Gröbe, Km. a. Jena, H. j. Palmbaum.
Göhlke, Director a. Galtze, Lebe's Hotel.
Günther, Km. a. Glauchau, Wilmers Hof.
Gerloff, Restaurat. a. Neuschwefeld, goldne Sonne.
Günzel, Fräul. a. Haida, H. de Prusse.
Grosche, Rathmann a. Galtze a. S., weißer Schwan
Hagemann, Km. a. Hannover, und
v. Hansen, Rittmeister a. Rochitz, Stadt Nürnberg.
Herges, Baumeister a. Magdeburg, Hotel j. Magdeburger Bahnhof.
Hoffel, Km. a. Heideberg, Hotel zum Thürlinger Bahnhof.
Hillert, Tonkünstler a. Florenz,
Hennig v. Frau a. Berlin und
v. Hagens a. Dresden, Kite, Hotel Hausse.
Höpsner, Km. a. Mainz, St. Hamburg.
Hüller, Prof. a. Tübingen.
Hauptmann, Km. a. Weuge, und
Hagermann, Negoc. a. Bordeaux, Hotel j. Palmbaum.
v. Helles n. Fam., Rent. a. London, Hotel j. Magdeburger Bahnhof.
Herald a. Magdeburg und
Heins a. Dresden, Kite, Lebe's Hotel.
Heidig, Km. a. Dresden, H. de Prusse.
Hansmann, Betriebsinsp. a. Guben, Hotel j. Norddeutschen Hof.
v. Heiderich-Drakendorf, Frau Rent. a. Jena, Hotel St. Dresden.
Hensberg, Km. a. Frankfurt a. M., Hotel j. Palmbaum.
Jacobs, Km. a. Berlin, H. de Prusse.
Janßen, Km. a. Kachen, H. de Prusse.
Köhner, Köchlein, a. Langensleuba, g. Sieb.
Koyler, Km. a. Glin, H. de Prusse.
Kopp a. Fahr,
Klein a. Glin, Kite, und
Kellner, Rent. a. Wilmersdorf, H. j. Palm.
v. Knobelsdorf, Baron, Rittersgütel. aus
Schönich, St. Hamburg.
Kraft, Km. a. Berlin, H. de Prusse.
Kühne, Km. a. Stuttgart, H. St. Dresden.
Kommel n. Frau, Handelsm. a. Wetzlar, goldne Sonne.
Kühler, Student a. Halle.
Kred, Fräul. a. Wilmersdorf, und
Kühler, Eisenbahnbetriebscontroll. a. Guben, H. j. Nordd. Hof.
Langen, Km. a. Wetzlar, H. de Prusse.
Lochner, Km. a. Wilmersdorf, Wilmers Hof.
v. Lubinski, Frau Baronin n. Jungfer aus
Möstan, H. de Prusse.
Luccas, Km. a. Greifeld, St. Hamburg.
Maack, Km. a. Hamburg, H. de Prusse.
Waller, Km. a. Paris, H. de Prusse.
Maß, Tonkünstler a. Florenz, Hotel Hausse.
Maß, Km. a. Frankfurt a. M., H. j. Palm.
Madroga n. Fam., Rittersgütel. a. Mostan, Hotel de Prusse.
Marxreich-Salomon, Km. a. Wernier, goldnes Sieb.
Möhrmann n. Frau, Steuerbeamter aus
Magdeburg, weißer Schwan.
Moochoss, Km. a. Halberstadt, Hotel zum Thürlinger Bahnhof.
Mödes, Adl. a. Weura.
Müller, Schuhmachermeister a. Bertelsdorf, u.
Mordhorst, Schlossermeister aus Dresden, goldne Sonne.
Müller, Km. a. Kreuz, H. j. Nordd. Hof.
Niese, Bang, a. Schraplan, Brüsseler Hof.
Nimmler, Fräul. a. Magdeburg, St. Riesa.
Neyer, Km. a. Berlin, Hotel j. Berlin-Kuhlfelder Bahnhof.
Weißel, Fräul. a. Dresden, Wilmers Hof.
Neubauer, Km. a. Hannover, und
v. Nicolai, Baron n. Fam., Diener und
Jungfer a. Prag, H. de Prusse.
Neitzel, Fräul. a. Speyer, H. de Prusse.
Niermann Km. a. Prag, H. de Prusse.
Nien n. Fam., Bankir. a. Dessau, Hotel de Prusse.
Oetzel a. Stuttgart und
Oelsner a. Berlin, Kite, H. j. Palmbaum.
Oppen, Km. a. Gnanu, St. Hamburg.
Preßler, Kürschnerstr. a. Berlin, g. Sieb.
Preß, Km. a. Dresden, Brüsseler Hof.
Quentin, Km. a. Lyon, H. de Prusse.
Rath, Baumeister a. Götzen, und
Ronnefeld, Km. a. Frankfurt a. M., Hotel j. Palmbaum.
Reuch, Km. a. Braunschweig, Hotel Hausse.
Reuchlin, Km. a. Stuttgart, H. St. London.
Rammberg, Km. a. Altenwillingen, Knabe's Hotel.
Reisius, Km. a. Wilmersdorf, H. de Prusse.
v. Redden, Et., Erzgl. n. Gemahlin
n. Dieners, a. Hildesburg, H. de Prusse.
Reud, Exc. General n. Fam. u. Dieners,
schädel a. London, Hotel Hausse.
Schulz, Baumeister a. Hof.
Sander, U. n. H. a. Berlin.
Schwarzburg a. Peterburg, Kite, und
Schiefinger, Bang a. Vulkare, H. Hausse.
Schneure, Km. a. Hannover, und
Schmidt, Architekt a. Wiesbaden, Hotel zum Palmbaum.
Straus, Km. a. Wilmersdorf, goldnes Sieb.
Schare, Privatm. a. Breslau, Lebe's Hotel.
v. Staff-Reigenstein, Baron a. Rottabreuth, Hotel zum Thürlinger Bahnhof.
Stein, Km. a. Berlin, H. j. Nordd. Hof.
Spann, Major a. Boid a. H. St. Dresden.
Stalwitz, Baumeister a. Götzen, Hotel St. Dresden.
Stein, Km. a. Bockwa, Hotel de Prusse.
Schiller, Wilmersdorf. a. Dippoldiswalde, und
Schmidt, Fräul. a. Neustadt, g. Schwan.
Leßner, Fräul. a. Wilmersdorf, Hotel Hausse.
Löhner, Km. a. Berlin, H. j. Palmbaum.
Löhner, Km. a. Dresden, Wilmersdorf.
Löhner n. Frau, Km. a. Reiz, Hotel zum Thürlinger Bahnhof.
Löhner, Km. a. Berlin, und
Löhnermann, Rittersgütel. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Löhner, Rittersgütel. a. Halle, Hotel Hausse.
Ulrich, Wilmersdorf. a. Wilmersdorf, Hotel Hausse.
Ulrich, Km. a. Steinbach, H. j. Palm.
Ulmer, Km. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Ulmer, Ing. a. Magdeburg, H. j. Palm.
Vere, Rent. a. Paris, H. de Prusse.
Voss, Km. a. Neustadt, und
v. Vögler, Graf n. Fam n. Dieners,
Schneckenau, Hotel de Prusse.
Wald, Ein-Freiw. a. Hannover, Hotel Norddeutschen Hof.
Wiprecht, Quisdel. a. Rochitz, g. Schwan.
v. Woytow, Hauptmann a. Götzen, Hotel de Prusse.
Weinhold, Prof. a. Chemnitz, Hotel Hausse Dresden.
Wilmersdorf, Km. a. Hamburg, H. j. Palm.
v. Wagenhoff, Frau Rent. a. Wilmersdorf, H. j. Magdeburger Bahnhof.
Wiedel, Fräul. a. Nürnberg, St. Rind.
Wertz, Fräul. Privat. a. Danzig, und
Wiedel, Km. a. Bockwa, Hotel Hausse.
Weinlein, Km. a. Neustadt, St. Schwan.
Wilmersdorf, Km. a. Berlin, St. Hamburg.
Wagner, Rittersgütel. a. Götzen, H. St. Dresden.
Wartmann, Fräul., und
Wilmersdorf, Km. a. Wilmersdorf, H. de Prusse.

Volkswirtschaftliches.

Wochen-Bericht.

Kreipzig, 22. März. Auch in der verfloffenen Woche behielten wir kaltes von Regen und Schneefauern begleitetes Wetter. An den Märkten Englands und Frankreichs ist größere Ruhe eingetreten. Ersteres Land empfangt immer noch reichliche Zufuhren, so daß, falls sich dies nicht ändert, wohl schwerlich an eine baldige Besserung zu denken ist. Ein baldig Frankreich lauten die Berichte fast unverändert, zwar anregender aber zu neuen Fortschritten der Preise ist es nicht gekommen. Der hiesige Getreidehandel folgte in seiner Abhängigkeit ebenfalls den andern tolangebenden Plätzen und können wir nur von mäßigem Geschäft berichten. Unsere Wägen zeigten Zurückhaltung im Kaufen, nur Weizen in Prima-Qualitäten machte eine Ausnahme und räumte sich zu vollem vorwöchentlichen Preise. Mittlere und geringe Qualitäten fanden etwas mehr Beachtung. Die Lustlosigkeit im Roggengeschäft hat eher noch zugenommen, Preise konnten bei schwachen Umsätzen knapp ihren vorwöchentlichen Stand innehalten. Das mangelnde Angebot in Gerste verhinderte größere Abschlüsse, Waare bleibt zu den hohen Preisen gefragt. Daser verkehrte lebhafter und trugen Preise eine kleine Besserung davon. Die starken Angebote haben nachgelassen. Mais sowie gelbe Lupinen fest. Deliaaten sehr fest.
Wir notiren:
Weizen f. Waare pr. 1000 Kilo 85 1/2 — 87 Thlr. bez.
Weizen geringere " " 77 — 80 Thlr. bez.
Roggen f. Qual. " " 61 — 62 Thlr. bez.
Gerste f. weisse Qual. " " 62 — 63 Thlr. bez.
Gerste Futterwaare " " 55 — 56 Thlr. bez.
Daser f. schiffbar " " 46 — 47 1/2 Thlr. bez.
Mais loco per 1000 Kilo 55 1/2 Thlr. bez. 56 Thlr. Brf.
Erbsen Kochwaare " " 54 Thlr. Brf.
Erbsen Futterwaare " " 51 1/2 Thlr. bez. 52 Thlr. Brf.
Lupinen, gelbe " " 37 — 39 Thlr. bez. n. Brf.
Raps " " 102 — 103 Thlr. Brf.
Rüben " " 93 — 94 Thlr. Brf.
Döbter " " 92 — 93 Thlr. bez.
Leinsaat " " 88 — 91 Thlr. Brf.
(Biliale der Schlesischen Centralbank für Landwirtschaft und Handel.)

Verschiedenes.

S. Kreipzig, 24. März. Die heute im hiesigen Kramerhaus unter dem Vorsitz des Adv. Jantzen und im Beisein des Königl. Commissars Kreisdirector von Burgdorf stattgefundene Generalversammlung der Leipziger Hypothekendarf war von 14 Actionairen, welche 190 Aktien mit 132 Stimmen repräsentirten, besucht. Der zur Verlesung gekommene Geschäftsbericht für das Jahr 1872 gab zu einer Debatte keinerlei Anlaß, vielmehr wurde derselbe nebst Bilanz sowie die Vertheilung einer Dividende von 5 Proc. einstimmig genehmigt. Bei der hierauf vorgenommenen Wahl eines Revisors wurde der seither diese Function ausübende Herr W. Troitzsch mit Stimmeneinheitlichkeit wiedergewählt.
S. Kreipzig, 24. März. Am 28. d. Mts. werden bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt 1,800,000 Thlr. der 5proc. steuerfreien Silberanleihe der Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft, wovon der einzigen Tagen bereits die Stammpacten an unserer Börse zur Einführung gelangten, in Schuldverschreibungen zu 100 Thlr. zum Course von 90 Proc. zur öffentlichen Subscription gelangen. Indem wir noch bemerken, daß die halbjährlich verfallenden Coupons am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres mit je 2 1/2 Thlr. bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt und in Dresden bei der Dresdener Bank zur Einlösung gelangen, theilen wir noch mit, daß diese Anleihe vom Jahre 1874 ab in Verlauf von 60 Jahren planmäßig zum Paricours an obenbezeichneten Orten nach vorgängiger Verlosung zurückgezahlt wird. Wir glauben diese Priorität im Hinblick auf die außerordentliche Rentabilität dieser Bahn, welche nachweislich sowohl in Hinsicht des Anlagecapitals als des Betriebes zu den billigsten Oesterreich gehört, bei dem sehr mäßigen Course von 90 als eine gute Capital-Anlage bezeichnen zu müssen.
Glauchau, 22. März. In der gestern hier abgehaltenen Generalversammlung des Steinkohlenbauverein Saxonia zu Lugau waren 19 Actionaire mit 845 Actien erschienen, welche ebenfalls Stimmen vertraten. Der Geschäftsbericht wurde, nachdem durch den Vorsitzenden erklärt worden, daß die Bücher und Belege, außer durch die Revisoren, noch durch Deputirte des Aufsichtsrathes eingehend geprüft worden seien, einstimmig

genehmigt. Zu Punkt 2 der Tagesordnung — Feststellung der Dividende auf Jahr 1872 für Actien und Interimscheine Serie I — stellte ein Actionair den Antrag: die Generalversammlung wolle beschließen, die Abschreibungen auf die Werksanlagen, da doch die meisten davon sehr weit unter dem wirklichen Zeitwerth zu Buche ständen, nicht so hoch zu bemessen und lieber statt der vorgeschlagenen 10 Proc. Dividende eine solche von 12 Proc. zur Vertheilung zu bringen. Diergegen wurde geltend gemacht, daß es nur im Interesse des Werkes und seiner Solidität liegen müsse, Abschreibungen, besonders in den ersten Jahren reichlich zu bemessen, umso mehr als fürs laufende Geschäftsjahr noch bessere Resultate zu gemähtig wären. Da der Antrag weitere Unterstützung nicht fand, so wurde er vom Antragsteller selbst wieder zurückgezogen, und es blieb somit beim Vorschlag des Aufsichtsrathes und des Directoriums, für Vollactien 10 Proc., für die 25 Proc. Interimscheine 2 1/2 Proc., resp. 10 und 2 1/2 Thlr. Dividende zu vertheilen. Bei der hierauf vorgenommenen Wahl wurden die Ausschreibenden, Finanzrath Bergner aus Altenburg und Fabrikbesitzer Göge aus Glauchau, mit großer Majorität wieder gewählt.
Aus Baden, 21. März. Die in Bern erscheinende „Tagespost“ enthält ein „Eingefandt“, das uns eine Mittheilung zu verdanken scheint, da wir dadurch zur Aufklärung eines sehr wahrscheinlichen Irrthums beitragen könnten. Es wird nämlich in jenem „Eingefandt“ das schweizerische und das dabei interessirte Publicum überhaupt auf das angelegentlichste gewarnt, mit Deutschland durch Hilfe von Post-Anweisungen in Geldverkehr zu treten, indem sich hierbei eine Coursdifferenz von 10 1/2 Fr. auf je 100 Thlr. herausstelle, was nahezu 3 Proc. entspreche. Die deutschen Post-Angekligten, welche die Auszahlung in schweizerischer Währung zu bestimmen haben, berechneten nämlich den preussischen Thaler zu 371 Rappen, die in der Schweiz angezahlt würden, während der Schweizer, wenn er nach Deutschland Geld mittelst Post-Anweisung senden wolle, nach einer auf den schweizerischen Postbureau befindlichen und noch gültigen (?) Reductions-Tablelle vom 26. Sept. 1871 für den preussischen Thaler 381 1/2 Rappen einzahlen müsse. Dagegen constatirt gegenüber dieser Klage über unrichtige Tarification der preussischen Thaler der „Schw. Danbelskurier“,

daß beim Wandelverkehr während des Krieges der Cours allerdings höher gestellt gewesen sei; in längerer Zeit siehe derselbe jedoch wieder auf den normalen Taxation zu 3 Fr. 75 C. Auf unserer Seite dürfte also ein unangenehmes Ueberschüssig im Spiele sein.
Prag, 22. März. Die Finanz-Præcurator ist auf die Köliner Actien-Zuckerfabrik 270,000 Gulden für Steuern pränotiren lassen. Kehlriches ist auch andere Zuckerfabriken.
Wetzlar, 22. März. Ohne nähere Angabe ist Grundverweigerung seit gestern die hiesige Bankfiliale allen hiesigen Geld-Instituten des Wechsel-Escompte.
Aus Luxemburg wird vom 20. März gemeldet: Ein Consortium deutscher Banquiers — die Deutsche Vereinsbank und die Wechsel- und Effectenbank von Frankfurt — hat gestern mit unserer Regierung einen Vertrag abgeschlossen, demzufolge diese ihre 400 Hectare England abtrot gegen Erlegung einer jährlichen Rente von 300,000 Frs. während 50 Jahren. Ein gleiches Consortium wird den inländischen Güttensägern abgetrot unter den nämlichen Bedingungen. Die deutsche Gesellschaft soll 10 große Höchsten bauen.
London, 22. März. Wegen baulicher Veränderung im Börselocal findet heute keine Börsenbörse statt.
London, 22. März. Heute floßen 489,000 Pfd. Sterl., hauptsächlich für Deutschland, aus der Bank New York, 8. März. Price Brothers, Bankiers und Waller in Cleveland, Ohio, haben einer Depesche vom 6. März zufolge ihre Zahlungen eingestellt und ihre Activa im Interesse der Creditoren an W. B. Taylor überwießen; die Passiva sollen ca. 175,000 Doll., die momentanen disponiblen Activa 125,000 Doll. bis 130,000 Doll. betragen, doch erwartet man, daß die Forderungen der Gläubiger werden vollständig befriedigt werden. — Hier in New York wurde am 7. d. die Suspension von Eugene Pentilhon u. Comp. gemeldet; Passiva unbedeutend, sind nur um 35,000 Doll. angegeben. — Die Suspension der hiesigen Firma Brind u. Co., welche bekanntlich der hiesigen „Banque de l'Union“ (Jacob Frick) in Antwerpen ca. 5,000,000 Fr. schuldet, ist noch offiziell noch nicht angezeigt, doch sind mehrere Wechsel von Europa unter Protest zurückgelassen und auch am hiesigen Platz sollen bedeutende Verbindlichkeiten und Differenzen unerledigt sein.







Leipziger Börsen-Course am 24. März 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including Wechsel, Eisenb.-Stamm-Akt., Eisenb.-St.-Pr.-Akt., Bank- u. Cred.-Akt., Anst. u. Prier., and Kohlen-Actien und Prioritäten. Columns include titles, dates, and prices.

Hand mit Börsen von G. Feig in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, including 'No 85' and other illegible characters.